

Ratgeber 2018  
Version  
E-Paper

# Ratgeber 2018



**Alles aus einer Hand für Ihre Kulturen:  
Saatgut, Pflanzenschutz und Serviceleistungen.**

**syngenta**



Liebe Kundinnen und Kunden

Wir freuen uns, Ihnen hiermit den Syngenta Ratgeber 2018 übergeben zu dürfen. Mit unserem Sortiment an Pflanzenschutzprodukten für den Feld-, Obst- und Weinbau, sowie den Gemüsebau, sind wir bestrebt, umfassende Lösungen anzubieten. Betreffend Saatgut sind wir mit ausgezeichneten Sorten in den Kulturen Gerste, Mais, Sonnenblumen und Raps vertreten. Die Hybridgerstensorten haben sich ihren Platz auf den schweizer Äckern erobert; bald auf jedem dritten Gerstenfeld wächst Hyvido-Hybridgerste. Auch unsere Qualitäts-Maissorten erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit. Die im letzten Jahr neu eingeführte Doppelnutzungssorte SY Talisman gehört bereits zu den meist angebauten Maissorten in der Schweiz.

Mit dem Fungizid Saphire erweitern wir die Möglichkeiten gegen die Pilzkrankheit Botrytis im Weinbau vorzugehen. Der Einsatz von Saphire ist insbesondere in Strategien sinnvoll, die als Grundlage einer modernen, qualitativ hochwertigen Weinproduktion dienen (Spirtzprogramm Vario). Als weitere Neuheit nehmen wir mit Wuxal Bor Plus ein Flüssigdünger mit einem pH-Puffer und integriertem Wasserenthärter ins Sortiment auf.

Wir haben uns bemüht, möglichst alle für den Anwender entscheidenden Informationen in kompakter Form an entsprechender Stelle aufzuführen, so dass der Ratgeber seinen Sinn und Zweck als umfassendes Nachschlagewerk erfüllt. So finden Sie beispielsweise eine genaue Übersicht über die erforderlichen Abstandsauflagen zu Oberflächengewässer für alle unsere Produkte am Ende des Ratgebers.

Der Ratgeber wird dieses Jahr neu auch als E-Paper auf unserer Webseite zur Verfügung stehen. Wir laden Sie ein, die Vorzüge dieser digitalen Ausgabe auszuprobieren und zu testen. Das Ratgeber E-Paper lässt sich auch auf Ihr Smartphone oder Ihr Tablet herunterladen, so dass Sie jederzeit und überall Einsicht haben.

In Henschiken (AG) haben wir in diesem Jahr wiederum ein Demofeld mit Gerste, Weizen, Raps und Mais angelegt. Die Entwicklung der Kulturen mit vielen Anbautipps können Sie auf unserer Webseite ([www.syngenta.ch](http://www.syngenta.ch)) laufend mitverfolgen. Zudem sind Sie herzlich eingeladen anfangs Juni die Veranstaltung «Live im Feld» direkt auf dem Demofeld zu besuchen.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Saison 2018



Stefan Odermatt  
Geschäftsführer Schweiz



Überall wo Sie diesem Zeichen begegnen ist jeweils ein Link zum Zielobjekt hinterlegt.

Editorial	
Inhaltsverzeichnis	
Verkaufsteam Syngenta Schweiz	2
Pflanzenschutz Neuheiten 2018	4
Änderungen bei Bewilligungen	5
Syngenta live erleben 2018	8
Engagements in der Schweiz	9
<b>Produktliste A-Z</b>	<b>10</b>
Umgang mit Pflanzenschutzmitteln/	
Verkaufs- und Lieferbedingungen / Notfälle	22

## Impressum

**Herausgeber**  
Syngenta Agro AG, Rudolf-Maag-Strasse 5,  
Postfach 233, 8157 Dielsdorf  
Zentrale: Tel. 044 855 88 77, Fax 044 855 87 44  
Bestellbüro: 7.30–12.00 Uhr / 13.30–16.30 Uhr  
(Juli bis Dezember bis 15.00 Uhr)  
Tel. 044 855 82 48, Fax 044 855 87 33  
Beratungsdienst: 0900 800 008  
Website: [www.syngenta.ch](http://www.syngenta.ch)

© Syngenta Agro AG, im November 2017  
Irrtum und Druckfehler vorbehalten.  
Fotos: Syngenta Agro AG, 8157 Dielsdorf;  
Syngenta Media Library, Basel

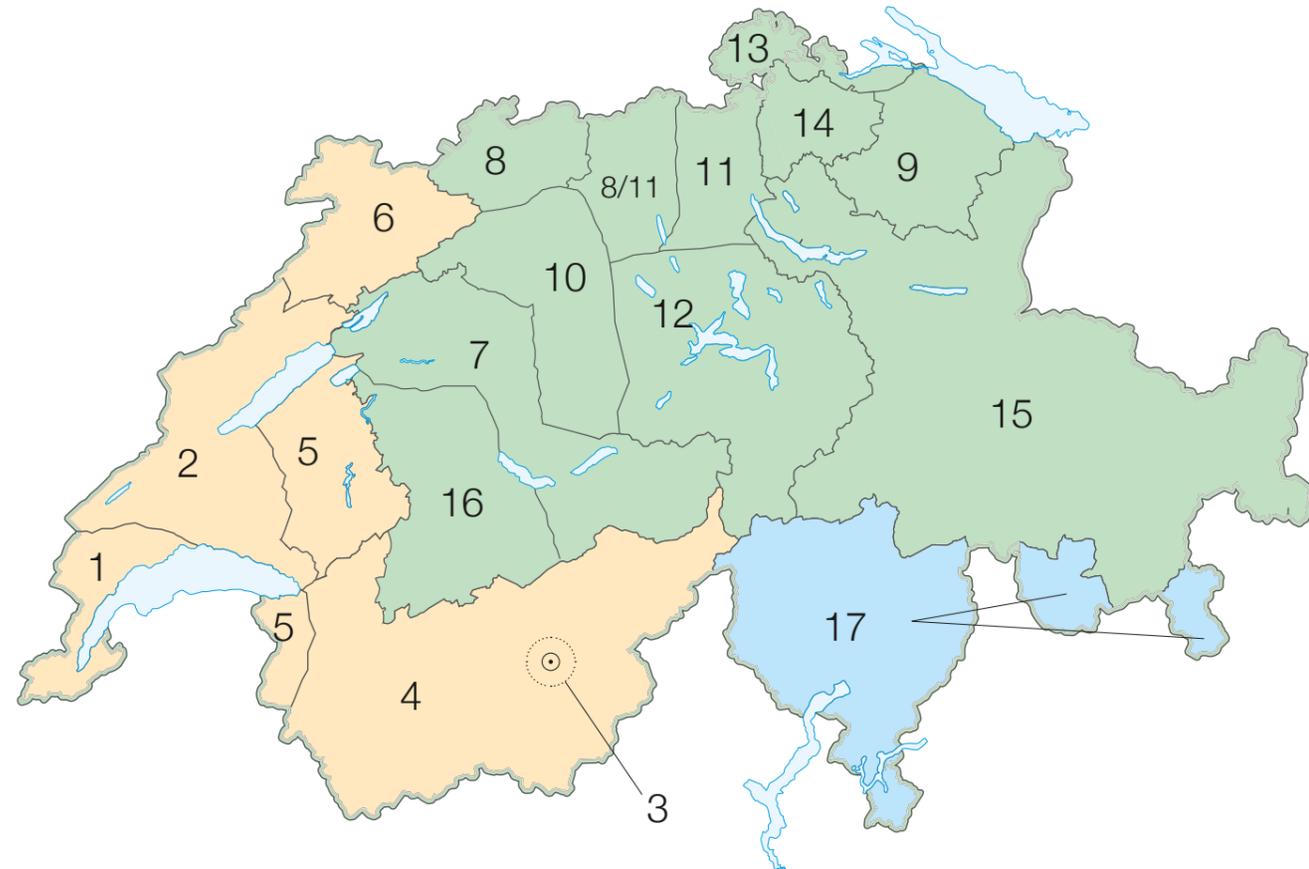
gedruckt in der  
**schweiz**



<b>Saatgut</b>	<b>6</b>
<b>Feldbau</b>	<b>24</b>
Getreide	24
Mais	30
Raps	32
Zucker- / Futterrüben	34
Tabak	37
Kartoffeln	38
Sonnenblumen	42
Sojabohnen	42
Ackerbohnen	43
Eiweisserbsen	43
Wiesen / Weiden	44
Stoppelfelder/Ausgleichsflächen/Nichtkulturland	45
<b>Obstbau</b>	<b>46</b>
Obst (Herbizide/Dünger)/ Fruchtausdünnung	46
Äpfel	48
Birnen	50
Zwetschgen / Pflaumen	56
Kirschen	57
Aprikosen / Pfirsiche / Nektarinen	58
<b>Beeren</b>	<b>59</b>
<b>Weinbau</b>	<b>62</b>
Unkrautkontrolle / Blattdünger	62
Übersicht Produkte Weinbau	64
Spritzprogramme	66
<b>Gemüsebau</b>	<b>72</b>
Mischtabelle	90
Sicherheitsabstände zu Oberflächengewässer	92
The Good Growth Plan	94
Nachbau Tabelle	95
Wirkungstabelle Herbizide	96

# Wir sind für Sie da – in Ihrer Region

Verkaufsteam Syngenta Schweiz für Saatgut und Pflanzenschutz



## Westschweiz



1

**Marcel Pittet**  
marcel.pittet@syngenta.com  
Rue du Melley 20a  
1142 Pampigny  
Mobile 079 207 91 32

Teamleiter



2

**Lucien Freymond**  
lucien.freymond@syngenta.com  
Rue des Bordes 15  
1372 Bavois  
Mobile 079 638 42 17



3

**Christophe Morand**  
christophe@bruniere.ch  
Rue du Stand 18  
1958 St-Léonard  
Mobile 079 773 03 30



4

**Claude Ançay**  
claude.ancay@syngenta.com  
94, Rue de Prévent  
1926 Fully  
Mobile 079 644 98 22

## Deutschschweiz



5

**Christian Vésy**  
christian.vesy@syngenta.com  
La Vignetta 34  
1541 Morens  
Mobile 079 301 67 64



7

**Hans Aeberhard**  
hans.aeberhard@syngenta.com  
Eichweg 20  
3254 Messen  
Mobile 079 644 73 30



8

**Andy Burkhard**  
andreas.burkhard@syngenta.com  
Eichhof 260  
4314 Zeiningen  
Mobile 079 662 89 92



9

**Andreas Fankhauser**  
andreas.fankhauser@syngenta.com  
Beezackerstrasse 2  
8556 Engwang  
Mobile 079 831 35 95



10

**Simon Frauchiger**  
simon.frauchiger@syngenta.com  
Birchenfeld 14  
4665 Oftringen  
Mobile 079 826 03 54



11

**Frank Gerdener**  
frank.gerdener@syngenta.com  
Alte Poststrasse 268  
5462 Siglistorf  
Mobile 079 558 09 42

Teamleiter



12

**Christian Müller**  
christian.mueller@syngenta.com  
Syngenta Agro AG, Dielsdorf  
Telefonische Beratung  
Mobile 079 645 32 90



14

**Urs Steinmann**  
urs.steinmann@syngenta.com  
Müracker 4  
8548 Ellikon a.d. Thur  
Mobile 079 216 28 04



15

**Stefan Lendi**  
stefan.lendi@syngenta.com  
Brunnenwiesenstrasse 40  
8887 Mels  
Mobile 079 219 84 49



16

**Andreas Zahnd**  
andreas.zahnd@syngenta.com  
Unterbödingen 35  
3178 Bödingen  
Mobile 079 775 56 81



17

**Corrado Rodoni**  
corrado.rodoni@syngenta.com  
Via Sechign 8  
6710 Biasca  
Mobile 079 309 18 81



3

Gemüse-Saatgut  
Gesamte Schweiz

**Beat Bachmann**  
beat.bachmann@syngenta.com  
Chemin de Belle vue 2  
1020 Renens  
Mobile 079 211 75 85



**Stefan Odermatt**  
Geschäftsführer Schweiz/  
Verkaufsleiter  
Tel. 044 855 82 44



**Marc Besse**  
Key Account Manager  
Tel. 044 855 82 16  
marc.besse@syngenta.com

Teamleiter



**Laurent Froidevaux**  
Key Account Manager  
Mobile 079 558 15 93  
laurent.froidevaux@syngenta.com

6



**Beat Schindler**  
beat.schindler@syngenta.com  
Buchthalerstr. 167  
8203 Schaffhausen  
Mobile 079 217 96 86

13



## Fungizid gegen Graufäule (Botrytis) in Reben, Erdbeeren und Gemüsearten

Reben, Erdbeeren, Kürbisgewächse, Paprika, Tomaten	Graufäule (Botrytis cinerea)	Anwendung: Reben: 0,075% (0,9 kg/ha) Erdbeeren: 0,05% (0,5 kg/ha) Gemüsekulturen: 0,05%
--	------------------------------	--

Sapphire, mit dem Wirkstoff Fludioxonil, ist ein spezifisches Fungizid gegen die Graufäule (Botrytis cinerea) in Reben, bei Erdbeeren und für verschiedene Gemüsearten. Der Einsatz von Sapphire ist insbesondere in Spritzprogrammen sinnvoll, wo es darum geht, möglichst wenige verschiedene Wirkstoffe einzusetzen. Sapphire besitzt vor allem eine vorbeugende Wirkung.



## Blattdüngersuspension für Bor-bedürftige Kulturen

Getreide, Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben, Kernobst, Steinobst, Weinbau, Gemüse	Nährstoffmangel	Anwendung: Getreide, Kartoffeln: 1-2 l/ha Raps, Zuckerrüben, Weinbau, Steinobst, Gemüse: 1,75-2,25 l/ha Kernobst: 1-1,25 l/ha
---	-----------------	---

Wuxal Bor Plus ist eine borreiche Blattdüngersuspension mit Stickstoff, Phosphor und allen Spurennährstoffen in voll chelatisierter Form. Wuxal Bor Plus dient zur vorbeugenden Behandlung sowie zur schnellen und sicheren Behebung von Bormangel. Wuxal Bor Plus bekämpft gezielt Stress-Situationen bei landwirtschaftlichen Kulturen. Wuxal Bor Plus puffert den pH-Wert im leicht sauren Bereich und enthält einen integrierten Wasser-Enthärter-Komplex.

# Delan Pro

## Fungizid gegen Falschen Mehltau in Reben

Delan Pro\* ist ein Kombinationsfungizid und vereint die Wirkmechanismen von Dithianon und Kalium-Phosphonaten. Dithianon wirkt vorbeugend und unterbindet die Sporenkeimung. Der Wirkstoff haftet stabil und gleichmäßig an der Pflanze und gewährleistet eine zuverlässige Kontaktwirkung. Er ist ein wichtiger Baustein in einer Antiresistenzstrategie. Kalium-Phosphonat, mit dem biologisch wirksamen Phosphonat-Ion wird rasch in die Pflanze aufgenommen, ist sehr mobil und wird systemisch in die oberen Pflanzenorgane (akropetal) verteilt.

\*Bewilligung wird erwartet

## Amistar

Neu bewilligt gegen Blattfleckenpilze in Asia-Salaten (Brassicacea).

## Axial One

Neu bewilligt als Herbizid in Roggen und Triticale.

## Delan WG

Neu gilt bei Kirschen, Zwetschgen, Pflaumen: Pro Parzelle und Jahr insgesamt nicht mehr als 1680 g/ha des Wirkstoffs Dithianon pro ha anwenden.

## Elumis

Neu gilt: SPe 1 Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 60 g des Wirkstoffs Nicosulfuron pro Hektare auf der gleichen Parzelle innerhalb von 2 Jahren anwenden.  
Keine Anwendung in Grundwasserschutzonen S2 und Sh.

## Nicogan

Neu gilt: SPe 1 Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 60 g des Wirkstoffs Nicosulfuron pro Hektare auf der gleichen Parzelle innerhalb von 2 Jahren anwenden.  
Keine Anwendung in Grundwasserschutzonen S2 und Sh.

## Oryx Pro

Neu gegen Gallmücken in Brombeeren und Himbeeren bewilligt.  
Neu gegen Blattläuse in Portulak bewilligt.

## Priori Top

Neu bewilligt gegen Pilzkrankheiten in Aubergine, Kohlarten, Bohnen mit Hülsen, Endivien, Kopfsalat, Erbsen ohne Hülsen, Chicorée, Spargel, Gurken, Lauch, Melonen, Paprika, Pastinake, Wurzelpetersilie, Randen, Sellerie und Zierpflanzen. (Genauere Angaben über Anwendung und Abstandsaufgaben finden Sie ab Januar 2018 unter [www.syngenta.ch](http://www.syngenta.ch))

## Quartet Lux

Neu gegen Schorf (Teilwirkung) in Birnen bewilligt.

## Slick

Neu bewilligt gegen Cercospora- und Ramularia Blattfleckenkrankheiten in Knollenfenchel.

## Wuxal P Plus

Neuer Name: Wuxal P heisst neu Wuxal P Plus und enthält neu einen Wasserhärte-Regulator. Anwendung bleibt identisch.



Gerste	
 <b>Wootan</b> Hyvido®	<b>Die Hyvido-Hybridgerste der neuen Generation</b> Die Hyvido-Hybridgerstensorte Wootan zeichnet sich durch einen sehr hohen Ertrag und eine überdurchschnittliche Qualität aus. Wootan verfügt über ein hervorragendes Hektolitergewicht. Die hohe Halmstabilität sichert Spitzenerträge. Wird in der Schweiz vermehrt.
 <b>Hobbit</b> Hyvido®	<b>Die Qualitäts-Hybride</b> Hybridsorte mit hoher Ertragssicherheit und ausgezeichneter Qualität. Eignet sich dank guter Blattgesundheit auch für den extensiven Gerstenanbau. Dank späterem Saatzeitpunkt neue Möglichkeiten in der Fruchtfolgegestaltung. Wird in der Schweiz vermehrt.
 <b>SY Baracooda</b> Hyvido®	<b>Testsorte – Hyvido Hybridgerste der 3. Generation</b> Einzelährentyp mit top Ertragspotential und sehr gutem Hektolitergewicht. Sehr ausgeglichene agronomische Eigenschaften gewährleisten eine hohe Anbau- und Ertragssicherheit. Swissgranum/Agroscope-Listung noch ausstehend, wird jedoch anhand der sehr guten bisherigen Versuchsergebnisse erwartet.

Anbauempfehlungen für Hyvido-Hybridgerste	
Durch Hybrid-optimierte Produktions-Technik schöpfen Sie das Potential der Hybridgersten-Sorten voll aus:	
<b>Aussaatfenster</b>	15. Sept.–15. Okt. Aufgrund der Vitalität und Wüchsigkeit besonders geeignet bei kurzer Restvegetationszeit. Dies eröffnet neue Möglichkeiten der Fruchtfolgegestaltung und Bekämpfung von Ausfallgetreide und Problem-unkräutern.
<b>Saatmenge</b>	Die Anzahl Körner soll 2/3 einer konventionellen Sorte entsprechen: Hyvido-Hybridgersten Saatgut wird in Dosen zu 500'000 Körnern (ca. 1/4- 1/3 ha) gehandelt.
<b>N-Düngung</b>	Die erste Stickstoffgabe muss sehr frühzeitig erfolgen, um den zeitigen Start der Hybridgerste zu gewährleisten. Eine ausreichende Schwefelversorgung ist sicherzustellen. Die restliche Stickstoffmenge zwischen Schossen und dem Fahnenblatt-Stadium aufteilen.
<b>Pflanzenschutz</b>	Hyvido-Hybridgersten sind wenig anfällige Sorten. Führen Sie die betriebsüblichen Pflanzenschutzmassnahmen durch.

Mais	
 <b>SY Amboss</b>	<b>SY Amboss – Der Ertragshammer für stabile Höchstträge</b> <b>Silomais im frühen Sortiment FAO (Silo 220)</b> Grossrahmige Silomaisorte mit sehr hohen Hektarerträgen in Bezug auf Trockensubstanz und Stärke. Sehr robust; geringe Anfälligkeit gegen Helminthosporium sowie sehr geringe Ertragsstreuungen zwischen verschiedenen Standorten. 50 000 Körner pro Dose.
 <b>SY Talisman</b>	<b>SY Talisman – Das vitale Schwergewicht</b> <b>Silo- und Körnermais im mittelfrühen Sortiment (FAO Silo 220, FAO Korn 230)</b> Sorte für Doppelnutzung mit sehr hohem Ertragspotential für Silo und Spitzenerträge als Körnermais. Beste Toleranz gegenüber Helminthosporium- Blattflecken. Sehr anpassungsfähig und ertragsstabil. 50 000 Körner pro Dose.
 <b>SY Telias</b>	<b>SY Telias – Das ertragreiche Energiekonzentrat</b> <b>Silo- und Körnermais im mittelfrühen Sortiment (FAO Silo 240, FAO Korn 240)</b> Sorte für Doppelnutzung mit Potential für Höchstträge in Silo und Korn. Enormer Stärkegehalt sowie Gehalt an Verdaulicher organischer Substanz (VOS). Sehr hoher Energieertrag pro Fläche. 50 000 Körner pro Dose.

Sonnenblumen	
 <b>Aurasol</b>	<b>Die früheste Sorte im HO-Segment</b> Höchster Gehalt an Ölsäure. Beste Resistenz gegen Sclerotinia. Für gesundes Öl. 150 000 Körner pro Dose.
 <b>NK Delfi</b>	<b>Der Massstab im Ertrag</b> Mittelspäte Sorte, sehr produktiv mit höchstem Körnertrag sowie bestem Ölertrag. Hoher Ölgehalt und gute Krankheitsresistenz gegen Phomopsis und Sclerotinia. Geeignet für klimatisch günstige Lagen. 150 000 Körner pro Dose.

Raps	
 <b>SY Carlo</b>	<b>Für hohen Ertrag</b> Mittelfrühe Winterraps-Sorte mit hohem Ertragspotential. Ausserordentlich stressresistent dank starker und zügiger Herbst- und Frühjahrsentwicklung. Gute Standfestigkeit. 750 000 Körner pro Dose.
 <b>SY Alister</b>	<b>SY Alister – Der Kohlhernie- Spezialist</b> Die Referenzsorte bei Kohlhernie verseuchten Feldern. Sehr gute agronomische Eigenschaften; Winterhärte, Standfestigkeit sowie homogene Abreife. Früher Blühbeginn. 750 000 Körner pro Dose.

Gemüsebau	
	Syngenta bietet dem Gemüseproduzenten ein breites Sortiment an Saatgut für die verschiedensten Gemüsekulturen. Siehe unser gesamtes Angebot an Gemüsesaatgut unter: <a href="http://www.syngenta.ch/saatgut">www.syngenta.ch/saatgut</a>

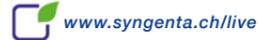
## Demofeld – Syngenta live im Feld 2018



Besuchen Sie uns auf unserem Demofeld in Henschiken/AG. Erfahren Sie mehr über die Kulturen

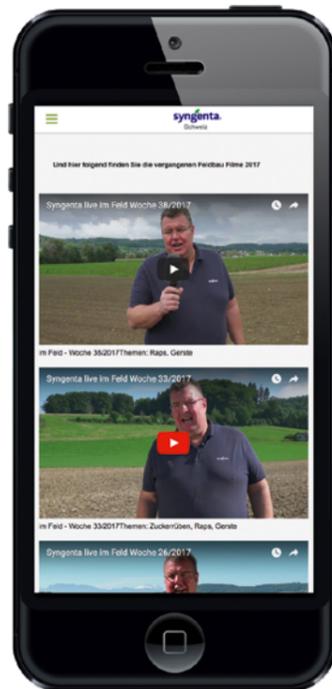
- Mais
- Gerste
- Weizen
- Raps

Unsere Verkaufsberater berichten live vom Feld über aktuelle Massnahmen rund um den Pflanzenbau in den Feldkulturen.



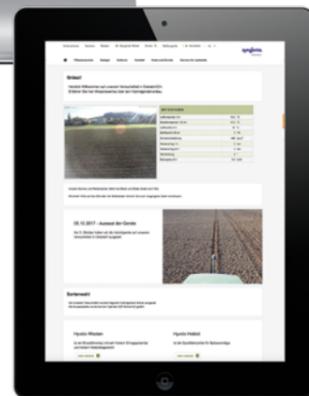
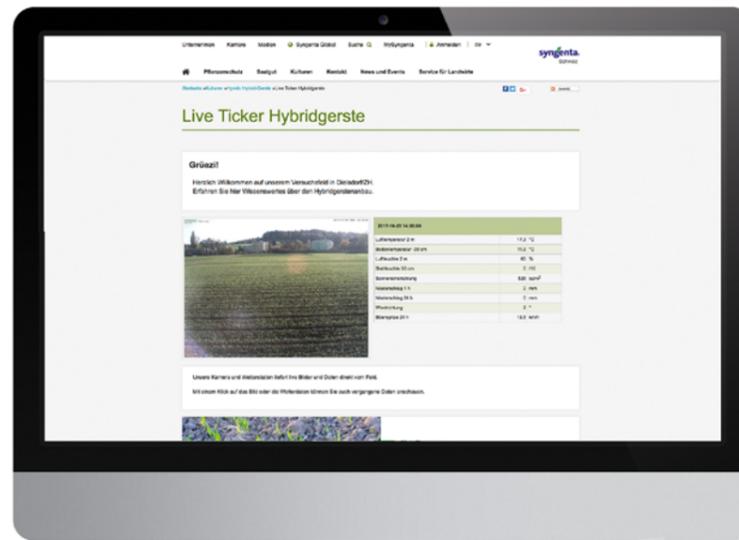
## Feldbau Film

Unsere Verkaufsberater berichten live vom Feld über aktuelle Massnahmen rund um den Pflanzenbau in den Feldkulturen



## Live Ticker

- Live Kamerabilder und Wetterdaten
- Aktuelle Informationen über das Auftreten von Schädlingen und Krankheiten
- Geplante Pflanzenschutzmassnahmen
- Entwicklungen in der Sortenzüchtung
- Aktuelle Wetter- und Archivdaten online abrufbar



## www.syngenta.ch

Aktuelle Events unter



Alle Neuigkeiten unter



Regelmässig neue Filme unter



## Für die Zukunft forschen – Syngenta Forschungszentrum Stein



In Stein betreibt Syngenta eine moderne Forschungseinrichtung für Chemie und Biologie mit Kompetenzen im Design, der Entdeckung und Optimierung neuer und sicherer Wirkstoffe. Die Schaffung innovativer Produkte am Standort im Kanton Aargau geschieht in Zusammenarbeit mit Syngenta-Kollegen aus der ganzen Welt.



Erfolgreiche Forschung braucht die Vernetzung mit anderen Instituten. Syngenta ist deshalb stolz auf die Kooperationen mit Schweizer Hochschulen wie der ETH Zürich, die weltweit zu den führenden Universitäten in den für uns relevanten Forschungsgebieten zählt, sowie auf die gemeinsamen Projekte mit der angewandten Agrarforschung.



## Über nachhaltigen Pflanzenschutz sprechen

Wirksamer Pflanzenschutz ist unerlässlich für eine produktive und nachhaltige Landwirtschaft in der Schweiz, steht aber zunehmend in der gesellschaftlichen und politischen Diskussion. Mit der Initiative Pflanzenschützer.ch beteiligt sich Syngenta zusammen mit der Gruppe «agrar»

## Die nächste Generation fördern



Syngenta legt grossen Wert auf die Ausbildung und Förderung von Jugendlichen und jungen Berufseinsteigern. Wir bieten jungen Lernenden schweizweit rund 100 Ausbildungsplätze in verschiedenen Berufen, übernehmen laufend Studienabgänger verschiedener Ausbildungsgänge und bieten Praktikumsplätze an.



Auch die landwirtschaftliche Ausbildung liegt uns am Herzen. Daher unterstützen wir die Berufsmeisterschaften in der Landwirtschaft, im Jahr 2018 sind es die nationalen Meisterschaften SwissSkills im Berufsfeld Landwirtschaft. Damit möchten wir einen Beitrag dazu leisten, dass die Landwirtschaft auch in der Schweiz für die nächsten Generationen attraktiv bleibt. So können die jungen Landwirtinnen und Landwirte zusammen mit unseren jungen Talenten ihren Beitrag zur globalen Ernährungssicherheit leisten.



■ Fungizide ■ Herbizide ■ Insektizide ■ Diverse

Produkt	Artikel-Nummer	Packungsgrößen	Gefahrensymbole	Wirkstoff, Kurzbeschreibung, Anwendung
■ <b>Actara®</b>	45619	250 g	GHS	(250 g/kg Thiamethoxam)
	45779	1 kg 10 x 1 kg	09	Insektizid gegen Blattläuse und andere Schädlinge in Kernobst, Kirschen, Kartoffeln, Salatarten, Tabak und Zierpflanzen. Anwendung: 0,02%–0,04% bzw. 80–320 g/ha.
■ <b>Affirm</b>	47645	5 kg 4 x 5 kg	GHS 07,09	(0,95% Emamectinbenzoat) Insektizid gegen Apfelwickler, Kleinen Fruchtwickler, Schalenwickler, und Frostspanner im Kernobst, sowie gegen Pflaumenwickler in Steinobst. Verschiedene Schädlingen an Gemüsearten. Anwendung: 0,2% (3,2 kg/ha) im Obstbau, 0,15% in Gemüse.
■ <b>Affirm Profi</b> 	57047	1 kg 12 x 1 kg		
■ <b>Amaline Flow®10</b>	53019	5 l 4 x 5 l	GHS 09	(40 g/l Zoxamid, 267 g/l Kupfer als Oxysulfat) Fungizid gegen Falschen Mehltau in Reben. Anwendung: 0,175% (2,8 l/ha)
■ <b>Amaline Flow®10</b> 	62785	1 l 10 x 1 l		
■ <b>Amistar®</b>	29347	1 l 12 x 1 l	GHS 09	(250 g/l Azoxystrobin) Fungizid gegen diverse Pilzkrankheiten in Kartoffeln, Raps, Gemüsekulturen, Obst, Beeren, Zierpflanzen und Getreide. Anwendung: 1 l/ha bzw. 0,1%; Kartoffeln 0,75 l/ha.
	28241	5 l 4 x 5 l		
■ <b>Amistar® Xtra</b>	17432	1 l 12 x 1 l	GHS 07,08,09	(200 g/l Azoxystrobin, 80 g/l Cyproconazol) Fungizid gegen Krankheiten in Getreide, Raps, Zucker- und Futterrüben sowie in Randen. Anwendung: 0,8–1 l/ha.
	17436	5 l 4 x 5 l		
	59877	○ 20 l		
■ <b>Ampexio®</b>	61180	750 g 10 x 750 g	GHS 07,09	(25% Mandipropamid, 24% Zoxamid) Fungizid gegen Falschen Mehltau in Reben. Anwendung: 0,0375% (0,6 kg/ha)
■ <b>Amphore® Flex</b>	58685	5 kg	GHS 07,09	(25% Mandipropamid, 18% Cymoxanil) Fungizid gegen Kraut- und Knollenfäule in Kartoffeln. Anwendung: 0,6 kg/ha.
■ <b>Apell®6 STE</b>	45018	5 l 4 x 5 l	GHS 07,08,09	(18,1% Fluroxypyr (180 g/l), als 26,1% Fluroxypyr-meptyl (259 g/l)) Nachauflaufherbizid gegen einjährige Unkräuter (spezifisch Klebern) in Winter- und Sommergetreide. Anwendung: 0,8–1 l/ha.
■ <b>Arcade® 880 EC</b>	54327	10 l 2 x 10 l	GHS 09	(800 g/l Prosulfocarb, 80 g/l Metribuzin) Herbizid gegen einjährige Unkräuter und Gräser in Kartoffeln. Anwendung: 4–4,5 l/ha.
■ <b>Archipel®1</b>	45376	1 l 12 x 1 l	GHS 07,09	(7,5 g/l Iodosulfuron, 7,5 g/l Mesosulfuron) Herbizid gegen Unkräuter und Gräser in Winterweizen, Sommerweizen, Triticale und Winterroggen. Anwendung: 1–1,2 l/ha (Sommerweizen: 0,8–1 l/ha).
	45044	5 l 4 x 5 l		
■ <b>Astor®</b>	11501	1 l 12 x 1 l	GHS 06,08,09	(750 g/l Fenpropidin) Fungizid gegen Echten Mehltau im Weinbau und Getreide. Anwendung: Reben: 0,025%; Getreide: 0,3–0,75 l/ha.
	36212	5 l 4 x 5 l		

○ = Lieferung solange Vorrat  
● = Ab Dielsdorf nicht mehr lieferbar

Produkt	Artikel-Nummer	Packungsgrößen	Gefahrensymbole	Wirkstoff, Kurzbeschreibung, Anwendung
■ <b>Asulox®12</b>	14436	5 l 4 x 5 l	GHS 07,09	(400 g/l Asulam) Herbizid gegen Blacken und Farne in Wiesen, Weiden und Obstanlagen. Anwendung: 4 l/ha gegen Blacken, 6 l/ha gegen Farne und Alpenblacken. Einzelstockbehandlung: 1% mit Rückenspritze.
■ <b>Avenir® Pro</b>	10736	1 l 12 x 1 l	GHS 02,05,07, 08,09	(250 g/l Difenconazol, 250 g/l Propiconazol) Fungizid gegen Blatt- und Ährenkrankheiten in Weizen und Roggen sowie gegen Blattkrankheiten in Zuckerrüben. Anwendung: 0,5 l/ha.
■ <b>Avoxa®</b>	58911	1 l 12 x 1 l	GHS 07,09	(33,3 g/l Pinoxaden, 8,3 g/l Pyroxulam) Herbizid gegen breitblättrige Unkräuter und Gräser in Winterweizen, Winterroggen und Triticale. Frühjahrsbehandlung: 1,1 l/ha – 1,8 l/ha im Stadium 10–32.
	58813	5 l 4 x 5 l		
■ <b>Axial® One</b>	61700	1 l 12 x 1 l	GHS 07,08,09	(45 g/l Pinoxaden, 5 g/l Florasulam) Herbizid gegen Gräser und breitblättrige Unkräuter in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale. Herbstbehandlung: 1 l/ha Axial One + 3–4 l/ha Boxer, ab 2-Blatt-Stadium des Getreides. Frühjahrsbehandlung: 1,3 l/ha Axial One. In Mischung mit Mondera Dosierung auf 1 l/ha reduzieren.
	61699	5 l 4 x 5 l		
■ <b>Banaril Blanco®</b>	57525	5 l 4 x 5 l	GHS 07,08,09	(600 g/l Chlorotoluron, 40 g/l Diflufenican) Herbizid für die Herbstanwendung im Wintergetreide (ohne Hafer) Anwendung: 2,0–2,5 l/ha.
■ <b>Bandur®1</b>	14891	5 l 4 x 5 l	GHS 09	(600 g/l Aclonifen) Voraufaufherbizid gegen einjährige Gräser und Unkräuter in Kartoffeln, Sonnenblumen, Ackerbohnen, Eiweisserbsen und Karotten. Anwendung: 1–3 l/ha.
■ <b>Banvel® 4S</b>	10734	1 l 12 x 1 l	GHS 07	(480 g/l Dicamba) Herbizid gegen ein- und mehrjährige Unkräuter in Mais. Anwendung: Mais 0,5–0,75 l/ha.
	36276	5 l 4 x 5 l		
■ <b>Basamid®11 Granulat</b> 	40853	20 kg	GHS 07,09	(98% Dazomet) Bodendesinfektionsmittel gegen Nematoden, Bodenpilze und keimendes Unkraut; auf leerstehenden Kulturflächen vor dem Anbau von Gemüse und Zierpflanzen. Anwendung: Flächen: 40–60 g/m <sup>2</sup> ; Substrat: 200 g/m <sup>3</sup> .
■ <b>Bion®</b>	45834	60 g 20 x 60 g	GHS 07,09	(50% Acibenzolar-S-methyl) Gegen Feuerbrand in Kernobst (Teilwirkung) und als Stimulator der natürlichen Abwehrkräfte in Weizen, Salat, Radieschen und Spinat. Anwendung: Kernobst: 20–40 g/ha; Weizen: 60 g/ha; Gemüse: 20–60 g/ha.
■ <b>Boxer®</b>	61129	5 l 4 x 5 l	GHS 07,09	(800 g/l Prosulfocarb) Herbizid gegen Unkräuter und Ungräser in Kartoffeln, Getreide und Zwiebeln. Anwendung in Kartoffeln: VA: 3–5 l/ha; NA: 4–4,5 l/ha Getreide: 2,5–5 l/ha, Zwiebeln: 4 l/ha.

○ = Lieferung solange Vorrat  
● = Ab Dielsdorf nicht mehr lieferbar

■ Fungizide ■ Herbizide ■ Insektizide ■ Diverse

Produkt	Artikel-Nummer	Packungsgrößen	Gefahrensymbole	Wirkstoff, Kurzbeschreibung, Anwendung
■ <b>Brasan® Trio</b>	34748	5 l 4 x 5 l	GHS 07,08,09	(187,5 g/l Dimethachlor, 187,5 g/l Napropamid, 30 g/l Clomazone) Herbizid gegen Unkräuter und Ungräser in Raps. Anwendung: 3,5–4 l/ha nach der Saat der Kultur.
	59753	○ 20 l		
■ <b>Bravo® 500</b>	14172	5 l	GHS	(500 g/l Chlorothalonil) Fungizid gegen diverse Pilzkrankheiten an Getreide, Kartoffeln, Gemüse und Reben. Anwendung: 0,2–0,3% bzw. 1,5–3 l/ha je nach Kultur und Stadium.
	39533	4 x 5 l 10 l	07,08,09	
		2 x 10 l		
■ <b>Calaris®</b>	33144	1 l 12 x 1 l	GHS 07,09	(330 g/l Terbuthylazin, 70 g/l Mesotrione) Herbizid gegen breitblättrige Unkräuter und Hirsen in Mais. Anwendung: 1,5 l/ha.
	33143	5 l; 4 x 5 l		
	60031	○ 20 l		
■ <b>Callisto®</b>	20341	5 l 4 x 5 l	GHS 07,09	(100 g/l Mesotrione) Herbizid gegen breitblättrige Unkräuter und Ungräser (inkl. Hirsen) in Mais. Anwendung: 0,5–1,5 l/ha.
	62621	1 l 12 x 1 l		
■ <b>Chikara® 25 WG</b>	34180	50 g 20 x 50 g	GHS 09	(25% Flazasulfuron) Herbizid gegen Unkräuter und Ungräser im Weinbau. Anwendung: 150–200 g/ha.
■ <b>Chorus®</b>	32143	5 kg	GHS	(50% Cyprodinil) Fungizid gegen Schorf, Monilia und Kelchfäule in Kern und Steinobst. Anwendung: 0,05% (0,8 kg/ha).
		4 x 5 kg	09	
■ <b>Cortilan®</b>	40876	10 kg	GHS 09	(1,5% Chlorpyrifos) Ködergranulat gegen Maulwurfsgrillen (Werren), Erdraupen und Erdschnakenlarven. Anwendung: 150–300 g/a streuen.
■ <b>Cuprofix®</b>	14348	● 10 kg	GHS 07,09	(50% Kupfer [Cu] als Kupferoxychlorid) Fungizid gegen Pilzkrankheiten in verschiedenen Kulturen. Auf FiBL-Liste aufgeführt. Anwendung: je nach Kultur
■ <b>Cuprofix® 35</b>	62748	1 kg 10 x 1 kg	GHS 09	(35% Kupfer [Cu] als Kupferoxychlorid) Fungizid gegen Pilzkrankheiten in verschiedenen Kulturen. Auf FiBL-Liste aufgeführt. Anwendung: je nach Kultur.
■ <b>Cuprofix® Fluid</b>	44912	5 l	GHS	(380 g/l Kupfer als Oxychlorid) Fungizid gegen Pilzkrankheiten in verschiedenen Kulturen. Auf FiBL-Liste aufgeführt.
		4 x 5 l	09	
■ <b>Cuprofix® Fluid</b>	56954	1 l		Anwendung: Kernobst 0,06–0,25%, Steinobst 0,25–0,4%, Reben 0,125%, Abschluss-Spritzung 0,4%, Kartoffeln 3 l/ha, Gemüse 0,2–0,7%, Zierpflanzen 0,2–1%.
		12 x 1 l		
■ <b>Cyrano®1</b>	18112	1 kg 10 x 1 kg	GHS 07,08,09	(50% Fosetyl-Al, 25% Folpet, 4% Cymoxanil) Fungizid gegen Falschen Mehltau, Nebenwirkung gegen Rotbrenner; Teilwirkung gegen Echten Mehltau, Botrytis und Schwarzfäule an Reben. Anwendung: 1,6–4 kg/ha (0,2%).
	52952	5 kg		

○ = Lieferung solange Vorrat  
● = Ab Dielsdorf nicht mehr lieferbar

Produkt	Artikel-Nummer	Packungsgrößen	Gefahrensymbole	Wirkstoff, Kurzbeschreibung, Anwendung
■ <b>Debut®8</b>			GHS	(50% Triflursulfuron) Nachauflaufherbizid für Zucker- und Futterrüben, speziell gegen Ausfallraps, Binkelkraut, Hundspetersilie, Kamillen, Klebern u.a. Anwendung: 30 g/ha Debut und 0,25 l/ha Exell.
			08,09	
■ <b>Delan®3 WG</b>	33897	5 kg	GHS	(70% Dithianon) Fungizid gegen diverse Pilzkrankheiten im Obst-, Wein- und Zierpflanzenbau. Anwendung: 0,05–0,075%.
		4 x 5 kg	05,06,08,09	
■ <b>Delan®3 WG</b>	58706	1 kg 10 x 1 kg		
■ <b>Dithane®4 Neotec</b>	30903	10 kg	GHS	(75% Mancozeb) Fungizid gegen Pilzkrankheiten wie Krautfäule, Alternaria, Septoria, Falschen Mehltau, Rotbrenner, Schwarzflecken, Schorf, Schrotschuss, Rost, Sternrusstau, Nadelschütte, Blattflecken, Auflaufkrankheiten, Schwarzbeinigkeit an vielen Kulturen. Anwendung: 0,2–0,3% (2–4,5 kg/ha), Kartoffeln 3 kg/ha.
			07,08,09	
■ <b>Dithane®4 Neotec</b>	40175	1 kg 10 x 1 kg		
■ <b>Divopan®10</b>	27705	5 l	GHS	(400 g/l MCPB-Säure) Herbizid gegen breitblättrige Unkräuter wie Disteln, Senf, Melden, Winden, Wegerich, Hahnenfuss und Blackensämlinge in Wiesen, Erbsen, Kartoffeln und Getreide mit Einsaaten. Anwendung: 4 l/ha (Wiesen und Weiden 4–6 l/ha).
		4 x 5 l	05,07,09	
■ <b>Dual® Gold</b>	39856	1 l	GHS	(960 g/l S-Metolachlor) Herbizid gegen einjährige Ungräser und Unkräuter in diversen Kulturen. Anwendung: Zuckerrüben: 2–3 x mit je 0,2–0,3 l/ha im NA; Soja, Sonnenblumen, Mais, Kürbis: 1–1,5 l/ha im VA. Gegen Erdmandelgras (2 l/ha) als Vorsaatbehandlung in Mais und Sonnenblumen.
		12 x 1 l	07,09	
		5 l		
	57341	○ 10 l ○ 2 x 10 l		
■ <b>DuoPack-Getreide</b>	53139	1 Stück	GHS	Enthält die Produkte Tolara und Bravo 500 (Tolara: 233 g/l Boscalid, 67 g/l Epoxiconazol; Bravo 500: 500 g/l Chlorothalonil) Fungizid gegen alle wichtigen Pilzkrankheiten in Weizen und Gerste. Anwendung: 1,5 l/ha Tolara + 1,5 l/ha Bravo 500
		(5l Tolara + 5l Bravo 500)	07,08,09	
■ <b>Duplosan®10 KV-Combi</b>	40170	1 l	GHS	(350 g/l MCPP-P, 160 g/l 2,4-D) Herbizid gegen Klebern, Disteln, Winden usw. in Getreide und Obst sowie gegen Klee, Bellis und Wegericharten im Rasen. Anwendung: 3 l/ha, Rasen 40 ml/100 m².
		12 x 1 l	05,07,09	
	40174	10 l 2 x 10 l		
■ <b>Dynali®</b>	55002	1 l	GHS	(30 g/l Cyflufenamid, 60 g/l Difenconazol) Fungizid mit vorbeugender und kurativer Wirkung gegen Echten Mehltau in Reben. Anwendung: 0,05% (0,8 l/ha).
		12 x 1 l	09	
		5 l		
	54318	5 l 4 x 5 l		
■ <b>Elumis®</b>	52143	1 l	GHS	(75 g/l Mesotrione, 30 g/l Nicosulfuron) Herbizid gegen breitblättrige Unkräuter und Ungräser (inkl. Hirsen) in Mais. Kombination von zwei Wirkstoffen mit unterschiedlicher Wirkungsweise. Idealer Mischungspartner zu Gardo Gold. Anwendung: 1,0–1,3 l/ha
		12 x 1 l	09	
		5 l		
	52144	5 l 4 x 5 l		
	60051	○ 20 l		

○ = Lieferung solange Vorrat  
● = Ab Dielsdorf nicht mehr lieferbar

■ Fungizide ■ Herbizide ■ Insektizide ■ Diverse

Produkt	Artikel-Nummer	Packungsgrößen	Gefahrensymbole	Wirkstoff, Kurzbeschreibung, Anwendung
■ Epoque® <sup>9</sup>	53018	○ 1 l ○ 12 x 1 l	GHS 07,08,09	(200 g/l Metalaxyl-M, 400 g/l Fluazinam) Fungizid gegen Kraut- und Knollenfäule sowie Alternaria in Kartoffeln. Anwendung: 0,5 l/ha.
■ Etalfix® Pro	37877	1 l 12 x 1 l	GHS 07	(Polyethermodifiziertes Trisiloxan) Netz- und Haftmittel mit verbesserter Wirksamkeit gegenüber herkömmlichen Netzmitteln. Anwendung: 0,2 l/ha (Zierpflanzen: 0,02%)
■ Express® <sup>8</sup> Max	40463	105 g 10 x 105 g	GHS 09	(Metsulfuron-methyl 14,3%; Tribenuron-methyl 14,3%) Nachauflaufherbizid gegen Unkräuter in Winter- und Sommergetreide. Anwendung: 25–35 g/ha.
■ Express® <sup>8</sup> SX	33636	60 g 10 x 60 g	GHS 07,09	(50% Tribenuron-Methyl) Nachauflaufherbizid gegen Unkräuter in Winter- und Sommergetreide. Anwendung: 45–60 g/ha.
■ Filan® <sup>3</sup>	56896	1 kg 10 x 1 kg	GHS 09	(50% Boscalid) Fungizid gegen Botrytis in Reben und gegen Phoma (Wurzelhals- und Stängelfäule) sowie Sclerotinia (Rapskrebs) im Raps. Anwendung: Reben 0,1% (1,2 kg/ha), Raps 0,5 kg/ha
■ Folpet® DG	36328	● 5 kg ● 4 x 5 kg		(80% Folpet) Fungizid gegen Schorf und Lagerfäule an Äpfeln, Sprühfleckenkrankheit an Kirschen, Falschen Mehltau, Weissfäule und Schwarzfleckenkrankheit an Reben sowie Wurzelbräune an Zierpflanzen. Anwendung: Obstbau 0,1–0,125%; Weinbau 0,125–0,15%; bei Zierpflanzen der Erde beimischen oder giessen.
■ Fonganil®	36208	1 l 12 x 1 l	GHS 07,09	(480 g/l Metalaxyl-M) Fungizid gegen Pilzkrankheiten in Zierpflanzen, Küchenkräuter und Karotten. Anwendung: Zierpflanzen: giessen 0,01–0,02% (5 l/ha); spritzen 0,02% (0,2 l/ha); Behandlung der Pflanzterde 25 ml/m <sup>3</sup> . Karotten: 0,5 l/ha; Küchenkräuter: 0,02–0,022%.
■ Fonganil® 	39967	250 ml 20 x 250 ml		
■ Fusilade® Max	1003264 27797	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	GHS 08,09	(125 g/l Fluazifop-P-butyl) Gräserherbizid für breitblättrige Kulturen und Zierpflanzen. Anwendung: 1,5 l/ha gegen einjährige Gräser und Ausfallgetreide; 2–3 l/ha gegen Quecken und Raygras.
■ Gardo® Gold	38107 60111	5 l 4 x 5 l ○ 20 l	GHS 07,09	(187,5 g/l Terbutylazine; 312,5 g/l S-Metolachlor) Herbizid gegen Unkräuter und Ungräser im Mais, ideal in Kombination mit Elumis. Anwendung: 4 l/ha (plus Mischpartner).
■ Garlon® <sup>4</sup> 120 	39731 40135	250 ml 12 x 250 ml 1 l 10 x 1 l	GHS 07	(120 g/l Triclopyr) Systemisches Herbizid gegen Brombeeren (1,2%), Brennesseln (0,6%) und Sträucher (1,5%). Anwendung: 0,6–1,5%.

○ = Lieferung solange Vorrat  
● = Ab Dielsdorf nicht mehr lieferbar

Produkt	Artikel-Nummer	Packungsgrößen	Gefahrensymbole	Wirkstoff, Kurzbeschreibung, Anwendung
■ Genol® Plant 	62683	5 l 4 x 5 l		(870 g/l Rapsöl) Pflanzenöl als Zusatz zu Herbiziden oder als Insektizid. Auf FiBL-Liste aufgeführt. Anwendung: 1–3 l/ha.
■ Gladio®	39643 39642	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	GHS 05,07,08,09	(375 g/l Fenpropidin, 125 g/l Propiconazol, 125 g/l Tebuconazol) Fungizid gegen viele wichtige Krankheiten in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale. Anwendung: 1 l/ha.
■ Graminex 	58672	1 l 12 x 1 l	GHS 08,09	(36% Propyzamid) Herbizid mit Bodenwirkung gegen verschiedene Unkräuter in Zierpflanzen und Salat. Anwendung: 1,25–6,25 l/ha je nach Kultur.
■ Karate® Zeon	26472 33211	250 ml 20 x 250 ml 1 l 12 x 1 l	GHS 07,09	(100 g/l Lambda-Cyhalothrin) Insektizid gegen viele saugende und fressende Schädlinge wie Erdflöhe, Erdraupen, Rapsschädlinge, Kartoffelkäfer, Gallmücken, Lauchmotte, Blattläuse, Thrips, Weisse Fliege, Buchsbaumzünsler. Anwendung: 0,075–0,1 l/ha im Feld- und Gemüsebau, 0,01–0,02% im Zierpflanzenbau; 0,02% in Erdbeeren.
■ Limax® Power	58788	20 kg		(5% Metaldehyd) Regenbeständige Schneckenkörner mit Dauerwirkung. Gegen alle Schneckenarten. Anwendung: 5 kg/ha.
■ Lontrel® <sup>4</sup> 100	19717	1 l 10 x 1 l	GHS 09	(100 g/l Clopyralid) Herbizid gegen Ackerkratzdisteln, ausdauernde Gänsedisteln und andere Unkräuter in Zucker- und Futterrüben sowie an Strassenrändern. Anwendung: 1,2 l/ha und 2 l/ha Genol Plant im Nachauflauf. Rückenspritze: 30 ml Lontrel und 50 ml Genol Plant pro 10 l Wasser.
■ Magnello®	52146 54866 57291	● 1 l ● 12 x 1 l ● 5 l ● 4 x 5 l ● 10 l	GHS 07,08,09	(250 g/l Tebuconazol, 100 g/l Difenconazol) Fungizid gegen Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma) im Raps, sowie zur Erhöhung der Standfestigkeit. Einmalige Behandlung, im Herbst oder im Frühjahr möglich. Anwendung: 0,8 l/ha
■ Malvin® <sup>5</sup> WG	18093	10 kg 2 x 10 kg	GHS 05,08,09	(80% Captan) Fungizid gegen Schorf, Lagerkrankheiten, Bitterfäule, Sprühfleckenkrankheit und Schrotschuss. Anwendung: 0,15%. In Mischung mit Slick oder Tega 0,1%.
■ Mapro® <sup>9</sup>	39637 47804	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	GHS 07,08,09	(500 g/l Fluazinam) Fungizid gegen Falschen Mehltau, Echten Mehltau, Rotbrenner und Schwarzflecken in Reben, Kraut- und Knollenfäule und Alternaria bei Kartoffeln sowie Falschen Mehltau und andere Krankheiten bei Zwiebeln. Anwendung: Kartoffeln 0,4 l/ha; Reben 0,1% bzw. 0,8–2 l/ha; Zwiebeln 0,5 l/ha.

○ = Lieferung solange Vorrat  
● = Ab Dielsdorf nicht mehr lieferbar

■ Fungizide ■ Herbizide ■ Insektizide ■ Diverse

Produkt	Artikel-Nummer	Packungsgrößen	Gefahrensymbole	Wirkstoff, Kurzbeschreibung, Anwendung
■ <b>Maxim<sup>®</sup> 100 FS</b>	42153	5 l 4 x 5 l	GHS 09	(9,3% Fludioxonil [100 g/l]) Flüssiges Beizmittel (Fungizid) gegen Rhizoctonia (Wurzeltöterkrankheit) und Silberschorf an Pflanzkartoffeln. Anwendung: Standbeizung: 0,25 l/1000 kg Kartoffeln; auf Pflanzmaschine: 0,5 l/2000 kg Kartoffeln und Hektar.
■ <b>Moddus<sup>®</sup></b>	39641 39639 60190	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l ○ 20 l	GHS 02,07,09	(250 g/l Trinexapac-ethyl) Wachstumsregler zur Halmverkürzung und Verbesserung der Standfestigkeit im Getreide. Anwendung: 0,4–1,0 l/ha je nach Getreideart.
■ <b>Mondera<sup>®</sup></b>	47696	5 l 4 x 5 l	GHS 05,07,09	(33,3 g/l Diflufenican, 500 g/l Mecoprop-P) Herbizid zur Bekämpfung wichtiger Unkräuter in allen Getreidearten. Anwendung: 2 l/ha im Frühjahr ab dem 3-Blattstadium bis Ende Bestockung (BBCH 13–29). In Mischung mit Axial One Dosierung 1,5 l/ha.
■ <b>Nicogan<sup>®6</sup></b>	55147	5 l 4 x 5 l	GHS 07,09	(40 g/l Nicosulfuron) Nachauflaufherbizid gegen Ungräser und Unkräuter in Mais. Anwendung: 1–1,5 l/ha solo oder in Mischung.
■ <b>Nimrod<sup>®6</sup></b> 	37964	1 l 12 x 1 l		(250 g/l Bupirimate) Fungizid gegen Echten Mehltau an Rosen und anderen Zierpflanzen sowie bei Äpfeln. Anwendung: Rosen: 0,2%, Zierpflanzen: 0,1–0,2%, 0,05% bei Äpfeln.
■ <b>Opus<sup>®3</sup> Top</b>	15061	5 l 4 x 5 l	GHS 07,08,09	(83,7 g/l Epoxiconazole, 250 g/l Fenpropimorph) Fungizid gegen viele wichtige Krankheiten in Weizen, Gerste, Roggen und gegen Blattkrankheiten in Zuckerrüben. Anwendung: Getreide 1,5 l/ha, Zuckerrüben 1,2 l/ha.
■ <b>Ortiva Opti<sup>®</sup></b>	52678	● 5 l ● 4 x 5 l	GHS 05,07,08,09	(80 g/l Azoxystrobin, 400 g/l Chlorothalonil) Fungizid gegen verschiedene Pilzkrankheiten in Zwiebeln, Karotten und Kohlartern. Anwendung: 2,5 l/ha.
■ <b>Ortiva<sup>®</sup></b> 	52267	250 ml 20 x 250 ml	GHS 09	(250 g/l Azoxystrobin) Fungizid gegen verschiedene Pilzkrankheiten in zahlreichen Gemüsearten. Anwendung: 1 l/ha.
■ <b>Oryx Pro<sup>®</sup></b>	58871	500 g 12 x 500 g	GHS 07,09	(20% Acetamidrid) Insektizid gegen verschiedene Schädlinge im Obst-, Feld- und Gemüsebau. Anwendung: je nach Kultur.
■ <b>Perfekthion<sup>®3</sup></b>	22523	● 1 l ● 10 x 1 l		(400 g/l Dimethoat) Insektizid gegen Schädlinge in Zierpflanzen und Kohlartern. Anwendung: 0,1% (1–2 l/ha).
■ <b>Perfetto<sup>®</sup></b> 	62333	250 ml 10 x 250 ml	GHS 09	(2,4% Spinosad) Insektizid gegen verschiedene Schädlinge im Obst-, Feld- und Gemüsebau. Anwendung: je nach Kultur.

○ = Lieferung solange Vorrat  
● = Ab Dielsdorf nicht mehr lieferbar

Produkt	Artikel-Nummer	Packungsgrößen	Gefahrensymbole	Wirkstoff, Kurzbeschreibung, Anwendung
■ <b>Pergado<sup>®</sup></b>	36206 36210	1 kg 10 x 1 kg 5 kg 4 x 5 kg	GHS 07,08,09	(50 g/kg Mandipropamid, 400 g/kg Folpet) Fungizid gegen Falschen Mehltau, Schwarzflecken, Rotbrenner und Botrytis (Teilwirkung) in Weinreben. Anwendung: 1,6–3,2 kg/ha (0,2%).
■ <b>Pirimor<sup>®</sup></b>	14498	500 g 6 x 500 g	GHS 06,09	(50% Pirimicarb) Insektizid zur gezielten Bekämpfung von Blattläusen, Blutlaus und Salatwurzellaus. Anwendung: 0,02–0,04% (0,4–0,8 kg/ha) im Obstbau; 0,15–0,25 kg/ha im Feldbau; 0,25–0,5 kg/ha im Gemüsebau (Wurzellaus 0,05%, 0,5 l Brühe/lfm); Zierpflanzen 0,05%.
■ <b>Plenum<sup>®</sup> WG</b>	37064	1 kg 10 x 1 kg	GHS 08	(50% Pymetrozine) Insektizid gegen Blattläuse und Weisse Fliegen im Gemüsebau, in Kartoffeln, Ackerbohnen, Hopfen und Zierpflanzen sowie gegen Rapsglanzkäfer. Anwendung: 0,025–0,06% (0,3–0,6 kg/ha) bei Befallsbeginn. Rapsglanzkäfer: 0,15 kg/ha
■ <b>Plenum<sup>®</sup> WG</b> 	55569	250 g 20 x 250 g		
■ <b>Previcur<sup>®1</sup> Energy</b> 	54674	1 l 12 x 1 l	GHS 07	(530 g/l Propamocarb, 310 g/l Fosetyl) Fungizid für Gemüse und Zierpflanzen. Anwendung: siehe Packungsaufschrift.
■ <b>Priori<sup>®</sup> Top</b>	36202	5 l 4 x 5 l	GHS 07,09	(200 g/l Azoxystrobin, 125 g/l Difenconazol) Fungizid gegen Pilzkrankheiten in Zuckerrüben, Sonnenblumen, Karotten, Zwiebeln und Zucchini. Anwendung: 1 l/ha.
■ <b>Protec<sup>®</sup> Basic</b>	47688	10 l	GHS 07	(30% P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> , 20% K <sub>2</sub> O, B, Mn, Fe, Cu, Zn, Mo) Spezieller, hocheffizienter Blattdünger mit Hauptnährstoffen (P, K) und Spurenelementen für Spritz- und Giessbehandlungen in Reben, Kernobst, Gemüse und Zierpflanzen. Anwendung: 2–4 l/ha je nach Kultur, Behandlungen wiederholen.
■ <b>Pyramin<sup>®3</sup> DF</b>	14771	1 kg 10 x 1 kg	GHS 07,09	(65% Chloridazon) Herbizid gegen einjährige Unkräuter und Gräser in Zucker- und Futterrüben sowie in Randen. Anwendung: 1–2 kg/ha.
■ <b>Pyrinex<sup>®6</sup></b>	52620	5 l 4 x 5 l	GHS 07,09	(250 g/l Chlorpyrifos) Insektizid gegen verschiedene Schädlinge im Weinbau, Gemüsebau und Raps, in Himbeeren und Erdbeeren. Anwendung: 0,15% bzw. 1–3 l/ha.
■ <b>Quadris<sup>®</sup> Max</b>	13256	10 l 2 x 10 l	GHS 07,08,09	(93,5 g/l Azoxystrobin, 500 g/l Folpet) Fungizid gegen Falschen Mehltau, Rotbrenner, Schwarzflecken, Blackrot und Teilwirkung gegen Botrytis für den Weinbau. Anwendung: 0,2% (1,6–3,2 l/ha), max. 3 Behandlungen pro Saison.
■ <b>Quartet<sup>®</sup> Lux</b>	58733	5 l 4 x 5 l		(51,7% Kaliumphosphonat) Fungizid gegen Falschen Mehltau der Reben, Falsche MehltauPilze in Gemüsekulturen, Schorf bei Äpfeln und Krankheiten bei Erdbeeren. Anwendung: Reben 0,2%, Gemüse 3,5 l/ha.

○ = Lieferung solange Vorrat  
● = Ab Dielsdorf nicht mehr lieferbar

■ Fungizide ■ Herbizide ■ Insektizide ■ Diverse

Produkt	Artikel-Nummer	Packungsgrößen	Gefahrensymbole	Wirkstoff, Kurzbeschreibung, Anwendung
■ <b>Reglone®</b>	14508	5 l	GHS	(200 g/l Diquat)
		4 x 5 l	05,06,08,09	Herbizid zum Abbrennen von Kartoffelstauden
	39627	10 l 2 x 10 l		sowie Unkräutern im Obst-, Wein-, Kartoffel- und Gemüsebau. Anwendung: 1,5–5 l/ha.
■ <b>Revus®</b>	36382	1 l 12 x 1 l	GHS 09	(250 g/l Mandipropamid) Fungizid gegen Kraut- und Knollenfäule in Kartoffeln sowie gegen Falschen Mehltau in Salatarten. Anwendung: 0,6 l/ha.
	■ <b>Revus® MZ</b>	37359	5 kg 4 x 5 kg	GHS 07,08,09
■ <b>Revus® Top</b>		54309	1 l 12 x 1 l	GHS 09
	56783	5 l 4 x 5 l		(Alternaria solani und Alternaria alternata) der Kartoffeln und Tomaten. Anwendung: Kartoffeln 0,6 l/ha, Tomaten 0,06%.
	■ <b>Rhodofix®<sup>10</sup></b>	4010255	1 kg 12 x 1 kg	GHS 07
■ <b>Ridomil® Gold</b>		27970	5 kg 4 x 5 kg	GHS 07,08,09
	■ <b>Ridomil® Vino</b>	25328	1 kg 10 x 1 kg	GHS 07,08,09
26568		5 kg 4 x 5 kg		gegen Botrytis im Weinbau sowie Falschen Mehltau. Anwendung: Reben: 0,225% bzw. 1,8–3,6 kg/ha.
■ <b>Saphire®</b> 		62866	1 kg 12 x 1 kg	GHS 07,09
	■ <b>Score® Profi</b> 	54704	500 ml 20 x 500 ml	
■ <b>Sepal®</b>		57997	1 l 10 x 1 l	GHS 07,09

○ = Lieferung solange Vorrat  
● = Ab Dielsdorf nicht mehr lieferbar

Produkt	Artikel-Nummer	Packungsgrößen	Gefahrensymbole	Wirkstoff, Kurzbeschreibung, Anwendung
■ <b>Sequestrene® Rapid</b>	37236	5 kg 4 x 5 kg	GHS 07	(5,5% Fe, 3% N, 15% K) Eisenchelat gegen Eisenchlorose in verschiedenen Kulturen.
	■ <b>Sequestrene® Rapid</b> 	39730	1 kg 20 x 1 kg	
■ <b>Slick®</b>		39623	1 l 12 x 1 l	GHS 07,08,09
	27967	5 l 4 x 5 l		Anwendung: 0,05% (0,5 l/ha); Obstbau: 0,015%; Weinbau: 0,0125%.
	■ <b>Spotlight®<sup>67</sup> Plus</b>	28358	1 l 12 x 1 l	GHS 07,09
■ <b>Spyrale®</b>		58679	5 l 4 x 5 l	GHS 07,08,09
	■ <b>Stereo® Eco</b>	36200	5 l 4 x 5 l	GHS 07,08,09
■ <b>Stomp®<sup>63</sup> Aqua</b>		54971	○ 5 l ○ 4 x 5 l	GHS 07,09
	54543	1 l 10 x 1 l		Anwendung: 0,9–3,5 l/ha (je nach Kultur).
■ <b>Sugaro® Gamma</b>	33292	5 l 4 x 5 l	GHS 09	(700 g/l Metamitron) Herbizid gegen Ungräser und Unkräuter in Zucker- und Futterrüben sowie Randen. Anwendung: Im Split mit je 1–2 l/ha in Tankmischung mit Sugaro Pro in Rüben. 1–1,5 l/ha in Randen (Split).
	■ <b>Sugaro® Pro</b>	33262	5 l 4 x 5 l	GHS 07,09
■ <b>Surflan®<sup>4</sup></b> 		40005	1 l 10 x 1 l	
	■ <b>Switch®</b>	55556	250 g 20 x 250 g	GHS 07,09
52522		1 kg 10 x 1 kg		Anwendung: 0,05–0,1%.
58644		5 kg 4 x 5 kg		

○ = Lieferung solange Vorrat  
● = Ab Dielsdorf nicht mehr lieferbar

■ Fungizide ■ Herbizide ■ Insektizide ■ Diverse

Produkt	Artikel-Nummer	Packungsgrößen	Gefahrensymbole	Wirkstoff, Kurzbeschreibung, Anwendung
■ <b>Tega®<sup>1</sup></b>	36332	1 kg 10 x 1 kg	GHS 07,09	(50% Trifloxystrobin) Fungizid für Kern- und Steinobst gegen Schorf, Mehltau, Lagerkrankheiten, Schrotschuss, Monilia sowie diverse Krankheiten in Erdbeeren, im Gemüse- und Zierpflanzenbau. Anwendung: Obstbau: 0,01–0,015%, max. 4 Behandlungen pro Jahr. Gemüse: 0,25–0,4 kg/ha.
■ <b>Thiovit® Jet</b>	32400 26539	1 kg 10 x 1 kg 20 kg	GHS 02	(80% Netzschwefel) Fungizid gegen Echten Mehltau in Reben, Obst, Gemüse, Beeren und Zierpflanzen. Auf FIBL-Liste aufgeführt. Anwendung: 0,1–0,75%.
■ <b>Topas® VINO</b>	10705	1 l 12 x 1 l	GHS 07,08,09	(100 g/l Penconazol) Fungizid gegen Echten Mehltau in Reben, Obst, Gemüse, Beeren und Zierpflanzen. Anwendung: 0,025–0,05%.
■ <b>Topas®</b>	52229	200 ml 20 x 200 ml	GHS 07,08,09	(200 g/l Penconazol) Fungizid gegen Echten Mehltau in Reben, Obst, Gemüse, Beeren und Zierpflanzen. Anwendung: 0,0125–0,025%.
■ <b>Toprex®</b>	58686 58754	1 l 12 x 1 l 5 l 4 x 5 l	GHS 08,09	(22,5% Difenoconazol, 11,3% Paclobutrazol) Wachstumsregulator zur Verbesserung der Standfestigkeit im Raps und Fungizid gegen Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma). Anwendung: 0,5 l/ha, im Herbst oder Frühjahr.
■ <b>Touchdown® System4</b>	22667 25400	5 l 4 x 5 l 20 l	GHS 09	(360 g/l Glyphosat) Totalherbizid mit systemischer Wirkung gegen ein- und mehrjährige Unkräuter und Gräser (inkl. Quecken) im Feld-, Obst-, Wein-, Gemüse- und Zierpflanzenbau. Anwendung: 3–10 l/ha. Rückenspritze: 100–200ml pro 10 l Wasser.
■ <b>Touchdown® System4</b>	47967	1 l 12 x 1 l		
■ <b>Troy®<sup>1,2</sup></b>	60698	5 l 4 x 5 l	GHS 07	(40,2% Bentazon) Herbizid gegen einjährige Unkräuter in Konserven- und Eiweisserbsen, Soja, Mais, Kartoffeln, Getreide, Kleegrasmischungen, Luzerne und Kräuterarten. Anwendung: 2–4 l/ha je nach Kultur
■ <b>Unix®</b>	39636	1 kg 10 x 1 kg	GHS 09	(75% Cyprodinil) Fungizid gegen Halmbuch und Echten Mehltau in Weizen. Anwendung: 1 kg/ha.
■ <b>Vertimec® Gold</b>	60727	1 l 12 x 1 l	GHS 07,09	(18 g/l Abamectin) Insektizid/Akarizid gegen diverse Schädlinge an Birnen, Erdbeeren, Gurken und Tomaten sowie Zierpflanzen. Anwendung: 0,025%; Thrips und Weisse Fliegen: 0,05%; Birnblattsauger: 0,075%.
■ <b>Vertimec® Gold</b>	52889	250 ml 20 x 250 ml		
■ <b>Vivando®<sup>3</sup></b>	56951	1 l 10 x 1 l	GHS 09	(42,4% Metrafenone, 500 g/l) Fungizid gegen Echten Mehltau in Reben Anwendung: 0,02% (0,16–0,32 l/ha), Vor- und Nachblütebehandlungen.
■ <b>Vivando®<sup>3</sup></b>	60516	250 ml 10 x 250 ml		

○ = Lieferung solange Vorrat  
● = Ab Dielsdorf nicht mehr lieferbar

Produkt	Artikel-Nummer	Packungsgrößen	Gefahrensymbole	Wirkstoff, Kurzbeschreibung, Anwendung
■ <b>Wuxal®<sup>2</sup> Boron Premium</b>	46031	○ 5 l		(40 g/l Gesamtstickstoff, 68 g/l Gesamtphosphat, 104 g/l Bor (Bor-Ethanolamin), 690 mg/l Kupfer, 1,37 g/l Eisen, 680 mg/l Mangan, 13 mg/l, Molybdän, 680 mg/l Zink) Flüssiger Blattdünger für borbedürftige Kulturen. Anwendung: 2–3 l/ha.
■ <b>Wuxal®<sup>2</sup> Bor Plus</b>	63153	5 l 4 x 5 l	GHS 08	(70 g/l Gesamtstickstoff, davon 5 g/l als Nitratstickstoff, 65 g/l als Ammoniumstickstoff; 183 g/l Gesamtphosphat; 108 g/l Bor; 0,7 g/l Kupfer; 1,4 g/l Eisen; 0,7 g/l Mangan; 0,014 g/l Molybdän; 0,7 g/l Zink) Borreiche Suspension zur Blattdüngung für borbedürftige Kulturen. Anwendung: 1–2,25 l/ha
■ <b>Wuxal®<sup>2</sup> P Plus</b>	52667	20 l		(64 g/l Gesamtstickstoff als Ammoniumstickstoff, 256 g/l Gesamtphosphat, 64 g/l Kaliumoxid; 0,128 g/l Bor; 0,051 g/l Kupfer; 0,256 g/l Eisen; 0,153 g/l Mangan; 0,013 g/l Molybdän; 0,051 g/l Zink) Flüssigdünger zur gezielten Phosphor Blattdüngung für alle Kulturen im Feldbau und Gemüsebau. Anwendung: 2 bis 10 l/ha, je nach Kultur und Einsatzzeit punkt.
■ <b>Wuxal®<sup>2</sup> Profi</b>	37710 44776	20 l 200 l		(100 g/l N, 100 g/l P, 75 g/l K, Spurenelemente und Aminosäuren) Flüssiger Blattdünger mit zusätzlichen Aminosäuren für alle Kulturen. Anwendung: 0,2% (4 l/ha)
■ <b>Wuxal®<sup>2</sup> Suspension Ca</b>	56237	10 l		(170 g/l Ca, 160 g/l N, 18 g/l Mg und Spurenelemente) Flüssiger, kalziumreicher Blattdünger für den Obst- und Gemüsebau. Anwendung: Obstbau 0,2–0,6% (4–8 l/ha), Gemüsebau 0,2–0,4% (4–6 l/ha).
■ <b>Wuxal®<sup>2</sup> Suspension Mg</b>	27974	10 l		(54 g/l N, 180 g/l MgO, 4,5 g/l B, 15 g/l Mn und Spurenelemente) Flüssiger Blattdünger zur gezielten Magnesiumversorgung. Anwendung: 3–5 l/ha.
■ <b>Wuxal®<sup>2</sup> Suspension Mn</b>	56252	10 l		(300 g/l N, 220 g/l K <sub>2</sub> O, 30 g/l Mg, 15 g/l Mn und Spurenelemente) Flüssiger Blattdünger für manganbedürftige Kulturen wie Kartoffeln, Zuckerrüben, Getreide, Gemüse, Reben und Obst. Anwendung: 3–4 l/ha.
■ <b>Zenar®<sup>3</sup></b>	39633	500 g 10 x 500 g	GHS 07,08,09	(20% Tebufenpyrad) Akarizid gegen Spinnmilben im Zierpflanzen-, Obst- und Weinbau. Anwendung: 0,3–0,4 kg/ha (0,02%); 0,04% für Zierpflanzen und Beeren.

○ = Lieferung solange Vorrat  
● = Ab Dielsdorf nicht mehr lieferbar

#### Registrierte Handels-Marken:

- ® Trademark of a Syngenta Group Company
- ®<sup>1</sup> Trademark of Bayer, Leverkusen, D
- ®<sup>2</sup> Aglukon Spezialdünger GmbH, D
- ®<sup>3</sup> BASF, Ludwigshafen, D
- ®<sup>4</sup> Dow AgroSciences, D
- ®<sup>5</sup> Arysta LifeSciences Corp.
- ®<sup>6</sup> ADAMA Agriculture Swiss SA
- ®<sup>7</sup> FMC Corp. Agr.-Chem. Group, Philadelphia
- ®<sup>8</sup> Du Pont de Nemours
- ®<sup>9</sup> ISK Biosciences
- ®<sup>10</sup> Nufarm GmbH & Co. KG, Linz
- ®<sup>11</sup> Kanesho Soil Treatment SPRL/BVBA, Belgium
- ®<sup>12</sup> UPL, United Phosphorus Ltd.

# Der Umgang mit Pflanzenschutzmitteln

## Anwendung der Produkte

Die Produktbeschreibungen in dieser Publikation dienen in erster Linie einer ersten Information. Bei einer Anwendung der Produkte ist die Gebrauchsanleitung auf der Packung massgebend.

## Wirkstoffe der Produkte

Bei den Produktnamen im Teil der Produktliste sind jeweils in Klammern die Wirkstoffe aufgeführt.

## Anwenderrisiko, Schadenfälle

Der Verbraucher trägt das Risiko für Schäden, die auf Umstände zurückzuführen sind, auf die der Hersteller keinen Einfluss hat. Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, die aus unsachgemässer Lagerung oder Anwendung des Produktes entstehen.

Bei allfälligen Problemen nehmen Sie bitte sofort mit dem für Ihre Region zuständigen Verkaufsberater Kontakt auf.

## Lagerung der Produkte unter Verschluss

Kühl, trocken und frostfrei, für Kinder unerschbar, in der Originalverpackung aufbewahren. Mit der Übernahme der Ware verpflichtet sich der Empfänger, diese entsprechend den eidgenössischen und kantonalen Verordnungen betreffend den Verkauf von Pflanzenschutzmitteln zu lagern.

# Verkaufs- und Lieferbedingungen

## Lenkungsabgabe auf VOC

Die Abgabe auf «flüchtige organische Verbindungen» (VOC, volatile organic compounds) wird seit 2000 auf die lösungsmittelhaltigen Produkte erhoben. Sie beträgt CHF 3.– pro kg VOC.

## Lieferung

Sämtliche Produkte sind ausschliesslich über den landwirtschaftlichen Fachhandel erhältlich.

# Notfälle

## Vergiftungsfälle

Bei Verdacht auf eine Vergiftung mit Pflanzenschutzmitteln ist sofort ein Arzt beizuziehen. In Notfällen gibt die nachstehende Informationsstelle zu jeder Tages- und Nachtzeit Auskunft über giftige Produkte und die Erste Hilfe: Tox Info Suisse, Telefon 145, oder 044 251 66 66.

## Störfälle

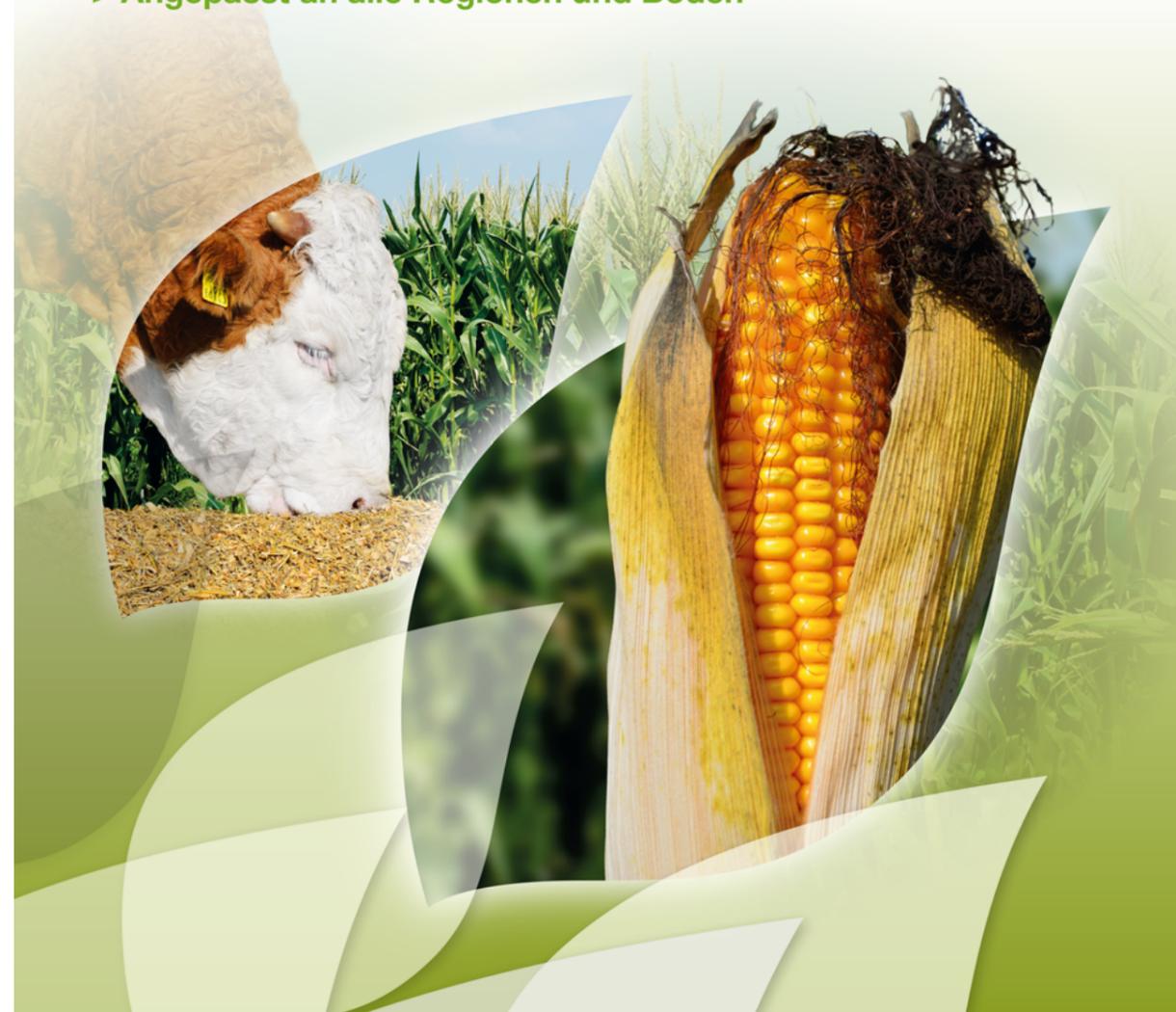
Über korrektes Verhalten bei Störfällen (z.B. bei Bränden, Gewässerverschmutzungen u.ä.) steht ausserhalb der Geschäftszeit folgende Telefonnummer rund um die Uhr zur Verfügung: +44 1484 538 444.

# SY Talisman

## Das vitale Schwergewicht

Die mittelfrühe Maissorte für Silo und Korn

- > Sehr hohes Ertragspotential
- > Beste Toleranz gegenüber Helminthosporium
- > Angepasst an alle Regionen und Böden



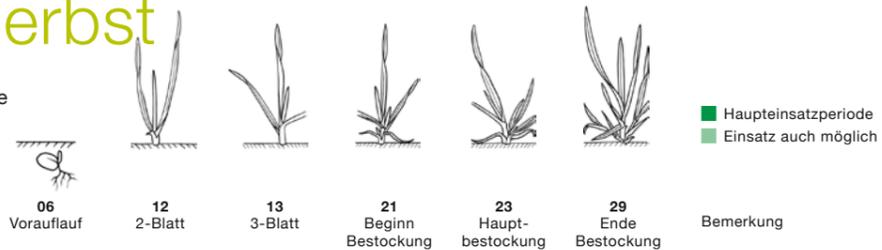
 SY Talisman

 syngenta.

Mehr Informationen unter: [www.syngenta.ch/mais](http://www.syngenta.ch/mais)



## Unkrautkontrolle Herbst



### Grundbehandlungen Herbst

Variante A:	<b>Banaril Blanco</b> 2–2,5 l/ha	Flexibler Anwendungstermin. Lange Wirkungsdauer.
Variante B:	<b>Axial One</b> 1 l/ha + <b>Boxer</b> 3–4 l/ha	Insbesondere bei starkem Auftreten von Gräsern. Boxer erfasst auch resistente Biotypen.
Variante C:	<b>Boxer</b> 3–4 l/ha + <b>Stomp Aqua</b> 2,6–3,5 l/ha	Gute Gräserwirkung inklusive Ackerfuchsschwanz

## Herbizide für Getreide im Herbst

	Korn	Triticale	Wintergerste	Winterroggen	Winterweizen	Ackerfuchsschw.	Raygras	Rispengräser	Windhalm	Ehrenpreis	Hirtentäschel	Hohlzahn	Kamille-Arten	Kleibern	Knöterich-Arten	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelimierte	Einsatzstadium (BBCH)	
Banaril Blanco	●	●	●	●	●	○	○	●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	00–13
Boxer	●	●	●	●	●	○	○	●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	00–12
Stomp Aqua	●	●	●	●	●	○	○	●	●	●	○	●	○	○	●	●	●	●	●	00–13
Axial One + Boxer	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	●	●	●	12–20
Boxer + Stomp Aqua	●	●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	○	○	○	○	○	●	●	●	00–12

#### Axial One + Boxer

Mischung für die Herbstbehandlung von Weizen und Gerste mit einem breiten Wirkungsspektrum. Behandlung ab dem 2-Blatt-Stadium des Getreides. Boxer wirkt vor allem gegen keimende Unkräuter, währenddem Axial One auch bereits grössere Stadien sicher erfasst. Resistenzgruppen: A/0/N

#### Banaril Blanco

Breites Wirkungsspektrum und lange Wirkungsdauer. Gräser werden am besten im 1-2 Blatt-Stadium erfasst. Bei den Unkräutern liegt das optimale Stadium zwischen Keimblatt- bis 4 Blatt-Stadium. Banaril Blanco ist bei ÖLN im Voraufbau bis zum 10. Oktober und im Nachaufbau bis Ende Oktober bewilligt. Resistenzgruppen: C<sub>2</sub>/F<sub>1</sub>

#### Boxer + Stomp Aqua

Günstige Unkrautbehandlung mit breiter Wirkung im Herbst! Beste Wirkung im Voraufbau oder im frühen Nachaufbau. Gute Wirkung gegen Ackerfuchsschwanz. Resistenzgruppen: N/K<sub>1</sub>

**HINWEIS**  
Abstandsauflagen  
siehe Seite 92

**Saatgut**  
Mehr Infos unter  
www.syngenta.ch/saatgut

## Mischmöglichkeiten

	Apell STE	Amistar Xtra	Archipel	Astor	Avenir Pro	Avoxa	Axial One	Bion	Boxer	Bravo 500	DuoPack-Getreide	Duplosan KV-Combi	Express Max	Express SX	Gladio	Moddus	Mondera	Opus Top	Pirimor	Stereo Eco	Stomp Aqua	Unix	Wuxal Bor Plus	Wuxal P Plus	
Apell STE	●							●					●	●				●	●	●		●			
Amistar Xtra		●		●				●								●			●			●	●	●	
Archipel	●		●																						
Astor		●		●						●						●			●						
Avenir Pro					●					●						●			●				●	●	
Avoxa						●							●	●				●							
Axial One							●						●	●				●							
Bion	●						●						●	●											
Boxer								●													●				
Bravo 500		●		●	●										●	●		●	●	●			●	●	
DuoPack-Getreide											●					●							●	●	
Duplosan KV-Combi												●	●												
Express Max	●						●	●	●			●	●					●							
Express SX	●						●	●	●			●	●					●							
Gladio										●					●			●							
Moddus		●		●	●					●	●				●			●					●	●	
Mondera													●	●				●							
Opus Top	●									●								●					●	●	
Pirimor	●	●		●	●					●					●			●							
Stereo Eco	●									●								●					▲	▲	
Stomp Aqua										●															
Unix	●	●																●					▲	▲	
Wuxal Bor Plus		●								●	●				●	●		●				▲	▲		
Wuxal P Plus		●								●	●				●	●		●				▲	▲		



**Pflanzenschutz**  
Mehr Infos unter  
www.syngenta.ch/pflanzenschutz



■ Haupteinsatzperiode  
■ Einsatz auch möglich

## Unkrautkontrolle Frühjahr

### Grundbehandlungen Frühjahr

Alle wichtigen Unkräuter und Gräser (Weizen, Roggen, Triticale)	<b>Archipel</b> 1–1,2 l/ha	Höhere Dosierung bei Ackerfuchsschwanz, Raygras, Ehrenpreis, Kamille, Stiefmütterchen und Klebern.
Gegen Unkräuter und Gräser inkl. Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Raygras (Weizen, Roggen, Triticale)	<b>Avoxa</b> 1,1 l/ha + <b>Mondera</b> 1,5 l/ha	Breites Wirkungsspektrum. Avoxa ist auch mischbar mit 25 g/l Express Max.
Gegen Unkräuter und Gräser inklusive Ehrenpreis	<b>Axial One</b> 1,0 l/ha + <b>Mondera</b> 1,5 l/ha	Einsatz bis Ende Bestockung (Stadium 29). Genaue Anwendung siehe Textblock.
Alle wichtigen Unkräuter ohne Gräser inkl. Klebern, Blacken, Disteln, Winden	<b>Express Max</b> 35 g/ha + <b>Apell STE</b> 0,8 l/ha	Gegen Ackerkratzdistel bis Stadium 37 einsetzbar. Anstelle von Express Max kann auch 45–60 g/ha Express SX eingesetzt werden (bis Stadium 32).
Wichtige Gräser und Unkräuter inkl. Klebern, Disteln (Weizen, Gerste, Roggen, Triticale)	<b>Axial One</b> 1,3 l/ha	Mischbar mit Mondera. Genaue Anwendung in Mischung siehe Textblock.

### Ergänzungsbehandlungen Frühjahr

Speziell gegen Ehrenpreis, Stiefmütterchen (alle Getreidearten)	<b>Mondera</b> 2 l/ha	Mischpartner zu Avoxa, Axial One, Express Max oder Express SX.
Gegen Klebern, Winden	<b>Apell STE</b> 1,0 l/ha	Bis Stadium 39 einsetzbar.

## Herbizide für Getreide im Frühjahr

	Hafer	Korn	Sommergerste	Sommerweizen	Triticale	Wintergerste	Winterroggen	Winterweizen	Ackerfuchssch.	Raygras	Einjäh. Rispengras	Windhalm	Blacken, Disteln	Ehrenpreis	Hirtenästel	Hohzahn	Kamille-Arten	Klebern	Knöterich-Arten	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelmiere	Einsatzstadium (BBCH)	
● Vollwirkung ○ Teilwirkung																								
Apell STE	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	bis 39
Archipel									●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	13–30
Axial One									●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	11–32
Express Max													○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	13–30
Express SX													○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	13–32
Mondera													○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	13–29
Axial One + Mondera									○	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	13–29
Express Max + Apell STE													○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	13–30
Avoxa + Mondera									●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	10–29

### Avoxa + Mondera

Das neue Herbizid Avoxa mit den beiden Wirkstoffen Pyroxulam und Pinoxaden ist eine Kombination zwischen einem Sulfonylharnstoff und einem spezifisch auf Gräser wirkenden Wirkstoff. Der Einsatz erfolgt im Frühjahr in Weizen, Roggen und Triticale. Zur Erweiterung des Wirkungsspektrums empfehlen wir die Mischung mit Mondera. Resistenzgruppen: A/B/F1/0

### Apell STE

Bei grossem Kleberndruck. Kombinationspartner zu Archipel und Express Max. Gute Wirkungssicherheit gegen Klebern in jedem Stadium. Bessere Wirkung bei wüchsigem Wetter. Resistenzgruppe: O

### Archipel

Einsetzbar in Winterweizen, Sommerweizen, Roggen und Triticale (Sommerweizen: 0,8–1 l/ha). Breites Wirkungsspektrum sowohl gegen alle wichtigen breitblättrigen Unkräuter als auch gegen alle Gräser inkl. Raygras und Einjähriges Rispengras. Kombination von zwei sich ideal ergänzenden Wirkstoffen mit Blatt- und Bodenwirkung. Auch bei kälteren Temperaturen einsetzbar. Nachbauvorschriften: siehe Technisches Merkblatt oder Etikette. Mischbar mit CCC. Resistenzgruppe: B

### Axial One

Nachauflaufferbizid gegen Gräser (ohne Einjähriges Rispengras) und einjährige Unkräuter inkl. Klebern in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale. Axial One ist sowohl im Herbst als auch im Frühjahr zwischen dem 2-Blatt-Stadium und dem 2-Knoten-Stadium des Getreides einsetzbar. Axial One wirkt sehr gut gegen Klebern, Klatschmohn, Kamillen, Vogelmiere, Ausfallraps und Ausfallsonnenblumen. Zur Erweiterung des Wirkungsspektrums sind aber auch Mischungen mit Boxer (Herbst) oder Mondera (Frühjahr) möglich. Resistenzgruppen: A/B



### Pflanzenschutz

Mehr Infos unter [www.syngenta.ch/pflanzenschutz](http://www.syngenta.ch/pflanzenschutz)

### Axial One + Mondera

Komplette Lösung gegen alle wichtigen Unkräuter und Gräser. Im Frühjahr ab Vegetationsbeginn bis spätestens Stadium 29 (Ende Bestockung). Dosierungen in Mischung sind: 1 l/ha Axial One und 1,5 l/ha Mondera. Bei starkem Auftreten von Ackerfuchsschwanz wird empfohlen Axial One und Mondera separat auszubringen (Antagonismus). Mischbar mit CCC. Resistenzgruppen: A/B/F1/0

### Express Max

Sulfonyl-Harnstoff mit zwei Wirkstoffen mit Blatt- und Bodenwirkung. Speziell gegen Ackerkratzdistel und Blacken. Resistenzgruppe: B

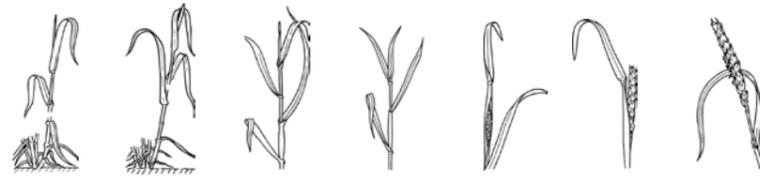
### Mondera

Herbizid für alle Getreidearten mit Bodenwirkung (Diflufenican) und Blattwirkung (Mecoprop-P). Mondera besitzt ein sehr breites Wirkungsspektrum gegen viele verschiedene Unkräuter. Einsatz zwischen dem 3-Blatt-Stadium und Ende Bestockung des Getreides. Resistenzgruppen: F1/0

### Stoppelbehandlung

Mit Touchdown System4 nach der Ernte erzielt man eine nachhaltige Wirkung gegen ausdauernde Arten. Details siehe Seite 45.





31 1-Knoten-Stadium  
32 2-Knoten-Stadium  
37 Fahnenblatt erscheint  
39 Fahnenblatt voll entwickelt  
49 Blattscheide öffnet sich  
51 Ähren-schieben  
61 Beginn Blüte

## Krankheitskontrolle

### Weizen

Strategie	Produkt	Dosierung	Bemerkung
<b>Strategie A:</b> Schutz vor allen wichtigen Krankheiten, vor allem bei Septoria-anfälligen Sorten.	<b>Stereo Eco</b> 2,5 l/ha oder <b>Amistar Xtra</b> 1 l/ha + <b>Unix</b> 1 kg/ha	<b>DuoPack-Getreide (Tolara + Bravo 500)</b> 1,5 l/ha + 1,5 l/ha	Bei Halmbruch Unix zusetzen.
<b>Strategie B:</b> Schutz vor allen wichtigen Krankheiten, vor allem bei Braunrost-anfälligen Sorten.	<b>Stereo Eco</b> 2,5 l/ha	<b>Amistar Xtra</b> 1 l/ha + <b>Bravo 500</b> 1,5 l/ha	Letzte Behandlung spätestens im Fahnenblattstadium.
<b>Strategie C:</b> Schutz vor allen wichtigen Krankheiten, vor allem bei Mehltau-anfälligen Sorten und Ährenkrankheiten inklusive Fusarium.	<b>Stereo Eco</b> 2,5 l/ha	<b>Astor</b> 0,75 l/ha <b>Gladio</b> 1 l/ha + <b>Bravo 500</b> 1,5 l/ha	Zur Bekämpfung von Ährenfusariosen Gladio bei der Blüte einsetzen. Max. 2x <b>Bravo 500</b> mit je 1,5 l/ha beimischen.

### Gerste

Sicherer Schutz vor allen wichtigen Krankheiten	<b>Amistar Xtra</b> 1 l/ha	<b>DuoPack-Getreide (Tolara + Bravo 500)</b> 1,5 l/ha + 1,5 l/ha oder <b>Gladio</b> 1 l/ha + <b>Bravo 500</b> 1,5 l/ha	Der Zusatz von 1,5 l/ha <b>Bravo 500</b> ab Stadium 31 bis 51 schützt vor Sprenkelnekrosen. Max. 1x <b>Bravo 500</b> pro Saison.
---	----------------------------	--	--

### Triticale, Roggen, Korn

Breites Wirkungsspektrum	<b>Amistar Xtra</b> 1 l/ha		
--------------------------	----------------------------	--	--

## Wachstumsregulatoren

Erhöhung der Standfestigkeit, Verminderung des Lagerungsrisikos	<b>Moddus</b> 0,4 - 1,0 l/ha*	Hinweis: Moddus kann auch in Spritzfolge mit Cycocel Extra (CCC) eingesetzt werden. Dosierungen entsprechend anpassen!	Weizen, Roggen, Hafer: 0,4-0,6 l/ha. Wintergerste: 0,8-1 l/ha. Triticale: 0,6-0,8 l/ha. Korn: 0,4-1,0 l/ha.
---	-------------------------------	--	--

**Amistar Xtra**  
Hervorragende Regenbeständigkeit, breites Wirkungsspektrum. Fertigformulierung mit Wirkstoffen aus den Gruppen der Strobilurine und Triazole.

**Astor**  
Fungizid mit Tiefenwirkung gegen Echten Mehltau und andere Pilzkrankheiten. Astor besitzt sowohl eine präventive als auch eine kurative Wirkung.

**Avenir Pro**  
Kombination zweier systemischer Wirkstoffe mit langer Wirkung auf Ähren- und Blattseptoria, Rostarten und Mehltau.

**Bravo 500**  
Gegen Sprenkelnekrosen (PLS) und Septoria in Weizen, sowie gegen Sprenkelnekrosen (PLS+RCC) in Gerste. Im Weizen maximal 2 Behandlungen mit je 1,5 l/ha in Mischung mit anderen Fungiziden, oder eine Ährenbehandlung mit 3 l/ha bis spätestens Stadium 61. In

der Gerste max. 1 Behandlung pro Jahr ab Stadium 31 bis 51. Pro ha und Jahr dürfen bei Weizen insgesamt max. 3 l/ha Bravo 500 ausgebracht werden.

**Bion**  
Stimulator der natürlichen Abwehrkräfte in Weizen gegen Echten Mehltau. Eine Behandlung mit 60 g/ha zwischen der Hauptbestockung und Ende der Bestockung des Weizens (BBCH 25-29). Bion ist mit allen Getreide-Herbiziden von

Syngenta mischbar, ausser mit Axial One.

**DuoPack-Getreide**  
Das DuoPack-Getreide enthält die beiden Produkte Tolara und Bravo 500. Sehr breites Wirkungsspektrum mit einer besonders starken Wirkung gegen Blatt- und Ährenseptoria. Drei verschiedene Wirkungsmechanismen gewährleisten dazu ein optimiertes Resistenz-Management.

**Gladio**  
Systemisch wirkendes Fungizid bestehend aus drei Wirkstoffen. Die Wirkung ist weitgehend unabhängig von der Witterung. Gladio besitzt vorbeugende und abstoppende Eigenschaften und wirkt beim Einsatz während der Blüte auch gegen Ährenfusariosen.

## Fungizide für Getreide

	Gerste	Korn	Roggen	Triticale	Weizen	Ährenfusariosen	Braunrost	Echter Mehltau	Gelbrost	Halmbruch	Netzflecken	Rhynchosporium	Septoria	Sprenkelnekr	Dosierung pro ha
● Vollwirkung ○ Teilwirkung															
<b>Amistar Xtra</b>	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	1 l
<b>Astor</b>	●	●	●	●	●	○	○	○							0,3-0,75 l
<b>Avenir Pro</b>			●	●	●	●	●	●						○	0,5 l
<b>Bravo 500</b>	●	●	●	●	●									●	1,5 l 1,5-3,0 l
<b>DuoPack-Getreide</b>	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	je 1,5 l
<b>Gladio</b>	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	1,0 l
<b>Opus Top</b>	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		1,5 l
<b>Stereo Eco</b>	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		2,5 l
<b>Unix</b>					●			●		●					1,0 kg

**Opus Top**  
Bewährtes Getreidefungizid mit breitem Wirkungsspektrum. Die beiden Komponenten weisen unterschiedliche Wirkungsmechanismen auf. Krankheiten werden sowohl vorbeugend als auch kurativ bekämpft.

**Stereo Eco**  
Beide Wirkstoffe haben vorbeugende und abstoppende Eigenschaften. Stereo Eco ist systemisch und wirkt auch bei tiefen Temperaturen. Rasche Blattaufnahme.

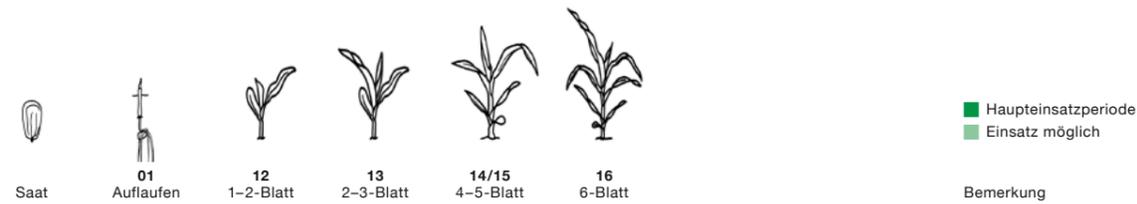
**Unix**  
Fungizid gegen Halmbruch und Echten Mehltau in Weizen. Wirkt gegen alle Typen des Halmbrucherregers.

**Moddus**  
Reduziert das Längenwachstum und bewirkt eine Verdickung der Halmwände. Anwendungen zwischen dem ersten und zweiten Knoten ergeben den besten Erfolg. Bei fortgeschrittenen Getreidestadien tiefere Dosierung wählen. Splitapplikationen sind möglich. Nur bei aktivem Wachstum und in stressfreien Beständen einsetzen. Tag-/Nachttemperaturen beachten (grosse Temperaturdifferenz Tag/Nacht kann die Wirkung beeinträchtigen). \*Die genaue Dosierung richtet sich nach Sorte, Bestandesdichte, Nährstoffangebot und ob Moddus solo oder in Mischung eingesetzt wird.

**Wuxal P Plus**  
2 - 5 l/ha, fördert Jugendentwicklung, in Mischung mit Fungiziden.

**Wuxal Bor Plus**  
Borreiche Suspension zur Blattdüngung mit effizienter Aufnahme der Nährstoffe ins Blatt.

## Unkrautkontrolle



### Hauptbehandlung

Ideallösung mit Dauerwirkung gegen Unkräuter und Hirsen. Bis 6-Blatt-Stadium. Warmes, wüchsiges Wetter fördert die Wirkung.

**Elumis 1,3 l/ha + Gardo Gold 3-4 l/ha**

Nur einmal Mais innerhalb von 3 Jahren auf derselben Parzelle und kein Dual Gold in Zuckerrüben, Sonnenblumen oder Soja einsetzen.

### Zweimal Mais innerhalb von drei Jahren in der Fruchtfolge

1. Jahr

**Dual Gold 1,2 l/ha + Elumis 1,3 l/ha**

**Elumis und Nicogan:** Nicht mehr als 60 g des Wirkstoffs Nicosulfuron pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 2 Jahren anwenden.

2. Jahr

**Calaris 1,5 l/ha + Mischpartner**

**Gardo Gold und Calaris:** Terbutylazin-haltige Pflanzenschutzmittel nicht mehr als 1 mal alle 3 Jahre auf der selben Parzelle anwenden.

**Gardo Gold und Dual Gold:** Nicht mehr als 1,5 kg des Wirkstoffes S-Metolachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren.

### Mais und Zuckerrüben oder Sonnenblumen/Soja innerhalb von drei Jahren in der Fruchtfolge

**Calaris 1,5 l/ha + Nicogan 1 l/ha**

In Zuckerrüben: max. 1,05 l/ha Dual Gold. In Sonnenblumen/Soja: 1,5 l/ha Dual Gold

### Mischpartner zu obigen Behandlungen

Bei Winden, Disteln, Blacken

**+ Banvel 4S 0,5 l/ha**

Bei wüchsiger Witterung.

### Spezielle Behandlungen

In Fräs-, Direkt- und Mulchsaaten

**Touchdown System4 3-5 l/ha**

wie Hauptbehandlung

Touchdown System4 (Totalherbizid): Vor der Saat auf 10 cm hohes Unkraut.

In Karstgebieten (ohne Grundwasserschutzzonen S2 und Sh)

**Elumis 1,3 l/ha**

Anstelle von Elumis kann auch Callisto 1,0 l/ha und Stomp Aqua 3 l/ha eingesetzt werden.

Bei pfluglosem Rüben- und Erbsennachbau

**Gardo Gold 4 l/ha + Nicogan 1 l/ha + Banvel 4S 0,5 l/ha**

### Gardo Gold

Bodenherbizid. Gute Wirkung gegen einjährige Unkräuter und Ungräser. Als Basisherbizid in Mischung mit Elumis, Nicogan, Banvel 4S oder Callisto. Nicht nach dem 30. Juni anwenden. Nicht mehr als 1,5 kg des Wirkstoffes S-Metolachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von drei Jahren. Nicht mehr als 1 Behandlung alle drei Jahre auf derselben Parzelle mit einem Terbutylazin-haltigen Produkt. Nicht in Karstgebieten und Grundwasserschutzzonen S2 anwenden.

### Calaris

Breit wirksames Herbizid mit Boden- und Kontaktwirkung. Als Basisprodukt für verschiedene Kombinationen mit Dual Gold im frühen Einsatz gegen Hirsen. Nicht in Zuckermais.

Nachbau: Wenn Zuckerrüben oder Erbsen als Nachfolgekultur folgen, ist eine Pflugfurche notwendig. Nicht nach dem 30. Juni anwenden. Nicht mehr als 1 Behandlung alle drei Jahre auf derselben Parzelle mit einem Terbutylazin-haltigen Produkt. Nicht in Karstgebieten und Grundwasserschutzzonen S2 anwenden.

### Callisto

Herbizid mit Boden- und Kontaktwirkung. Kombinationen mit anderen Herbiziden möglich. Nachbau: Wenn Zuckerrüben oder Erbsen als Nachfolgekultur folgen, ist eine Pflugfurche notwendig.

### Nicogan

Gute Wirkung auf Gräser und grössere Hirsen. Als Mischpartner zu Calaris, Callisto oder Gardo Gold. Aktives Wachstum und wüchsiges Wetter verbessern die Wirkung.

Quecken bei 10-20 cm Wuchshöhe behandeln. Saat- und Zuckermais nicht mit Nicogan behandeln. Nicht mehr als 60 g des Wirkstoffes Nicosulfuron pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 2 Jahren anwenden. Nicht in Grundwasserschutzzonen S2 und Sh anwenden.

### Elumis

Herbizid mit sehr breiter Wirkung inklusive aller Hirsen sowie Boden- und Kontaktwirkung. In der Mischung mit Gardo Gold wird die Langzeitwirkung noch deutlich verbessert. Dank der OD-Formulierung werden die Wirkstoffe schneller aufgenommen. Dadurch ist auch die Regenbeständigkeit besser. Die sauberste und nachhaltigste Lösung. Beim Nachbau von Rüben, Erbsen, Bohnen oder Gemüse und mit nur oberflächlicher Bodenbearbeitung können vorübergehend

Blattaufhellungen auftreten. In solchen Fällen auf den Nachbau dieser Kulturen verzichten. Nicht mehr als 60 g des Wirkstoffes Nicosulfuron pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 2 Jahren anwenden. Nicht in Grundwasserschutzzonen S2 und Sh anwenden.

### Dual Gold

Bodenherbizid für frühe Behandlungen mit ausgeprägter Dauerwirkung, speziell auf alle Hirsenarten. Guter Mischpartner mit Calaris für eine breite Wirkung gegen einjährige Unkräuter inkl. Hirsen. Nicht mehr als 1,5 kg des Wirkstoffes S-Metolachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von drei Jahren. Nicht in Karstgebieten und Grundwasserschutzzonen S2 anwenden. Erdmandelgras: Dual Gold (2 l/ha) als Vorsaatbehandlung mit anschließender Einarbeitung.

### Banvel 4S

Gegen Blacken, Disteln und Winden einsetzbar (0,5 l/ha), sobald diese genügend Blattmasse aufweisen. (Rückenspritze: 20 ml/10 Liter.) Warmes wüchsiges Wetter erforderlich. Phytotox-Risiko ab 6-Blatt-Stadium.

### Limax Power

Zur Vermeidung von Schneckenfrass an auflaufenden Saaten im Feld- und Gemüsebau, speziell nach einem nassen Frühjahr. Mais: Ab Aussaat bis zum 2-3-Blatt-Stadium der Kultur, 5 kg/ha.

### Wuxal P Plus

1-2 Applikationen von je 4 l/ha bei witterungsbedingten Wachstumsdepressionen.

Mais Saatgut von Syngenta ist für alle Anbauregionen nördlich der Alpen verfügbar. Genauere Informationen finden Sie auf der Seite 6.

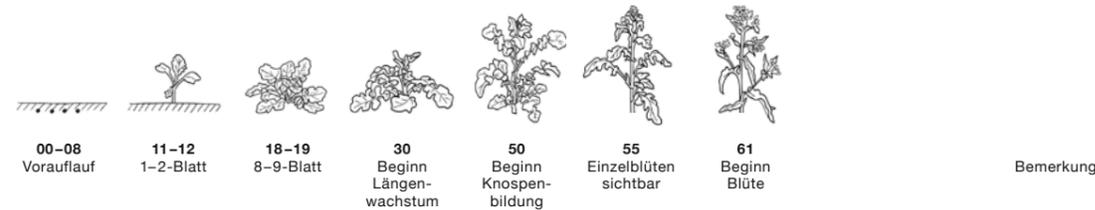
**Saatgut**  
Mehr Infos unter [www.syngenta.ch/saatgut](http://www.syngenta.ch/saatgut)

## Mischtabelle

	Banvel 4S	Calaris	Callisto	Nicogan	Dual Gold	Elumis	Gardo Gold	Genol Plant	Stomp Aqua	Wuxal P Plus
● mischbar										
Banvel 4S		●	●	●	●	●	●			●
Calaris	●			●	●				●	●
Callisto	●			●	●		●		●	●
Nicogan	●	●	●		●		●	●	●	●
Dual Gold	●	●	●	●		●			●	●
Elumis	●				●		●			●
Gardo Gold	●		●	●	●					●
Genol Plant				●						●
Stomp Aqua		●	●	●	●					
Wuxal P Plus	●	●	●	●	●	●	●	●		

## Herbizide für Mais

	Amarant	Franzosenkraut	Gänsefuss (Meide)	Kleibern (Klettenlabkraut)	Knöterich-Arten	Nachtschatten	Ruten-/Gem. Meide	Winden/Distel/Blacken	Borstenhirse	Blut-/Fingerhirse	Hühnerhirse	Raygras/Quecken	Dosierung in l/ha
● Vollwirkung ○ Teilwirkung													
Banvel 4S	●	●	●	●	●	○	○	●					0,3-0,6
Calaris	●	●	●	●	●	●	●			○	●		1,5
Callisto	●	●	●	○	●	●	○			○	●		1,0-1,5
Nicogan	●		○		○		○		●	○	●	●	1,0-1,5
Dual Gold	○	○	○	○	○	○	○		○	●	●		1,25
Elumis	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	1,3
Gardo Gold	○	●	○	●	●	○	○		○	●	●		4,0
Stomp Aqua	●	○	●	●	●	●	○		●	●	●		2,6-3,5
Calaris + Nicogan	●	●	●	●	●	●	○		●	●	●	●	1,5 1,0
Calaris + Dual Gold	●	●	●	●	●	●	○		○	●	●		1,5 1,25
Elumis + Banvel 4S	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	1,3 0,5
Elumis + Gardo Gold	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	1,3 4,0
Gardo Gold + Nicogan + Banvel 4S	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	4,0 1,0 0,5



## Unkrautkontrolle

### Grundbehandlung

gegen Ungräser und Unkräuter

**Brasan Trio**  
3-4 l/ha

Vor dem Auflaufen der Kultur  
und der Unkräuter einsetzen.

### Ergänzungsbehandlung

gegen Ausfallgetreide und Ungräser

**Fusilade Max**  
1,5-3 l/ha

1,5 l/ha gegen Ausfallgetreide;  
3 l/ha gegen Quecken.  
Wartefrist: 8 Wochen.

## Krankheitskontrolle

Wurzelhals- und Stängelfäule  
(Phoma), Erhöhung der Standfestigkeit

**Toprex**  
0,5 l/ha

Eine Behandlung pro Kultur im  
Herbst oder Frühjahr.

Wurzelhals- und Stängelfäule  
(Phoma), Erhöhung der Standfestigkeit

**Magnello**  
0,8 l/ha

Eine Behandlung pro Kultur im  
Herbst oder Frühjahr.

Wurzelhals- und Stängelfäule  
(Phoma)

**Slick** 0,5 l/ha  
oder **Filan** 0,5 kg/ha

Eine Behandlung pro Kultur im  
Herbst oder Frühjahr.

Rapskrebs (Sclerotinia)

**Amistar Xtra** 1 l/ha  
oder **Filan** 0,5 kg/ha

Anwendung bis Stadium 65.  
Amistar Xtra nicht mit Karate Zeon  
mischen (erhöhte Bienentox).

## Schädlingskontrolle

Schnecken

**Limax Power**  
5 kg/ha

Rapserrdfloh, Blattwespenlarven

**Karate Zeon**  
0,075 l/ha

ÖLN-Regelung beachten.

Rapsstängelrüssler

**Karate Zeon**  
0,1 l/ha

Max. 1 Behandlung pro Kultur  
und Jahr mit Karate Zeon.

Rapsglanzkäfer  
(inklusive resistente Typen)

**Plenum WG**  
0,15 kg/ha

Im Knospenstadium, vor der  
Blüte. Maximal eine Behandlung.  
Plenum WG erfasst auch resi-  
stente Käfer. Bis Stadium 59.  
Zuerst Plenum WG und bei  
Bedarf zweite Behandlung mit  
Pyrinex.

**Pyrinex**  
1 l/ha

Rapsglanzkäfer

**Oryx Pro**  
0,15 kg/ha

Max. 1 Behandlung pro Parzelle  
und Jahr.

## Blattdünger

Erhöht Blütenansatz und Schotenbildung

**Wuxal P Plus**  
2-5 l/ha

**Wuxal Bor Plus**  
1,75-2,25 l/ha

NEU

1-2 Behandlungen.  
Mit Insektiziden und Fungiziden  
mischbar



### Saatgut

Mehr Infos unter  
www.syngenta.ch/saatgut



## Mischtabelle

	Amistar Xtra	Filan	Fusilade Max	Karate Zeon	Magnello	Oryx Pro	Plenum WG	Pyrinex	Slick	Toprex	Wuxal Bor Plus	Wuxal P Plus
● mischbar ▲ nicht mischbar												
Amistar Xtra											●	●
Filan			●	●								
Fusilade Max		●		●	●	●			●	●		
Karate Zeon		●	●		●				●	●	●	●
Magnello			●	●								
Oryx Pro			●									
Plenum WG											●	●
Pyrinex											●	●
Slick			●	●								
Toprex			●	●								
Wuxal Bor Plus	●			●			●	●				
Wuxal P Plus	●			●			●	●				

### Brasan Trio

Behandlung sofort nach der Saat.  
Breites Wirkungsspektrum gegen  
Unkräuter und alle Gräser. Bei  
leichten Böden, gut abgesetztem  
Saatbeet, Direktsaaten und wenn  
starke Niederschläge zu erwarten  
sind, Aufwandmenge auf 3 l/ha  
senken. Bei hohem Besatz an  
Ackerstiefmütterchen und schwe-  
ren Böden vorzugsweise 4 l/ha  
einsetzen. Vorzeitiger Umbruch:  
Nach einer Pflugfurche im Früh-  
jahr sind alle Kulturen ausser  
Getreide möglich.

### Fusilade Max

Beste Wirkung bei 15-20 cm  
Wuchshöhe der Gräser. Gute Wir-  
kung auf Ausfallgetreide.

### Toprex

Toprex wirkt als Wachstumsregu-  
lator (Wirkstoff Paclobutrazol)  
und als Fungizid (Wirkstoff Difen-  
oconazol) gegen Phoma. Beim  
Herbsteinsatz wird ein frühzei-  
tiges Schossen der Rapspflanzen  
verhindert und die Förderung von  
Seitentrieben und Wurzeln geför-  
dert. Der Raps ist somit besser  
vor Auswinterung geschützt.

### Filan

Einsatz gegen Phoma im Herbst  
oder Frühjahr. Gegen Sklerotinia  
bei Blühbeginn. Maximal 1 Be-  
handlung pro Kultur. Der Wirkstoff  
von Filan gehört zur Gruppe der  
SDHI Fungizide. Ideales Produkt  
zum Alternieren mit den übrigen  
Syngenta Fungiziden im Raps.

### Amistar Xtra

Teilsystemisch, sehr gute  
Regenfestigkeit. Behandlung  
bei Blühbeginn.

### Magnello

Vorbeugende und kurative  
Wirkung gegen Wurzelhals- und  
Stängelfäule (Phoma) mit einkür-  
zendem Effekt. Behandlung vor-  
zugsweise im Herbst aber auch  
im Frühjahr möglich.

### Slick

Einmalige Behandlung bei Be-  
fallsbeginn. Der Krankheitsdruck  
durch Phoma/Wurzelhalsfäule  
ist besonders ausgeprägt bei  
warmer, wüchsiger Witterung.

### HINWEIS

Abstandsauflagen  
siehe Seite 92

### Oryx Pro

Oryx Pro enthält den Wirkstoff  
Acetamiprid, welcher als Kon-  
takt- wie auch als Frassgift wirkt.  
Acetamiprid hat einen anderen  
Wirkmechanismus als die Pyre-  
throide, und auch als andere  
handelsübliche Insektizide. Oryx  
Pro besitzt translaminare und sys-  
temische Eigenschaften.

### Karate Zeon

Breit wirksames Pyrethroid. Vor  
allem bei Temperaturen unter  
20 °C hervorragend wirksam.  
Erst nach Überschreiten der  
Schadsschwellen einsetzen.  
Karate Zeon nur einmal pro  
Kultur einsetzen.

### Limax Power

Schneckenkörner mit hoher Re-  
genfestigkeit.

### Plenum WG

Plenum WG wirkt vorwiegend als  
Kontaktinsektizid und weist ge-  
gen den Rapsglanzkäfer einen  
völlig neuartigen Wirkungsme-  
chanismus auf. Nach der Be-  
handlung wird die Frasstätigkeit  
eingestellt. Daher stellt das Pro-  
dukt eine echte Alternative zu  
den Pyrethroiden dar. Die An-  
wendung erfolgt mit 0,15 kg/ha  
beim Überschreiten der Schad-  
schwelle. Da nur eine Spritzung  
pro Saison mit Plenum bewilligt  
ist, ist für eine weitere Behand-  
lung Pyrinex zu wählen.

### Pyrinex

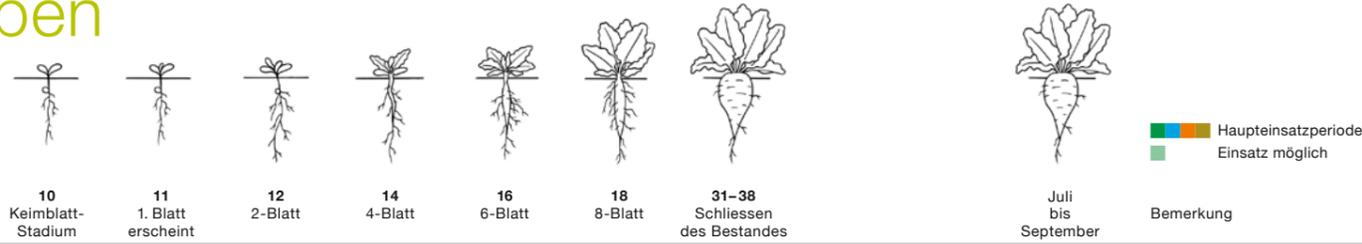
Pyrinex hat sowohl Kontakt-  
wie auch Frasswirkung. Es er-  
gänzt sich ideal zu Plenum WG  
als Zweitbehandlung gegen den  
Rapsglanzkäfer. Es darf maximal  
eine Behandlung pro Saison  
durchgeführt werden.

### Wuxal P Plus

2-5 l/ha im Herbst und/oder  
Frühjahr. Verbessert den Ver-  
zweigungs- und Schotenansatz.

### Wuxal Bor Plus

Borreiche Suspension zur Blatt-  
düngung mit effizienter Aufnah-  
me der Nähstoffe ins Blatt.  
Anwendung im 4-8-Blattstadium,  
während dem Längenwachstum  
bis Beginn Blüte. Es werden  
2 Behandlungen empfohlen.



## Unkrautkontrolle

### Grundbehandlungen

Direkt- oder Mulchsaaten	<b>Touchdown System4</b> 3-5 l/ha	Vor der Saat.
1. Splitbehandlung	<b>Sugaro Pro 1 l/ha</b> + <b>Sugaro Gamma 1-1,5 l/ha</b>	Bei starkem Unkrautdruck insbesondere von Hundspetersilie, Ausfallraps, Klebern, kann der angegebenen Mischung noch Debut oder Dual Gold beigemischt werden.
2. Splitbehandlung	<b>Sugaro Pro 1,5 l/ha</b> + <b>Sugaro Gamma 1,5 l/ha</b> + <b>Dual Gold 0,3 l/ha</b>	5-7 Tage später bzw. sobald neue Unkräuter auflaufen. Statt Sugaro Gamma kann auch Pyramin DF eingesetzt werden (gegen Windenknöterich).
Zwischenbehandlung (Stoppsspritzung) bei Hundspetersilie, Ausfallraps, Klebern, u.a.	<b>Sugaro Pro 1,5 l/ha</b> + <b>Debut 30 g/ha</b> + <b>Dual Gold 0,2 l/ha</b>	Wüchsiges Wetter erforderlich.
3. Splitbehandlung (+ evtl. 4. Splitbehandlung)	<b>Sugaro Pro 2 l/ha</b> + <b>Pyramin DF 2 kg/ha</b> oder <b>Sugaro Gamma 2 l/ha</b> + <b>Dual Gold 0,2-0,35 l/ha</b>	Statt Pyramin DF kann Sugaro Gamma verwendet werden. Dual Gold: Total bewilligte Menge 1,05 l/ha pro Jahr.

### Ergänzungsbehandlungen

Gräser inkl. Quecken	<b>Fusilade Max 1,5-3 l/ha</b>	Gegen Quecken 3 l/ha verwenden. Wartefrist: 8 Wochen.
Disteln, Ausfallsonnenblumen	<b>Lontrel 100 1,2 l/ha</b> + <b>Genol Plant 2 l/ha</b>	Disteln/Sonnenblumen: 20-40 cm hoch.
Hundspetersilie, Klebern, Ausfallraps, Kamille, Winden	<b>Debut 30 g/ha</b> + <b>Etafix Pro 0,2 l/ha</b>	Wüchsiges Wetter erforderlich. Auf kleine Unkrautstadien (2-Blatt).

## Krankheitskontrolle

Rhizoctonia (Wurzelfäule)	<b>Amistar Xtra 0,8 l/ha</b>	
Blattkrankheiten (Cercospora, Ramularia, Echter Mehltau, Rost)	<b>Amistar Xtra 1 l/ha</b> oder <b>Opus Top 1,2 l/ha</b>	<b>Spyrale 1,0 l/ha</b> <b>Avenir Pro 0,5 l/ha</b>
Blattkrankheiten (Cercospora, Ramularia, Echter Mehltau, Rost)		Zusätzlich kann in einer Spritzfolge auch <b>Priori Top</b> (1 l/ha) eingesetzt werden.

## Schädlingskontrolle

ÖLN Vorschriften beachten

Erdflöhe, Erdraupen, Blattläuse	<b>Karate Zeon 0,075 l/ha</b>	<b>Pirimor 0,25 kg/ha</b>
Erdchnaken	<b>Cortilan</b>	

## Blattdünger

Gezielte Blattdünger	<b>Wuxal P Plus 2-5 l/ha</b>	<b>Wuxal Bor Plus 1,75-2,25 l/ha</b> <span style="color: red; font-weight: bold;">NEU</span>	<b>Wuxal Suspension Mn 4 l/ha</b> bzw.	<b>Wuxal Susp. Mg 3-5 l/ha</b>	Mischbar mit Fungiziden.
----------------------	------------------------------	--	--	--------------------------------	--------------------------

### Dual Gold

Dual Gold bei sandigen oder sauren Böden erst ab 2. Split zu setzen. Dual Gold beim 1. Split nur bei Hundspetersilie beifügen. Total bewilligte Menge 1,05 l/ha pro Jahr. Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 1,5 kg des Wirkstoffs S-Metolachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden.

### Fusilade Max

Gegen Quecken höhere Dosierung verwenden (beste Wirkung bei 15-20 cm Wuchshöhe). In Mischungen mit Sugaro-Produkten oder bei Zweier- und Dreiermischungen maximal 1 l/ha.

### Lontrel 100

Gegen Ausfallsonnenblumen (frühe Stadien) und auf 20-40 cm hohe Disteln bei wüchsigem Wetter (mind. 16°) behandeln. Mischbar mit Sugaro-Produkten.

### Pyramin DF

Bodenherbizid in Kombination mit Sugaro-Produkten. Gute Blattwirkung auf aufgelaufenem Windenknöterich. Bei humosen Böden höhere Dosierung verwenden.

### Sugaro Gamma

Bodenherbizid mit dem Wirkstoff Metamitron. Unterstützt die Wirkung ab dem 1. Split gegen aufgelaufenes und neu auflaufendes Unkraut, besonders bei Kamille und Raps. Bei humosen Böden höhere Dosierung verwenden. Max. 5 l/ha.

### Sugaro Pro

Blattherbizid für aufgelaufenes Unkraut; in Kombination mit Bodenherbiziden einsetzen. Splitbehandlungen im Abstand von max. 7 Tagen bringen den nachhaltigsten Erfolg. Max. 7 l/ha.

### Limax Power

Schneckenkörner mit hoher Regenfestigkeit.

### Spyrale

Spyrale ist ein systemisches Fungizid mit den beiden Wirkstoffen Difenconazol und Fenpropidin, die sich hinsichtlich des Wirkungsspektrums hervorragend ergänzen und verstärken. Beide Wirkstoffe werden rasch von der Blattoberfläche aufgenommen und im gesamten Blatt gleichmässig verteilt. Spyrale wirkt hauptsächlich vorbeugend. Max. 2 Behandlungen. Wartefrist: 4 Wochen.

### Amistar Xtra

Kombiniertes Fungizid zur vorbeugenden Behandlung gegen Rhizoctonia. Gegen Blattkrankheiten (Ramularia, Cercospora, Echter Mehltau und Rost) ab Befallsbeginn. 1-2 Behandlungen. Wartefrist: 5 Wochen.

### Avenir Pro/Priori Top

Dringt ins Blatt ein und wirkt vorbeugend und abstoppend. Eine bis zwei Behandlungen ab Befallsbeginn. In Regionen mit hohem Befallsdruck die Behandlung nach spätestens 3-4 Wochen wiederholen. Bei hohen Temperaturen und tiefer Luftfeuchtigkeit (geschlossene Spaltöffnungen) morgens oder abends behandeln (bessere Aufnahme). Wartefrist: 3 Wochen.

### Opus Top

Bewährtes Fungizid mit zwei sich ergänzenden Wirkstoffen mit unterschiedlichen Wirkungsweisen. Sie werden rasch von den Pflanzen aufgenommen und in den Blättern gleichmässig verteilt. Einsatz ab Befallsbeginn. Ideal in einer Spritzfolge mit anderen Syngenta Fungiziden. Max. 2 Behandlungen.

### Wuxal Bor Plus

Borreiche Suspension zur Blattdüngung mit effizienter Aufnahme der Nährstoffe ins Blatt. Anwendung im 4-6-Blattstadium oder kurz vor Reihenschluss. Es werden 2 Behandlungen empfohlen.

HINWEIS

Abstandsauflagen  
siehe Seite 92

Tabelle Herbizide  
siehe Seite 36.

## Herbizide für Zuckerrüben

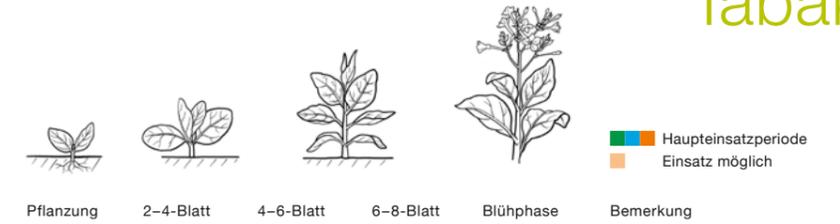
	Amarant	Bingelkraut	Ehrenpreis-Arten	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich-Arten	Meiden	Raps-Ausfall	Sonnenblumen	Taubnesseln	Disteln	Hirsen	Rispengräser	Raygras/Quecken
● Vollwirkung ○ Teilwirkung															
Debut + Etalfix Pro	○	○		●	●	○	○		●	●					
Dual Gold	○			●	○		○						●	●	
Fusilade Max													●		●
Lontrel 100				○	●		○			●		●			
Pyramin DF	●	●	●		○	○	●	●	●					●	
Sugaro Gamma	●	●			●	○	●	●	●					●	
Sugaro Pro	●	●	●		○	●	●	●	●	○	●		○	●	
Sugaro Pro + Sugaro Gamma	●	●	●		●	●	●	●	●	○	●		○	●	



## Mischtabelle

	Amistar Xtra	Avenir Pro	Dual Gold	Fusilade Max	Genol Plant	Karate Zeon	Lontrel 100	Opus Top	Pirimor	Priori Top	Pyramin DF	Spyrale	Sugaro Gamma	Sugaro Pro	Wuxal Suspension Mg	Wuxal Suspension Mn	Wuxal Bor Plus	Wuxal P Plus
● mischbar																		
Amistar Xtra				●		●			●						●	●	●	●
Avenir Pro						●			●						●	●	●	●
Dual Gold				●		●	●		●		●				●	●	●	●
Fusilade Max	●		●			●	●		●		●				●	●	●	●
Genol Plant						●			●		●				●	●	●	●
Karate Zeon	●	●	●	●		●	●		●		●				●	●	●	●
Lontrel 100			●	●	●	●			●		●				●	●	●	●
Opus Top						●			●		●				●	●	●	●
Pirimor	●	●	●	●		●	●		●		●				●	●	●	●
Priori Top						●			●		●				●	●	●	●
Pyramin DF				●	●	●	●		●		●				●	●	●	●
Spyrale						●			●		●				●	●	●	●
Sugaro Gamma				●	●	●	●		●		●				●	●	●	●
Sugaro Pro				●	●	●	●		●		●				●	●	●	●
Wuxal Suspension Mg	●	●				●			●		●				●	●	●	●
Wuxal Suspension Mn	●	●				●			●		●				●	●	●	●
Wuxal Bor Plus	●	●	●	●		●	●		●		●				●	●	●	●
Wuxal P Plus	●	●	●	●		●	●		●		●				●	●	●	●

 **Pflanzenschutz**  
 Mehr Infos unter [www.syngenta.ch/pflanzenschutz](http://www.syngenta.ch/pflanzenschutz)



## Unkrautkontrolle

Ein- und mehrjährige Gräser, Ausfallgetreide	<b>Fusilade Max</b> 1,5–3 l/ha	Gegen Quecken 3 l/ha.
--	-----------------------------------	--------------------------

## Krankheitskontrolle

Blauschimmel	<b>Ridomil Gold</b> 2,5 kg/ha	Nach Empfehlung der offiziellen Stellen anwenden.
Blauschimmel	<b>Dithane Neotec</b> 2,5 kg/ha	Nach Empfehlung der offiziellen Stellen anwenden.
Blauschimmel	<b>Revus</b> 0,5 l/ha	Nach Empfehlung der offiziellen Stellen anwenden. Max. 2 Behandlungen. Wartefrist: 7 Tage.
Echter Mehltau	<b>Topas Vino</b> 0,375 l/ha	Bei Befallsrisiko. Wartefrist: 7 Tage.

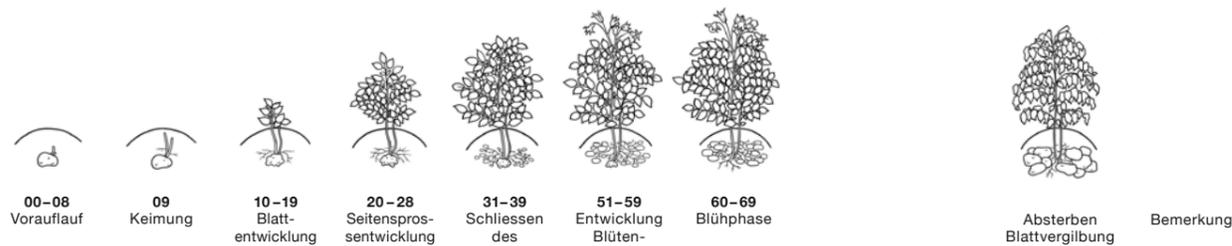
## Schädlingskontrolle

Im ÖLN mit Sonderbewilligung erlaubt.

Blattläuse	<b>Actara</b> 0,2 kg/ha	Bei Auftreten 1–2 Anwendungen. Unbedingt Weisungen zum Schutz der Bienen beachten, siehe Text S. 53 und Packungsaufschrift.
Blattläuse	<b>Plenum WG</b> 0,6 kg/ha	Bei Auftreten. Im ÖLN Sonderbewilligung nicht nötig.
Blattläuse, Weisse Fliegen	<b>Oryx Pro</b> 0,25 kg/ha	Vor der Blüte, ab Befallsbeginn. Gegen Weisse Fliegen Dosierung 0,5 kg/ha.
Erdräupen	<b>Karate Zeon</b> 0,075 l/ha	Wartefrist: 6 Wochen.



## Unkrautkontrolle



<b>Hauptbehandlung</b> Einjährige Unkräuter, inkl. Klebern	<b>Arcade 880 EC</b> 4,0–4,5 l/ha	Bis spätestens kurz vor dem Durchstossen behandeln. Sortenempfindlichkeit (Metribuzin) beachten. Siehe Textblock rechts.
	<b>Bandur</b> 2–3 l/ha + <b>Boxer</b> 3–4 l/ha	Im Voraufbau. Abstandsaufgaben zu Oberflächenge-wässern beachten, siehe Seite 102.
<b>Zusatzbehandlung</b> gegen Gräser, inkl. Hirsen und Quecken	<b>Fusilade Max</b> 1,5–2 l/ha	Auf 15–20 cm hohe Gräser. Gegen Quecken 2 l/ha verwenden.

## Krankheitskontrolle

Rhizoctonia, Silberschorf	<b>Maxim 100 FS</b>	Gebeiztes Saatgut verwenden oder Beizung auf Pflanzmaschine. Dosierungsangaben siehe Text.
Krautfäule, Alternaria	<b>Ridomil Gold</b> 2,5 kg/ha	Systemisch, 1–2 Behandlungen.
Krautfäule, Alternaria	<b>Revus Top</b> 0,6 l/ha	Ab Befallsrisiko Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen. Wartefrist: 2 Wochen (Frühkartoffeln: 1 Woche).
Krautfäule, Alternaria	<b>Vorgehen zum Abstoppen von Krautfäule:</b> <b>Amphore Flex</b> (0,6 kg/ha) + <b>Mapro</b> (0,4 l/ha), 3 Tage später <b>Revus MZ</b> (2,5 kg/ha), 8 Tage später <b>Revus Top</b> (0,6 l/ha)	Max. die Hälfte aller Behandlungen mit <b>Revus MZ</b> . Wartefrist <b>Revus MZ</b> : 2 Wochen (Frühkartoffeln: 1 Woche).
Krautfäule	<b>Amphore Flex</b> 0,6 kg/ha	Ab Befallsrisiko Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen. Wartefrist: 2 Wochen (Frühkartoffeln: 1 Woche).
Krautfäule, Alternaria	<b>Mapro</b> 0,4 l/ha oder <b>Bravo 500</b> 3 l/ha	Abschlussbehandlungen. Wartefrist: 2 Wochen (Frühkartoffeln: Mapro 1 Woche; Bravo 500 2 Wochen).
Alternaria (stark anfällige Sorten). Als Zusatz zu Ridomil Gold, Revus MZ, Amphore Flex, Mapro oder Bravo 500.	+ <b>Slick</b> 0,5 l/ha	Anstelle von Slick kann auch <b>Amistar</b> 0,75 l/ha eingesetzt werden. Wartefrist: 3 Wochen (Frühkartoffeln: 1 Woche).

## Schädlingskontrolle

Blattläuse	<b>Plenum WG</b> 0,3 kg/ha	ÖLN: Ohne Sonderbewilligung. Wartefrist: 3 Wochen.
Kartoffelkäfer	<b>Actara</b> 0,08 kg/ha	ÖLN nur mit Sonderbewilligung. Wartefrist: 3 Wochen.
Kartoffelkäfer	<b>Oryx Pro</b> 0,1 kg/ha	ÖLN nur mit Sonderbewilligung. Wartefrist: 2 Wochen.
Schnecken	<b>Limax Power</b> 5 kg/ha	Gegen Knollenfrass.

## Blattdünger

Nährstoffmangel	<b>Wuxal Bor Plus</b> 1–2 l/ha <b>Wuxal P Plus</b> 2–5 l/ha	<b>Wuxal Suspension Mn</b> 4–6 l/ha	Mischbar mit Fungiziden und Insektiziden.
-----------------	--	--	---

**Arcade 880 EC**  
Herbizid gegen Unkräuter und Gräser im Voraufbau und frühen Nachauflauf bis 5 cm Staudenhöhe mit den Wirkstoffen Prosulfo-carb und Metribuzin. Frühkartoffeln und Saatkartoffeln nur im Voraufbau behandeln. Anwendung im Voraufbau: 4–4,5 l/ha in Speise-, Futter- und Saatkartoffeln. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Anwendung im frühen Nachauflauf bis 5 cm Staudenhöhe: 4–4,5 l/ha in Speise- und Futterkartoffeln (nicht in Früh- und Saatkartoffeln anwenden). Sortenempfindlichkeit beachten. Maximal 1 Behandlung pro Kultur.

**Sortenempfindlichkeit**  
Folgende Sorten dürfen nur im Voraufbau mit Arcade 880 EC behandelt werden: Agria, Agata, Annabelle, Charlotte, Derby, Hermes, Innovator, Jelly, Lady Claire, Lady Jo, Lady Christl, Lady Felicia, Lady Rosetta, Laura, Marlen, Markies, Pirol, Nicola, Victoria  
Folgende Sorten dürfen im Voraufbau oder im Nachauflauf mit Arcade 880 EC behandelt werden: Amandine, Bintje, Désirée, Ditta, Eba, Fontane, Gourmandine, Panda, Ratte, Stella

**Divopan**  
Spaltbehandlung (2x2 l/ha) im Abstand von 7–14 Tagen. Nicht bei rötlichen Sorten, Agria, Victoria und Lady Rosetta sowie Saatkartoffeln anwenden (neue Sorten auf Verträglichkeit testen).

**Fusilade Max**  
Beste Wirkung bei 15–20 cm Wuchshöhe. Vor Staudenschluss einsetzen. Wartefrist 90 Tage.

**Amphore Flex**  
Amphore Flex enthält die Wirkstoffe Mandipropamid und Cymoxanil. Mandipropamid wird bei Kontakt mit den Blättern an deren Wachsschicht angelagert und kann nach dem Antrocknen nicht mehr vom Regen abgewaschen werden (wirkt translinar). Der teilsystemische Wirkstoff Cymoxanil hemmt gleichzeitig mehrere lebenswichtige Funktionen des Pilzes. Amphore Flex erlaubt aufgrund der Kombination aus Wirkstoffen mit einem hohen protektiven und einem hohen kurativen Wirkungspotenzial eine zeitlich flexible Anwendung.

**Bravo 500**  
Hervorragende Regenfestigkeit dank neuer Formulierung. Mischbar mit Reglone oder Spotlight Plus.

**Epoque/Ridomil Gold**  
Für die ersten 1–2 Behandlungen. Systemisch, dadurch ist der Neuzuwachs auch geschützt. Max. 3 Behandlungen bis 31. Juli. Nicht auf Saatkartoffeln und nicht unter Plastik anwenden. Epoque ist äusserst regenfest.

**Mapro**  
Kontaktfungizid mit hervorragender Regenfestigkeit. Dank sporenabtötender Wirkung für Abschlussbehandlungen geeignet. Mischbar mit Reglone oder Spotlight Plus.

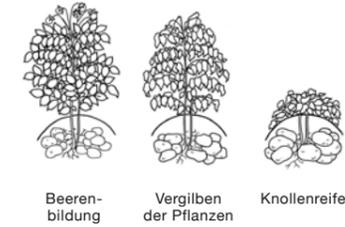
**Revus**  
Einsatz ab der Blüte in Mischung mit Dithane Neotec, Bravo 500 oder Slick. Max. 3 Behandlungen pro Jahr.

**Revus MZ**  
Revus MZ wird ab Reihenschluss bis zum Ende der Blüte eingesetzt. Der Spritzbelag ist sehr schnell regenfest und bildet ein Depot im Blatt. Es wird fortlaufend Wirkstoff freigesetzt und translaminar ins Pflanzengewebe abgegeben.

**Revus Top**  
Fungizid gegen Krautfäule und Alternaria (Alternaria solani und Alternaria alternata) mit den Wirkstoffen Mandipropamid und Difenconazol. Ab Beginn Befallsrisiko in jeweiligen Abständen von 7–10 Tagen, maximal 3 Behandlungen.

**Slick**  
Fungizid speziell gegen Alternaria. Slick wird als zusätzliches Produkt den Behandlungen gegen Krautfäule beigemischt. Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Spritzungen ab Befallsbeginn. Wirkt sowohl gegen Alternaria alternata als auch gegen Alternaria solani. Wartefrist 3 Wochen (Frühkartoffeln 7 Tage).

**HINWEIS**  
Abstandsaufgaben  
siehe Seite 92



## Fungizide für Kartoffeln

	Krautfäule	Alternaria	kontakt	teilsystemisch	systemisch	sporenabtötend	Wartefrist in Wochen	Max. Anzahl Behandlungen	Dosierung pro ha
Amistar	●	●			●		3 <sup>b)</sup>	3	0,75 l
Amphore Flex	●			●			2 <sup>a)</sup>	5	0,6 kg
Bravo 500	●		●				3 <sup>b)</sup>	3	3 l
Epoque	●		●	●			3	3	0,5 l
Mapro	●		●	●			2 <sup>a)</sup>		0,4 l
Revus	●		●	●			3	4	0,6 l
Revus MZ	●		●	●			2 <sup>a)</sup>	<sup>c)</sup>	2,5 kg
Revus Top	●		●	●			2 <sup>a)</sup>	3	0,6 l
Ridomil Gold	●		●	●			3	3	2,5 kg
Slick	●		●	●			3 <sup>a)</sup>	4	0,5 l

<sup>a)</sup>Frühkartoffeln 1 Woche <sup>b)</sup>Frühkartoffeln 2 Wochen  
<sup>c)</sup>Maximal die Hälfte aller Fungizid-Behandlungen mit Revus MZ.

## Herbizide für Kartoffeln

	Vorauflauf	Stauden bis 5 cm	Stauden 20–30 cm	Disteln/Winden	Floh-/Windenknötchen	Kamille	Klebern	Melden	Nachtschatten	Hirschen-Arten	Dosierung pro ha
Arcade 880 EC	●	●			○	●	●	●	○	●	4–4,5 l
Bandur	●	●				○	○	●	○	●	2–3 l
Basagran SG	●	●			○	●	●	●	○	●	0,5–1,1 kg
Divopan	●	●	●	●				●			2,0–4,0 l
Fusilade Max	●	●	●							●	1,5–3 l
Stomp Aqua	●	●	●		●	○	●	●	●	●	3,5–4,4 l
Troy	●	●			○	●	●	●	○		2 l

● Vollwirkung  
○ Teilwirkung

### Maxim 100 FS

Das Beizmittel Maxim 100 FS wirkt gegen die weitverbreitete Krankheit Rhizoctonia und gegen den Silberschorf bei Kartoffeln. Die Behandlung der Knollen kann entweder beim Sortieren oder direkt auf der Pflanzmaschine erfolgen. Durch die Behandlung werden einerseits bereits auf den Knollen vorhandene Myzelien bekämpft, andererseits verhindert die Beizung auch Neuinfektionen der gesetzten Knollen im Boden. Dosierung: Standbeizung (Sortiermaschine): 0,25 l/1000 kg Saatgut, mit 0,75 l Wasser verdünnen. Beizung auf Pflanzmaschine: 0,5 l/2000 kg Saatgut und ha, mit ca. 100 l Wasser verdünnen.

### Actara

Systemisches Insektizid gegen die Larven (alle Stadien) und Adulte des Kartoffelkäfers. Lange und zuverlässige Wirkungsdauer.

### Plenum WG

Spezifisch wirkendes Insektizid gegen Blattläuse. Besitzt Kontakt- sowie systemische Wirkung. Schont Nützlinge.

### Wuxal P Plus

2 x 2–3 l/ha, fördert Knollenansatz und Jugendentwicklung.

## Mischtablette

	Actara	Amistar	Amphore Flex	Bandur	Troy	Boxer	Bravo 500	Dithane Neotec	Divopan	Epoque	Fusilade Max	Mapro	Plenum WG	Revus	Revus MZ	Revus Top	Ridomil Gold	Slick	Stomp Aqua	Wuxal Suspension Mn	Wuxal Bor Plus	Wuxal P Plus	
Actara	●																						
Amistar	●	●																					
Amphore Flex	●	●	●																				
Bandur				●																			
Troy					▲				▲		▲									▲			
Boxer					▲															●			
Bravo 500	●	●	●																				
Dithane Neotec	●	●																					
Divopan				▲							▲												
Epoque	●	●																					
Fusilade Max	●	●	●	▲																			
Mapro	●	●																					
Plenum WG		●	●																				
Revus	●	●																					
Revus MZ	●																						
Revus Top	●																						
Ridomil Gold	●																						
Slick	●	●																					
Stomp Aqua					▲	●																	
Wuxal Suspension Mn	●	●	●																				
Wuxal Bor Plus		●																					
Wuxal P Plus	●	●	●																				

□ bedeutungslos/keine Erfahrung  
● mischbar  
▲ nicht mischbar

## Krautvernichtung

	Reglone	Spotlight Plus	Bemerkung
<b>Speisekartoffeln</b>	3–4 l/ha		Gut abgereifte Bestände.
<b>Industriekartoffeln</b>			
1. Split	2 l/ha		Splitbehandlung bei schlecht abgereiften Beständen mit viel Kraut.
2. Split (3–5 Tage später)		1 l/ha	Der 2. Split kann auch mit <b>Reglone</b> (2–3 l/ha) durchgeführt werden.
<b>Saatkartoffeln</b> (Mechanische Krautvernichtung vor dem Abbrennen empfohlen)			
1. Split	2,5 l/ha		Kaliber erreicht.
2. Split		1 l/ha	Sobald Blattdach offen.
evtl. 3. Split		1 l/ha	Auf Wiederaustrieb.
<b>Speise-, Industrie- und Saatkartoffeln</b>			
Kraut- und Knollenfäule (Abtöten der Sporen)	+ Mapro 0,4 l/ha		Bei der ersten Behandlung zur Krautvernichtung (Reglone oder Spotlight Plus) begeben.

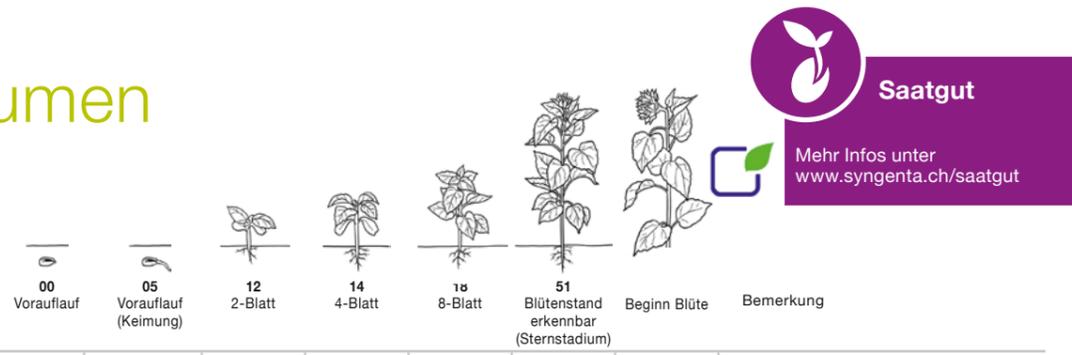
### Reglone

Sehr rasch wirksam, für früh zu erntende schalenfeste Kartoffeln. Nach 10 Minuten regenfest. Nur morgens auf aktive Blätter behandeln. Mindestens 300 l/ha Spritzbrühe verwenden. Mischbar mit Bravo 500 oder Mapro.

### Spotlight Plus

Die Wirkung ist abhängig von Staudenvolumen und Lichtintensität. Bei grossem Staudenvolumen ist eine vorgängige Behandlung mit Reglone oder eine mechanische Krautvernichtung ein Muss.

# Sonnenblumen



## Unkrautkontrolle

### Grundbehandlung (Voraufwurf)

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Dual Gold 1–1,5 l/ha + Bandur 3 l/ha</b>	Sofort nach der Saat. Nicht mehr als 1,5 kg des Wirkstoffes S-Metolachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von drei Jahren.
-----------------------------------	---	---

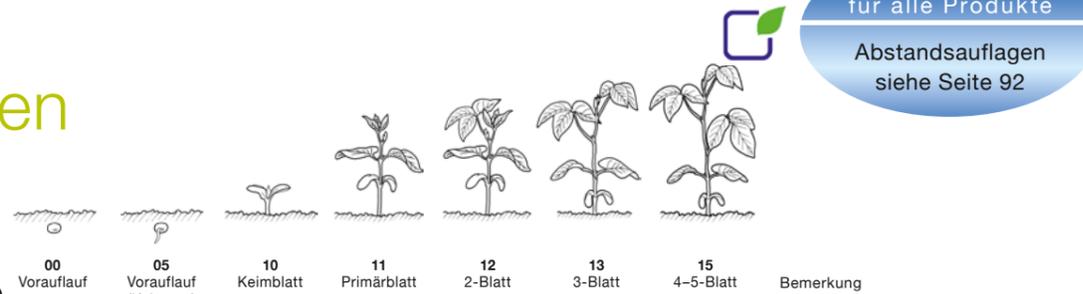
### Ergänzungsbehandlung (Nachauflauf)

Einjährige Unkräuter	<b>Express SX 30 g/ha</b>	<b>Express SX nur bei der Sorte PR64h42 einsetzen. (Tribenuron-methyl resistente Sorte)</b>	Splitbehandlung: 2 mal 30 g/ha im Abstand von 10–14 Tagen
Einjährige Gräser, Ausfallgetreide, Quecken	<b>Fusilade Max 1–1,5 l/ha</b>		Gegen Quecken 3 l/ha einsetzen. Wartefrist: 13 Wochen

## Krankheits- und Schädlingskontrolle

Schwarzflecken (Phoma), Phomopsis, Sclerotinia (Teilwirkung)	<b>Priori Top 1 l/ha</b>	Sternstadium: Letzter Zeitpunkt für Behandlung.
Schnecken	<b>Limax Power 5 kg/ha</b>	

# Sojabohnen



## Unkrautkontrolle

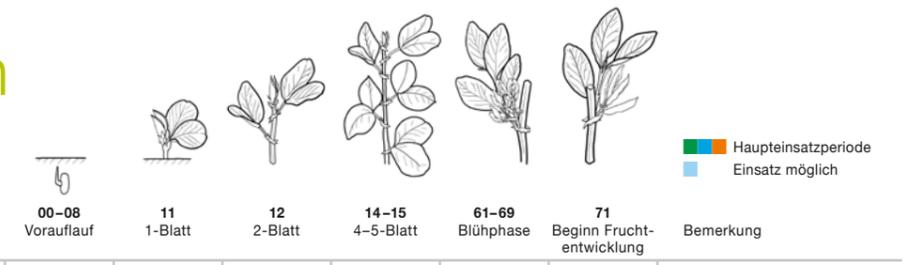
### Grundbehandlung

Einjährige Unkräuter und Ungräser im Voraufwurf	<b>Dual Gold 1–1,5 l/ha</b>	Sofort nach der Saat. Nicht mehr als 1,5 kg des Wirkstoffes S-Metolachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von drei Jahren.
---	-----------------------------	---

### Ergänzungsbehandlungen

Gegen einjährige Unkräuter und Gräser	<b>Troy 2 l/ha 0,6–0,8 kg/ha</b>	2 Splitbehandlungen im Abstand von 8–10 Tagen.
1. Split		
2. Split	<b>Troy 2 l/ha 0,6–0,8 kg/ha</b>	
Gegen ein- und mehrjährige Gräser, Ausfallgetreide, Hirsen	<b>Fusilade Max 1–1,5 l/ha</b>	1,5 l/ha gegen Quecken. Nicht mit Troy mischen. Wartefrist: 13 Wochen

# Ackerbohnen



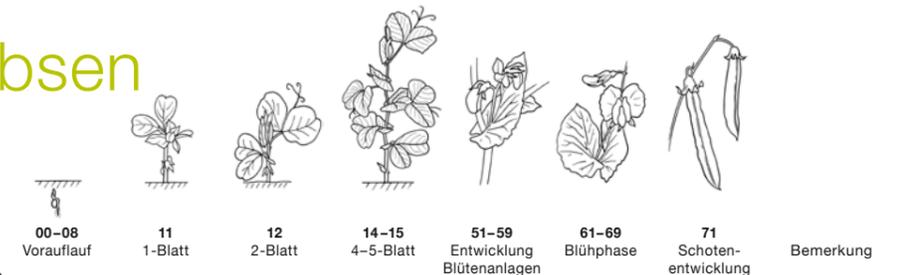
## Unkrautkontrolle

<b>Grundbehandlung</b> Gegen einjährige Unkräuter und Gräser	<b>Bandur 3 l/ha</b>	Sofort nach der Saat. Nicht in sandigen Böden.
<b>Ergänzungsbehandlung</b> Gegen ein- und mehrjährige Gräser	<b>Fusilade Max 1,5–3 l/ha</b>	Gegen Quecken 3 l/ha. Wartefrist: 8 Wochen.

## Schädlingskontrolle

Blattläuse	<b>Pirimor 0,15 kg/ha</b>	Wartefrist: 3 Wochen.
------------	---------------------------	-----------------------

# Eiweisserbsen



## Unkrautkontrolle

<b>Grundbehandlungen</b>		
Einjährige Unkräuter und Gräser im Voraufwurf	<b>Bandur 3 l/ha</b>	Vor dem Auflaufen der Erbsen.
Einjährige Unkräuter und Gräser im Nachauflauf	<b>Stomp Aqua 0,9 l/ha + Troy 2–4 l/ha</b>	oder
<b>Ergänzungsbehandlungen</b>		
Ein- und mehrjährige Gräser inkl. Hirsen	<b>Fusilade Max 1,5–3 l/ha</b>	Gegen Quecken 3 l/ha. Wartefrist: 6 Wochen.
Disteln, Winden, Blacken	<b>Divopan 3–4 l/ha + Genol Plant 2 l/ha</b>	Auch als Splitbehandlung 2 x 2 l/ha möglich.

## Krankheitskontrolle

Blattflecken, Botrytis, Falscher Mehltau (Teilwirkung)	<b>Amistar 1 l/ha</b>	Max. 2 Anwendungen ab Blühbeginn. Wartefrist: 2 Wochen.
--	-----------------------	---

## Schädlingskontrolle

Blattläuse	<b>Pirimor 0,15 kg/ha</b>	Bei Auftreten.
Erbsenwickler, Erdraupen	<b>Karate Zeon 0,075 l/ha</b>	Ab Ende Blüte. Nach Empfehlung offiz. Stellen. ÖLN: nur mit Sonderbewilligung.
Erbsenblatrandkäfer	<b>Karate Zeon 0,075 l/ha</b>	ÖLN: nur mit Sonderbewilligung.

## Unkrautkontrolle

Wartezeiten nach Herbizidbehandlungen: Milchvieh 3 Wochen, andere Tiere 2 Wochen

Neusaaten		
Blackensämlinge bis 2–4-Blatt-Stadium	■ <b>Divopan</b> (4 l/ha) + <b>Asulox*</b> (0,5 l/ha)	<b>Ab 4-Blatt-Stadium</b> des Klees oder der Luzerne. Nicht bei Alexandrinerklee, Perserklee oder Tabor.
Klebern, Amarant, Hirtentäschel, Gänsefuß, Hederich, Ackersenf, Melden, Hühnerdarm, Raps, Kamille	■ <b>Troy</b> (2–3 l/ha) + <b>Divopan</b> (2 l/ha)	<b>Ab 2-Blatt-Stadium</b> des Klees oder der Luzerne. Nach 5–7 Tagen wiederholen. Nicht bei Alexandrinerklee, Perserklee oder Tabor.
Wenn zusätzlich: Perserknöterich, Hahnenfuß, Löwenzahn, Winden, junge Blacken	■ <b>Troy</b> (2–3 l/ha)	Keimende Unkräuter, max. 1–2 cm. Unabhängig vom Kulturstadium. Splitbehandlung nach 5–7 Tagen wiederholen.

## Etablierte Wiesen (Natur- und Kunstwiesen) und Weiden (mindestens 1 Jahr nach der Saat)

Blacken (Ampfer) • Flächenbehandlung	■ <b>Asulox*</b> (4 l/ha) + <b>Wuxal</b> (4 l/ha)	Mit 300–500 l/ha auf vollentwickelte Blacken vor der Blütenstengelbildung im Frühjahr bis Juni oder Herbst. In Junganlagen 3 l/ha Asulox einsetzen.
• Einzelbehandlung – Rückenspritze – Sobidoss-Gerät	■ <b>Asulox*</b> (1%) ■ <b>Asulox*</b> (10%), 2 ml pro Pflanze	Feine Düsen verwenden. Einzelpflanzenbehandlungen sind ÖLN-bewilligt.
Alpenblacken	■ <b>Asulox*</b> (6–8 l/ha) + <b>Genol Plant</b> (2 l/ha)	Mit Nebelblaser, 250–300 l/ha. Nachbehandlung im folgenden Jahr.
Hahnenfuß, Disteln, Wegerich	■ <b>Divopan</b> (6 l/ha)	Wenn Hahnenfuß 10 cm hoch ist; 500 l/ha.
Blacken und Hahnenfuß	■ <b>Asulox*</b> (3 l/ha) + <b>Divopan</b> (6 l/ha)	
Adler- und Wurmfarne	■ <b>Asulox*</b> (6 l/ha) + <b>Genol Plant</b> (2 l/ha)	Nach Entfaltung der Blattspreiten.
Brennnesseln	■ <b>Garlon 120**</b> (0,6%)	Bei Wuchshöhen von 30–50 cm. Bis Ende Juli. Gründlich benetzen.
Sträucher	■ <b>Garlon 120**</b> (1–1,2%) + <b>Genol Plant</b> (0,4–0,5%)	Hauptbehandlung Ende Juli bis August. Stamm- und Schnittflächen im Herbst unverdünnt mit Garlon 120 bestreichen.
Brombeeren	■ <b>Garlon 120**</b> (1–1,2%) + <b>Genol Plant</b> (0,4–0,5%)	Ab Oktober bis Wintereinbruch.
Fadenehrenpreis	■ <b>Stomp Aqua</b> (3,5 l/ha)	Im Herbst nach der letzten Nutzung.
Weisser Germer, Disteln, giftige Kreuzkräuter (Jakobskreuzkraut)	■ <b>Duplosan KV-Combi</b> (0,5–1%)	Nur Einzelpflanzenbehandlungen.
Disteln	■ <b>Lontrel 100</b> (0,3%) + <b>Genol Plant</b> (0,5%)	Als Einzelpflanzenbehandlungen.

\* Asulox nicht bei blühenden Pflanzen (Löwenzahn) einsetzen.

\*\* Garlon 120 nicht im Wurzelbereich von Bäumen, Reben, Ziergehölzen einsetzen. Abdrift vermeiden. Nicht in Wasserschutzgebieten S I, S II, S III.

## Unkrautkontrolle

Stoppelfelder Nach der Ernte		
Einjährige Unkräuter und Ungräser inkl. Quecken, Blacken, Minzen	■ <b>Touchdown System4</b> (2–3 l/ha)	Um Beiträge für schonende Bodenbearbeitung zu beantragen dürfen von der Ernte der vorangegangenen Hauptkultur bis zur Ernte der beitragsberechtigten Hauptkultur nicht mehr als 1,5 kg Glyphosat-Wirkstoff ausgebracht werden. Entspricht 4,1 l/ha <b>Touchdown System4</b> .
Wenn zusätzlich: Ackerkratzdisteln, Bärenklau, Hahnenfuß (Kriechender), Wegerich	■ <b>Touchdown System4</b> (7–9 l/ha)	
Wenn zusätzlich: Jakobskreuzkraut, Winden	■ <b>Touchdown System4</b> (10 l/ha)	Bodenbearbeitung frühestens 3 Wochen nach Behandlung.
Ein- und mehrjährige Unkräuter und Ungräser speziell auch gegen Ackerkratzdisteln, Winden	■ <b>Touchdown System4</b> (5 l/ha) + <b>Banvel 4S</b> (0,5 l/ha)	Mischung mit Banvel 4S nicht einsetzen vor Raps, Zwischenfutter, Gründüngungen und Wintererbsen.

## Ökologische Ausgleichsflächen

Extensive Wiesen/Weiden, wenig intensive Wiesen, Ackerschonstreifen, Rotations- und Buntbrachen sowie Wiesenstreifen entlang von Hecken und Feldgehölzen.

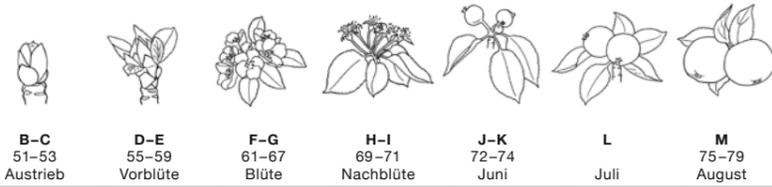
**Hinweis:** In einem 6 Meter breiten Streifen entlang von Oberflächengewässern ist der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verboten. Wichtig: Alle übrigen in Wiesen/Weiden bewilligten Herbizide dürfen in ökologischen Ausgleichsflächen nicht eingesetzt werden.

Ackerkratzdisteln	■ <b>Lontrel 100</b> (0,3%) + <b>Genol Plant</b> (0,5%)	Einzelpflanzenbehandlung. Wartezeiten Weidegang beachten.
Blacken (Ampfer)	■ <b>Touchdown System4</b> (0,5–1,5%)	Einzelpflanzenbehandlung.
Disteln	■ <b>Touchdown System4</b> (0,5–1,5%)	Einzelpflanzenbehandlung.
Quecken	■ <b>Fusilade Max</b> (1%)	Einzelpflanzenbehandlung.
Winden	■ <b>Touchdown System4</b> (0,5–1,5%)	Einzelpflanzenbehandlung.

## Nichtkulturland

a) Böschungen und Grünstreifen entlang von Verkehrswegen (Strassen und Geleiseanlagen)  
b) Auf und an National- und Kantonsstrassen

Aufrechtes Traubenkraut (Ambrosia artemisiifolia)	■ <b>Lontrel 100</b> (0,3%) + <b>Genol Plant</b> (0,5%)	a) und b): Einzelpflanzenbehandlung.
Disteln, mehrjährige	■ <b>Lontrel 100</b> (0,3%) + <b>Genol Plant</b> (0,5%)	a): Einzelpflanzenbehandlung.
Kreuzkräuter, giftige (Jakobskreuzkraut)	■ <b>Duplosan KV-Combi</b> (0,5–1%)	a): Einzelpflanzenbehandlung.



## Unkrautkontrolle

Baumstreifen		Bemerkung
Einjährige Unkräuter und Ungräser, vor allem Hirsen	<b>Surflan</b> 6 l/ha	Auf unkrautfreien Boden.
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Touchdown System4</b> 2-3 l/ha	Ab 2. Standjahr.
Ein- und mehrjährige Unkräuter und Ungräser inkl. Quecken, Winden (Blatt-, Wurzel-/Rhizomwirkung)	<b>Touchdown System4</b> 5-10 l/ha	
Spezifische Behandlung gegen ein- und mehrjährige Gräser	<b>Fusilade Max</b> 1,5-3 l/ha	Wartezeit: 4 Wochen. Max. 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr
<b>Fahrgassen</b> Ein- und mehrjährige Unkräuter	<b>Duplosan KV-Combi</b> 2,5-3,25 l/ha	Wenn Unkräuter in vollem Wachstum sind. Temperaturen unter +20 °C. Vermindert blühende Unkräuter (Klee, Kreuzblütler, Löwenzahn)

## Stockausschläge

Kern- und Steinobst	<b>Spotlight Plus</b> 1 l/ha	Stockausschläge ca. 20 cm hoch. Bis spätestens Ende September. Unbedingt Abdrift auf Blätter der Bäume vermeiden.
---------------------	---------------------------------	---

## Blattdünger

	B-C 51-53 Austrieb	D-E 55-59 Vorblüte	F-G 61-67 Blüte	H-I 69-71 Nachblüte	J-K 72-74 Juni	L Juli	M 75-79 August
Chlorosen/Eisenmangel			<b>Sequestrene Rapid</b> 0,2%				
Förderung von pflanzeigenen Abwehrstoffen			<b>Protec Basic</b> 2,5 l/ha				
Bei Magnesiummangel			<b>Wuxal Suspension Mg</b> 3-5 l/ha				
Gegen Stippe			<b>Wuxal Suspension Ca</b> 4-6 l/ha				
Bei Manganmangel			<b>Wuxal Suspension Mn</b> 4 l/ha				
Bessere Befruchtung		<b>Wuxal Bor Plus</b> 1-1,25 l/ha	<b>NEU</b>				

## Fruchtausdünnung im Obstbau

### Mit Rhodofix

Behandlung, wenn die Mittelfrucht des Büschels einen Durchmesser von 8 bis 12 mm aufweist. 0,2 l/ha Etalfix Pro zusetzen. Mit 1000 bis 2000 l/ha Brühe spritzen. Optimal sind 2 Behandlungen nacheinander mit je der halben Dosierung. Möglichst bei warmer Witterung (mind. 14 °C und hohe Luftfeuchtigkeit über 80% rel.) behandeln. Die Wirkung ist am besten, wenn die Spritzbrühe langsam antrocknet. Daher möglichst am frühen Vormittag oder am Abend spritzen. Nicht mischen mit Fungiziden, Insektiziden, Akariziden oder Blattdüngern. Am gleichen Tag keine Fungizide und bis 3 Tage vor bzw. 3 Tage nach einer Rhodofix-Behandlung keine Blattdünger anwenden. Nur gesunde und stark blühende Bäume behandeln. Wenn die Bedingungen nicht optimal sind, keine Behandlungen durchführen.

Sorten	kg/ha	bei 2000 l/ha
Gravensteiner, Idared, Jonagold, Jonathan, Kidd's Orange, Red Delicious, Spartan, Starking, Starkrimson, Stayman Red, Granny Smith, Braeburn, Rubens	2	100 g in 100 l Wasser
Boskoop, Cox Orange, Elstar, Gala, Glockenapfel, Golden Delicious, Maigold, Primerouge, RubINETTE, Pinova, Summerred, Topas, Diwa, Mairac	3	150 g in 100 l Wasser

### Gegen vorzeitigen Fruchtfall

4 kg/ha in 1000-2000 l Wasser (+0,2 l/ha Etalfix Pro) 10 Tage vor Beginn des mutmasslichen Tropfens. Nicht später als 10 Tage vor der Ernte.



## Pflanzenschutz



Mehr Infos unter [www.syngenta.ch/pflanzenschutz](http://www.syngenta.ch/pflanzenschutz)

### Spotlight Plus

Abtrennmittel zur Beseitigung von Stockausschlägen bei Kern- und Steinobst. Die erste Behandlung auf max. 20 cm lange Triebe. Es ist darauf zu achten, dass unbedingt die Endknospen der Stockausschläge mit der Spritzbrühe benetzt werden. Falls nötig Behandlung wiederholen, max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Bis spätestens Ende September, ab 2. Standjahr. Benetzte Stammpartien müssen vollständig mit Rinde bedeckt sein. Abdrift auf höhergelegene Pflanzenteile (Blätter) vermeiden. Nur bei windstillem Wetter und nicht bei Temperaturen über 25 °C anwenden. Wartezeit: 4 Wochen.

### Protec Basic

Hocheffiziente, phosphor-/kaliumbetonte Blattdünger. Fördern die pflanzeigenen Abwehrkräfte der Pflanze.

### Wuxal Bor Plus

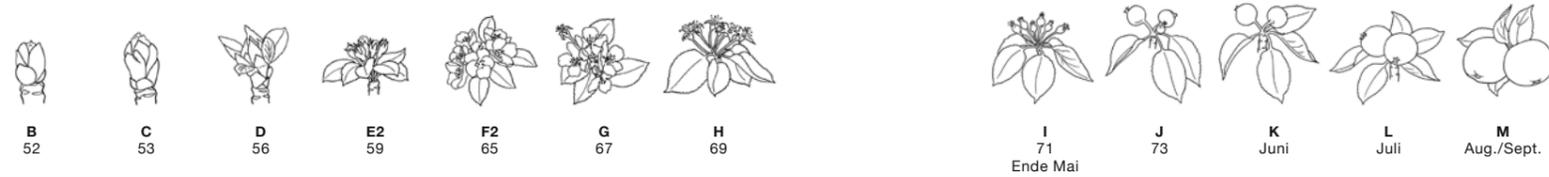
Borreiche Suspension zur Blattdüngung mit effizienter Aufnahme der Nähstoffe ins Blatt. Verbessert die Befruchtung, fördert die Glattschaligkeit und begünstigt die Reservestoffeinlagerung.

### Sequestrene Rapid

Streu-, Giess- und Spritzmittel gegen Eisenchlorose. Das Produkt enthält Eisen in einer für die Pflanze leicht verwertbaren Form. Für eine nachhaltige Wirkung ist eine Bodenapplikation vor Vegetationsbeginn oder zusammen mit einer Bodenbearbeitung notwendig: 600 g/a bei leichten, 900 g/a bei mittleren und 1200 g/a bei starken Chlorosen.

### Wuxal Suspensionen

Spezielle Flüssigdünger zur gezielten Versorgung mit Mangan (Mn), Kalzium (Ca) oder Magnesium (Mg). Können jeder Fungizid- oder Insektizidbehandlung gemäss Spritzplan beigegeben werden.



■ Haupteinsatzperiode  
■ Einsatz möglich

Die Dosierungen basieren auf einer Brühmenge von 1600 l/ha und einem Baumvolumen von 10 000 m<sup>3</sup>. Siehe Seite 54.

Krankheitskontrolle

Schorf	Cuprofix Fluid (0,15%) 2,4 l/ha oder Delan WG (0,05%) 0,8 kg/ha																				Auch Cuprofix möglich: Bei hellchaligen Sorten (Golden Delicious, Pinova, Glockenapfel, Greenstar, Granny Smith, Gravensteiner) wegen Berostungsgefahr nur früh einsetzen.
Schorf, Monilia, Kelchfäule, Mehltau																					Chorus: Max. 3 Behandlungen ab Austrieb bis Ende Blüte. Delan WG: Bis spätestens Ende Juni anwenden. Malvin WG: Die Sorte Braeburn erst ab Mitte Juni behandeln. Während der Blüte anstelle von Delan WG Malvin WG einsetzen. Thiovit Jet nur vor oder nach der Blüte einsetzen.
Schorf, Mehltau, Monilia																					SSH-Produkte (Slick/Topas Vino): Max. 4 Behandlungen pro Jahr. Topas Vino bei mehltauanfälligen Sorten begeben. Delan: Pro Parzelle und Jahr insgesamt nicht mehr als 3400 g des Wirkstoffs Dithianon pro Hektare anwenden.
Schorf, Mehltau, Lagerkrankheiten																					Tega: Max. 4 Behandlungen pro Jahr. Keine Spätanwendung (nach Ende Juli) auf Sorte Maigold. Quartet Lux: 0,2% (3,2 l/ha) gegen Schorf (Teilwirkung). Max. 6 Behandlungen pro Parzelle und Jahr, Sortenverträglichkeit beachten.
Lagerkrankheiten																					Gegen Lagerkrankheiten Tega 3 Wochen vor der Ernte einsetzen. Folpet DG: Behandlungen im Abstand von 2 Wochen. Wartezeit: 3 Wochen.
Feuerbrand (Teilwirkung)																					Bion kann jeweils in Tankmischung mit den üblichen Pflanzenschutzbehandlungen ausgebracht werden. Einsatz bis zum Triebabschluss.

Schädlingskontrolle



Produktebeschreibung siehe Seite 53.

Blütenstecher, Blattläuse	Oryx Pro (0,02%) 0,32 kg/ha																				Blütenstecher: Im Stadium 52–53 Dosierung Blattläuse: 0,015% (0,24 kg/ha), bis Ende Juni
Schalenwickler																					
Blattläuse, Sägewespen																					Unbedingt Weisungen zum Schutz der Bienen beachten, siehe Text S. 53 und Packungsaufschrift.
Blattläuse																					Sommerbehandlung gegen die Grüne Apfelblattlaus Pirimor mit 0,02% anwenden. Max. 2 Behandlungen Dosierung Oryx Pro ab Juli: 0,01% (0,16 kg/ha)
Blutlaus																					2 Spritzungen innert 2 Wochen durchführen. Etalfix Pro 0,2 l/ha zugeben. Warmes Wetter begünstigt die Wirkung. Hohe Brühmenge.
Apfelwickler (auch resistente Typen), Schalenwickler, Kleiner Fruchtwickler																					Apfelwickler: Erste Behandlung bei Beginn des Larvenschlupfes. Nach 2–3 Wochen wiederholen.
Spinnmilben, Rostmilben																					Max. 1 Behandlung pro Saison. Zenar besitzt eine Teilwirkung gegen Rostmilben.



Insektizide und Akarizide für den Obstbau

	Raupen					Pflanzensauger					Übrige			Milben		Dosierung in %	Äpfel	Aprikosen, Pfirsiche, Nektarinen	Birnen	Kirschen	Zwetschgen					
	Apfelwickler	Frostspanner	Kleiner Fruchtwickler	Pflaumenwickler	Schalenwickler	Apfelfaltenlaus	Birnblattsauger	Blutlaus	Kommaschildlaus	Mehlige Apfelblattlaus	Apfelblütenstecher	Kirschenfliegen	Sägewespen	Rostmilben	Spinnmilben											
Actara						●															0,02					
Affirm	●	●	●	●	●																0,2					
Oryx Pro						●															0,01–0,02					
Pirimor						●		●	●	●											0,02–0,04					
Vertimec Gold							●														0,075					
Zenar															●	●					0,02					

**Pflanzenschutz**  
 Mehr Infos unter [www.syngenta.ch/pflanzenschutz](http://www.syngenta.ch/pflanzenschutz)

Fungizide für den Obstbau

	Kernobst										Steinobst										Dosierung in %	Äpfel	Aprikosen/Pfirsiche/Nektarinen	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	
	Birngitterrost	Blattbräune der Quitte	Echter Mehltau	Kelchfäule	Lagerkrankheiten	Monilia (Blüten/Zweig)	Schorf	Bakterienbrand Kirsche	Bitterfäule Kirsche	Echter Mehltau Aprikose	Echter Mehltau Pfirsich	Fruchtmomia	Kräuselkrankheit	Monilia (Blüten/Zweig)	Narrenzweitsche	Schorf an Pfirsich	Schrotschuss	Sprünfleckenkrankheit	Zwetschgenrost								
Amistar																					0,1						
Chorus				●		●	●														0,05						
Cuprofix							●							●							0,2–0,3						
Cuprofix Fluid							●							●							0,125–0,4						
Delan WG							●														0,05–0,075						
Dithane Neotec							●														0,15–0,2						
Folpet DG				●	●		●														0,1–0,125						
Malvin WG					● <sup>2</sup>	● <sup>2</sup>			● <sup>2</sup>	● <sup>2</sup>							● <sup>2</sup>	● <sup>2</sup>	● <sup>2</sup>	0,1–0,15							
Nimrod			●																		0,05						
Slick	●		●			●	●			●							●	●	●	0,015–0,02							
Switch																					0,06						
Tega	● <sup>3</sup>	● <sup>3</sup>	● <sup>3</sup>		●	● <sup>3</sup>			●	●				●			●	●	●	0,01–0,025							
Thiovit Jet			●			●										●	●		●	0,5–0,75							
Topas Vino			●																		0,012						

**HINWEIS**  
 Abstandsauflagen  
 siehe Seite 92

**Chorus**  
 Teilsystemisches Fungizid gegen Schorf, Monilia und Kelchfäule, mit ausgeprägter Dauerwirkung, speziell auch bei tiefen Temperaturen. Max. 3 Behandlungen (Wirkstoffgruppe).

**Delan WG**  
 Berostungsneutrales Kontaktfungizid (vorbeugend wirksam) gegen Schorf auf Kernobst. Bildet einen regenfesten Belag. Gut geeignet in Kombination mit einem Mischpartner. Bis spätestens 30. Juni einsetzen. Kernobst: Pro Parzelle und Jahr insgesamt nicht mehr als 3400 g des Wirkstoffs Dithinanon pro Hektare anwenden. Steinobst: Pro Parzelle und Jahr insgesamt nicht mehr als 1680 g des Wirkstoffs Dithinanon pro Hektare anwenden.

**Malvin WG**  
 Breitwirkendes Kontaktfungizid für Kern- und Steinobst. Ideal für Mischungen mit anderen Fungiziden wie Chorus oder Slick. Nicht mehr als 10 Anwendungen mit Captan-haltigen Produkten pro Parzelle und Jahr.

**Slick**  
 Hochwirksames Fungizid mit breitem Wirkungsspektrum. Bewährter Standard gegen Schorf. Max. 4 Behandlungen mit SSH-Produkten (Sterolsynthesehemmer).

**Tega**  
 Tega ist ein Strobilurin-Fungizid mit breiter Wirkung und vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten. Im Kernobstbau werden die Blätter und Früchte vor den meisten Pilzkrankheiten, speziell Schorf und Mehltau, inkl. Lagerkrankheiten wirkungsvoll geschützt. Max. 4 Behandlungen mit Qol-Produkten (höchstens 2 mal hintereinander).

**Topas Vino**  
 Der Spezialist gegen Echten Mehltau. Wirkt systemisch von innen und aussen. Bei mehltauanfälligen Sorten einsetzen. Unterstützt die Wirkung der anderen Mischpartner. Max. 4 Behandlungen mit SSH-Produkten (Sterolsynthesehemmer).

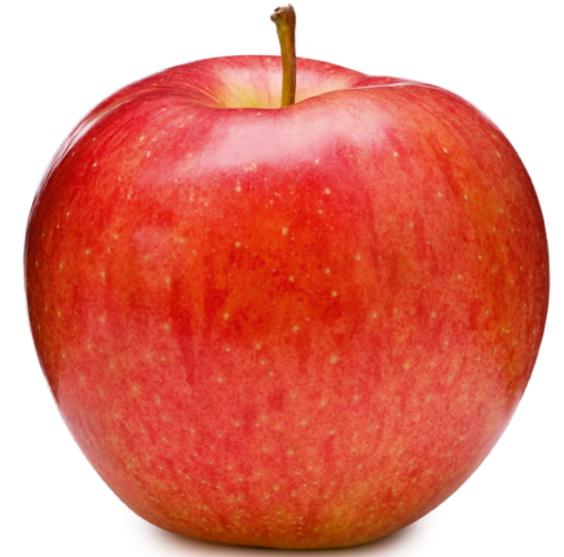
**Actara**

Systemisches Insektizid mit hervorragender Wirkung gegen Blattläuse, Sägewespen und Kirschenfliege. Gegen Kirschenfliege beim Farbumschlag einsetzen. Nur nach der Blüte bzw. ausserhalb des Bienen-/Hummelfluges einsetzen. Nur in geschlossenen Anlagen (mindestens 300 Bäume pro Hektare) und mit Antidrift-Düsen. Wartefrist: 3 Wochen

**Gefährlich für Bienen:** Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter) in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter sind vor der Behandlung zu entfernen (am Vortag mähen/mulchen). Darf nicht angewendet werden, wenn sich in benachbarten Parzellen blühende Pflanzen befinden.

**Oryx Pro**

Oryx Pro enthält den Wirkstoff Acetamiprid, welcher als Kontakt- wie auch als Frassgift wirkt. Oryx Pro besitzt translaminare und systemische Eigenschaften und somit werden auch Insekten auf den Blattunterseiten und der Neuzuwachs erfasst. Acetamiprid wirkt auf Eier, Larven und auch auf ausgewachsene Schadinsekten. Oryx Pro wirkt auf verschiedene Blattlausarten (Grüne Apfelblattlaus, Mehlig Apfelblattlaus, Apfelfaltenlaus), Apfelblütenstecher, Kirschenfliege und Sägewespen. Wartefrist: 3 Wochen



**Affirm**

Insektizid gegen die Raupen des Apfelwicklers, Kleinen Fruchtwicklers und des Schalenwicklers bei Kernobst. Gegen Pflaumenwickler in Zwetschgen und Pflaumen und verschiedenen Wicklerarten in Aprikosen, Pfirsiche und Nektarinen. Wirkung auch gegen resistente Wicklerarten. Beste Wirkung bei noch jungen Larven. Im Kernobst max. 2 Behandlungen. Gegen den Apfelwickler sollte die erste Behandlung bei Beginn des Larvenschlupfes erfolgen. Je nach Strategie nach 2-3 Wochen wiederholen. Nur in geschlossenen Anlagen (mind. 300 Bäume pro Hektare) und mit Antidrift-Düsen. Massnahmen zum Schutz der Bienen beachten, siehe Packungsaufschrift. Wartefrist: 3 Wochen

**Hagelschlag**

Unmittelbar danach eine Fungizidspritzung durchführen. Bei Kernobst Tega und Malvin WG oder Folpet DG, (ohne Birnen) bei Kirschen und anderen Steinobstarten Delan WG oder Malvin WG.

**Bion**

Bion wird als Stimulator der natürlichen Abwehrkräfte durch das Pflanzengewebe aufgenommen und systemisch in der ganzen Pflanze verteilt. Es stärkt das Immunsystem der Bäume, indem es die natürlichen Abwehrkräfte aktiviert und dabei hilft, eine Infektion durch Feuerbrand-Bakterien zu verhindern. Dieser Vorgang nennt sich Systemisch Aktivierte Resistenz (SAR). Bion wird ab der Vorblüte in jeweiligen Intervallen von 7 bis 14 Tagen eingesetzt.

**Wuxal Bor Plus**

Borreiche Suspension zur Blattdüngung mit effizienter Aufnahme der Nähstoffe ins Blatt. Verbessert die Befruchtung, fördert die Glattschaligkeit und begünstigt die Reservestoffeinlagerung.

## Berechnung der Dosierung (Sprayer)

Für den Erfolg einer Pflanzenschutzbehandlung ist die Applikationstechnik von entscheidender Bedeutung. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln geht es immer um ein Maximum an Ausbringgenauigkeit und Umweltschutz. Um diese Anforderungen zu erfüllen, müssen die Sprühgeräte jedes Jahr bei Saisonbeginn neu eingestellt und überprüft werden. Nur mit einwandfrei funktionierenden und auf die Kultur eingestellten Sprühgeräten (Axialgeräte mit Luftleitblechen) ist eine gezielte, umweltschonende Applikation möglich. Sprühgeräte unterliegen dem Verschleiss und der Materialalterung. Eine regelmässige Kontrolle hilft, Mängel frühzeitig zu erkennen und zu beheben. Während der Saison sind die Düsen laufend auf Verschmutzung und Verschleiss zu prüfen. Düsensiebe und Filter sind regelmässig zu reinigen.

## Brühemenge nach Baumvolumen (Spindel- und Buschbäume)

Die in diesem Ratgeber sowie auf Packungen angegebenen Konzentrationen (%) ergeben bei einer Brühemengengrundlage von 1600 l/ha die benötigte Produktmenge (z.B. 0,1% = 1,6 kg/ha) für ein Baumvolumen von 10 000 m³/ha (Basis für Gebläsesprühgeräte: 400 l/ha, 4-fach konzentriert).

Anlage	Baumvolumen m³/ha	Brühemenge l/ha	Produktmenge kg/ha oder l/ha
<b>Junganlage</b> 3,5 m Reihenabstand, 2 m Laubwandhöhe, 0,5 m Durchmesser	2860	260	1,2 (63%)
<b>Ertragsanlage</b> 3,5 m Reihenabstand, 2,5 m Laubwandhöhe, 1 m Durchmesser	7140	340	1,4 (88%)
<b>Vollertragsanlage</b> 3,5 m Reihenabstand, 3,5 m Laubwandhöhe, 1 m Durchmesser	10 000	400	1,6 (100%)
<b>Ertragsanlage (alt)</b> 4 m Reihenabstand, 4 m Laubwandhöhe, 1,5 m Durchmesser	15 000	500	2,0 (125%)
<b>Kirschen-Ertragsanlage</b> 5,5 m Reihenabstand, 4,5 m Laubwandhöhe, 2,8 m Durchmesser	23 000	730	2,92 (182%)

$$\text{Baumvolumen/ha} = \frac{\text{Laubwandhöhe} \times \text{Baumdurchmesser} \times 10\,000 \text{ m}^2}{\text{Reihenabstand}}$$

$$\text{Brühemenge} = \text{Baumvolumen} \times 0,02 + 200 \text{ Liter}$$

Kernobst: mittlerer Baumdurchmesser, Steinobst: maximaler Baumdurchmesser

Diese Berechnungsgrundlage wurde von Syngenta erarbeitet und in Zusammenarbeit mit der ACW Wädenswil/Changins in den Jahren 1992–1998 im Feld geprüft. Bei grossen Steinobstbäumen mit einem Baumvolumen von über 16 000 m³ wird das Brühvolumen um zusätzliche 15% angehoben.

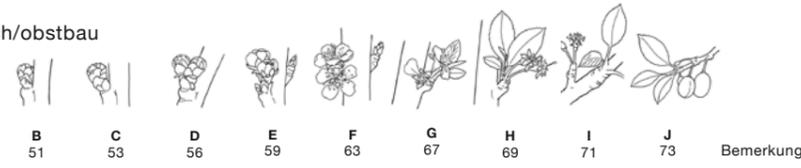
## Mischmöglichkeiten

	Actara	Affirm	Amistar	Bion	Chorus	Cuprofix	Cuprofix Fluid	Delan WG	Etalfix Pro	Folpet DG	Malvin WG	Nimrod	Oryx Pro	Pirimor	Protec Basic	Quartet Lux	Rhodofix	Slick	Switch	Tega	Thiovit Jet	Topas Vino	Vertimec Gold	Wuxal Bor Plus	Wuxal Suspension Ca	Wuxal Suspension Mg	Wuxal Suspension Mn	Zenar
Actara				●				●	●	●	●						▲	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●
Affirm				●					●	●	●			●	●			●		●		●						
Amistar								●	●	●				●	●		▲	●			●	●		●	●	●	●	
Bion	●	●			●			●	●	●	●	●		●	●		▲	●		●		●						
Chorus								●	●		●		●	●	●		▲				●	▲		●	●	●	●	
Cuprofix										●	●						▲				●							
Cuprofix Fluid										●	●						▲				●							
Delan WG	●		●	●	●					●	●	●	●	●	●		▲	●		●	●	●	●	●	●	▲	●	●
Etalfix Pro	●	●		●					●	●	●	●			▲		●			▲		●		●	●	●	●	●
Folpet DG	●	●	●	●	●	●		●				●	●	●	●		▲	●		●	●	●		●	●	●	●	●
Malvin WG	●	●	●	●	●	●	●	●	●				●	●	●		▲	●		●	●	●		●	●	●	●	●
Nimrod				●				●	●								▲							●	●	●	●	●
Oryx Pro					●			●	●	●	●						▲	●		●	●	●		●	●	●	●	
Pirimor		●	●	●	●			●	●	●	●	●					▲	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●
Protec Basic	●	●	●	●	●			●	▲	●	●						▲	●	●	●	●	●			▲	▲	▲	
Quartet Lux								●			●							●		●		●						
Rhodofix	▲		▲	▲	▲	▲	▲	▲	●	▲	▲	▲	▲	▲	▲			▲	▲	▲	▲	▲	▲		▲	▲	▲	▲
Slick	●	●	●	●				●	●	●	●	●	●	●	●		▲	●		●		▲	●	●	●	●	●	●
Switch	●													●	●		▲	●			●	●						
Tega	●	●		●				●	▲	●	●		●	●	●		▲							●	▲	▲	▲	●
Thiovit Jet	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	●		▲	▲	●					●	●	●	●	●
Topas Vino	●	●	●	●	▲			●	●	●	●		●	●	●		▲	●	●					●	●	●	●	●
Vertimec Gold																	▲											
Wuxal Bor Plus	●		●	●				●	●	●	●	●	●	●				●		●	●	●						
Wuxal Suspension Ca	●			●				●	●	●	●	●	●	●	▲		▲	●		▲	●	●						
Wuxal Suspension Mg	●		●	●				▲	●	●	●	●	●	●	▲		▲	●		▲	●	●						
Wuxal Suspension Mn	●		●	●				●	●	●	●	●	●	●	▲		▲	●		▲	●	●						
Zenar	●							●	●	●		●					▲	●		●	●	●						

# Zwetschgen/Pflaumen

www.syngenta.ch/obstbau

## Krankheitskontrolle



■ Haupteinsatzperiode  
■ Einsatz möglich

Narrenzwetschgen	<b>Cuprofix Fluid (0,4%)</b> 6,4 l/ha oder <b>Cuprofix (0,3%)</b> 4,8 kg/ha	Gegen Narrenzwetschgen ( <i>Taphrina p.</i> ) kann auch Delan WG eingesetzt werden.
Blütenmonilia	<b>Chorus (0,05%)</b> 0,8 kg/ha	
Blütenmonilia, Zwetschgenrost, Schrotschuss, Sprühfleckenkrankheit	<b>Slick (0,02%)</b> 0,32 l/ha + <b>Delan WG (0,03%)</b> 0,48 kg/ha oder + <b>Malvin WG (0,1%)</b> 1,6 kg/ha	Gegen Blütenmonilia in die aufgehende und abgehende Blüte. Bei verlängerter Blüte (mehr als 10 Tage) zusätzliche Zwischenbehandlung. Slick: Max. 4 Behandlungen pro Jahr. Delan: Pro Parzelle und Jahr insgesamt nicht mehr als 1680 g des Wirkstoffs Dithinanon pro Hektare anwenden.
Monilia	<b>Amistar (0,1%)</b> 1,6 l/ha	Bis spätestens Ende Blüte (BBCH 70).
Zwetschgenrost, Schrotschuss, Monilia	<b>Tega (0,025%)</b> 0,4 kg/ha	Max. 3 Behandlungen pro Jahr.
Zwetschgenrost, Rostmilben (Teilwirkung)	<b>Thiovit Jet (0,15–0,2%)</b> 2,4–3,2 kg/ha	Bis Ende Blüte einsetzen.
Fruchtmonilia	<b>Switch (0,06%)</b> 1 kg/ha	Zweite Applikation 3 Wochen vor der Ernte (Stad. 77–79).



**HINWEIS**  
Abstandsauflagen  
siehe Seite 92

## Schädlingskontrolle

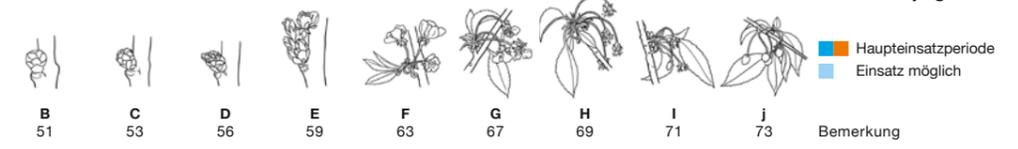


Sägewespen	<b>Oryx Pro (0,015%)</b> 0,24 kg/ha	Unmittelbar nach der Blüte behandeln.
Pflaumenwickler	<b>Affirm (0,2%)</b> 3,2 kg/ha	10 Tage nach Flugbeginn der 2. Generation.
Blattläuse	<b>Pirimor (0,04%)</b> 0,64 kg/ha	Behandlung auch mit 0,015% <b>Oryx Pro</b> (0,24 kg/ha) möglich. Wartefrist für beide: 3 Wochen.
Spinnmilben, Rostmilben (Teilwirkung)	<b>Zenar (0,02%)</b> 0,32 kg/ha	Wartefrist: 3 Wochen.
Kirschessigfliege ( <i>Drosophila suzukii</i> )	<b>Oryx Pro (0,02%)</b> 0,32 kg/ha	Anwendung gemäss Allgemeinverfügung BLW (Situation 2018 beachten). Wartefrist: 14 Tage Auch möglich <b>Sepal</b> , Wartefrist: 3 Tage

# Kirschen

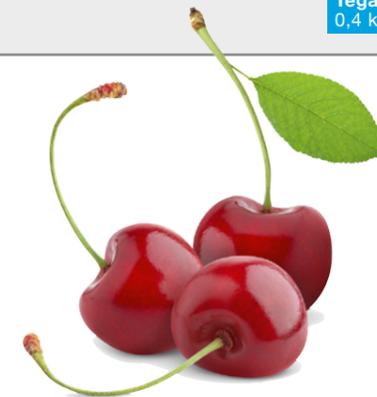
www.syngenta.ch/obstbau

## Krankheitskontrolle



■ Haupteinsatzperiode  
■ Einsatz möglich

Schrotschuss, Bakterienbrand	<b>Cuprofix Fluid (0,4%)</b> 6,4 l/ha oder <b>Cuprofix (0,3%)</b> 4,8 kg/ha	
Schrotschuss, Bitterfäule	<b>Delan WG (0,05%)</b> 0,8 kg/ha	Delan: Pro Parzelle und Jahr insgesamt nicht mehr als 1680 g des Wirkstoffs Dithinanon pro Hektare anwenden.
Monilia, Schrotschuss, Bitterfäule	<b>Slick (0,02%)</b> 0,32 l/ha + <b>Delan WG (0,03%)</b> 0,48 kg/ha oder + <b>Malvin WG (0,1%)</b> 1,6 kg/ha	Malvin WG nicht zur Abschluss-spritzung verwenden (Spritzflecken). Slick: Max. 4 Behandlungen pro Jahr.
Bitterfäule, Fruchtmonilia, Schrotschuss, Sprühflecken	<b>Amistar (0,1%)</b> 1,6 l/ha	Bis spätestens Ende Blüte (BBCH 70).
Bitterfäule, Fruchtmonilia, Schrotschuss, Sprühflecken	<b>Tega (0,025%)</b> 0,4 kg/ha	Max. 3 Behandlungen pro Jahr.



## Schädlingskontrolle



Blattläuse	<b>Oryx Pro (0,015%)</b> 0,24 kg/ha oder <b>Pirimor (0,04%)</b> 0,64 kg/ha	Wartefrist: 3 Wochen.
Kirschenfliegen	<b>Actara (0,02%)</b> 0,32 kg/ha	Beim Farbumschlag der Kirschen. Nur in geschlossenen Anlagen. Unbedingt Weisungen zum Schutz der Bienen beachten, siehe Text s. 53 und Packungsaufschrift. Wartefrist: 3 Wochen.
Kirschenfliegen, Blattläuse	<b>Oryx Pro (0,02%)</b> 0,32 kg/ha	Wartefrist: 2 Wochen.
Kirschessigfliege ( <i>Drosophila suzukii</i> )	<b>Oryx Pro (0,02%)</b> 0,32 kg/ha	Anwendung gemäss Allgemeinverfügung BLW (Situation 2018 beachten). Wartefrist: 7 Tage Auch möglich <b>Sepal</b> , Wartefrist: 3 Tage

# Aprikosen/Pfirsiche/Nektarinen

www.syngenta.ch/obstbau



## Krankheitskontrolle

B 51 C 53 E 59 F 63 G 67 I 71 K Juni L Juli Bemerkung

Kräuselkrankheit, Schrotschuss	<b>Cuprofix Fluid (0,4%)</b> 6,4 l/ha oder <b>Cuprofix (0,3%)</b> 4,8 kg/ha	
Kräuselkrankheit	<b>Slick (0,03%)</b> 0,48 l/ha	
Monilia	<b>Chorus (0,05%)</b> 0,8 kg/ha	Chorus: Max. 3 Behandlungen ab Austrieb bis Ende Blüte.
Schrotschuss, Mehltau, Monilia, Kräuselkrankheit	<b>Slick (0,02%)</b> 0,32 l/ha + <b>Malvin WG (0,1%)</b> 1,6 kg/ha	SSH-Produkte (Slick): Max. 4 Behandlungen pro Jahr.
Fruchtmonilia	<b>Switch (0,06%)</b> 1,0 kg/ha	Wartefrist: 3 Wochen.

## Schädlingskontrolle

B 51 C 53 E 59 F 63 G 67 I 71 K Juni L Juli

Apfelwickler	<b>Affirm (0,2%)</b> 3,2 kg/ha	Bei Beginn des Raupenschlupfes.
Blattläuse	<b>Pirimor (0,04%)</b> 0,64 kg/ha	
Kirschessigfliege ( <i>Drosophila suzukii</i> )	<b>Oryx Pro (0,02%)</b> 0,32 kg/ha	Anwendung gemäss Allgemeinverfügung BLW (Situation 2018 beachten). Im Stadium BBCH 83-87. Wartefrist: 14 Tage



### HINWEIS

Abstandsauflagen  
siehe Seite 92

# Beeren



## Erdbeeren

Austrieb Blütenknospen sichtbar Vollblüte Fruchtentwicklung Pflanzung/nach der Ernte Bemerkung

Ausfallgetreide, einjährige Gräser, Quecken	<b>Fusilade Max</b> 1-2 l/ha	<b>Fusilade Max</b> 1-2 l/ha	Gegen mehrjährige Ungräser höhere Dosis einsetzen. Unkrautbekämpfung: Beratung konsultieren.
Echter Mehltau	<b>Slick</b> 0,5 l/ha; 50 ml/100 l	<b>Slick</b> 0,5 l/ha; 50 ml/100 l	Wartefrist: 21 Tage. Wiederholung nach 2 Wochen.
Echter Mehltau	<b>Topas Vino</b> 0,25 l/ha; 25 ml/100 l	<b>Topas Vino</b> 0,25 l/ha; 25 ml/100 l	Wartefrist: 21 Tage.
Echter Mehltau	<b>Nimrod</b> 1 l/ha; 100 ml/100 l	<b>Nimrod</b> 1 l/ha; 100 ml/100 l	Wartefrist: 7 Tage. Vorbeugend behandeln.
Echter Mehltau, Blattflecken mit Teilwirkung gegen Graufäule ( <i>Botrytis</i> )	<b>Tega</b> 300 - 500 g/ha; 30 - 50 g/100 l		Wartefrist: 14 Tage. Max. 3 Behandlungen.
Echter Mehltau, mit Teilwirkung gegen <i>Botrytis</i>	<b>Amistar</b> 1 l/ha; 100 ml/100 l		Wartefrist: 14 Tage. Max. 3 Behandlungen.
<i>Botrytis</i> (Graufäule)	<b>Switch</b> 1 kg/ha; 100 g/100 l		Wartefrist: 14 Tage. Beginn Blüte und abgehende Blüte.
<i>Botrytis</i> (Graufäule)	<b>Saphire</b> 0,5 kg/ha; 50 g/100 l	<b>NEU</b>	Wartefrist: 3 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Wenn höchstens 2 Applikationen gegen <i>Botrytis</i> gemacht werden, max. 1 Behandlung pro Kultur und Jahr mit Saphire.
Erdbeerblütenstecher, Thrips	<b>Karate Zeon</b> 0,2 l/ha; 20 ml/100 l		Wartefrist: 21 Tage. Nach Angaben der offiziellen Stellen.
Erdbeerblütenstecher, Thrips	<b>Pyrinex</b> 3 l/ha; 300 ml/100 l		Wartefrist: 21 Tage.
Spinnmilben	<b>Zenar</b> 0,4 kg/ha; 40 g/100 l	<b>Zenar</b> 0,4 kg/ha; 40 g/100 l	Vor der Blüte oder nach der Ernte.
Spinnmilben, Erdbeermilben		<b>Vertimec Gold</b> 0,5 l/ha; 50 ml/100 l	Wartefrist: 7 Tage. 1 Behandlung pro Jahr.
Blattläuse	<b>Pirimor</b> 0,4 kg/ha; 40 g/100 l		Wartefrist: 21 Tage.
Blattläuse	<b>Sepal</b> 1,5 l/ha; 150 ml/100 l		Wartefrist: 21 Tage.



## Brombeeren

	Austrieb	Triebwachstum	Vorblüte	Blüte	Ernte	Bemerkung
Rutenkrankheit	Cuprofix 3 kg/ha; 300 g/100 l oder Cuprofix Fluid 4 l/ha; 400 ml/100 l					Auf 20 cm lange Neutriebe.
Rutenkrankheit (Teilwirkung), Falscher Mehltau	Amistar 1 l/ha; 100 ml/100 l					Wartefrist: 21 Tage. Max. 3 Behandlungen pro Jahr.
Falscher Mehltau	Ridomil Gold 5 kg/ha; 500 g/100 l					Wartefrist: 21 Tage.
Botrytis			Switch 1 kg/ha; 100 g/100 l			Wartefrist: 14 Tage.
Brombeermilben	Thiovit Jet 10–20 kg/ha; 1–2 kg/100 l					Vom Austrieb bis 10–15 cm Trieblänge.
Blattläuse	Pirimor 0,4 kg/ha; 40 g/100 l					Wartefrist: 21 Tage.
Blattläuse, Blattwespen, Frostspanner	Sepal 1,5 l/ha; 150 ml/100 l					Wartefrist: 21 Tage.
Gallmücken	Oryx Pro 0,25 kg/ha					Bis Ende Entwicklung der Blütenknospen (BBCH 59)

**HINWEIS**  
Abstandsauflagen  
siehe Seite 92



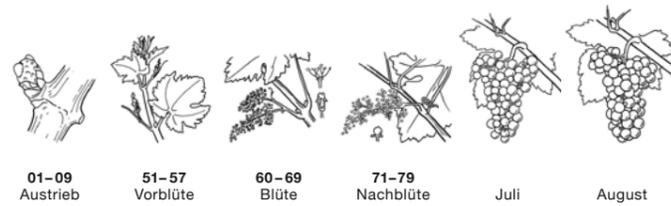
## Himbeeren

	Austrieb	Triebwachstum	Beginn Blüte	Blüte	nach der Ernte	Bemerkung
Wurzelsterben (Phytophthora)	Ridomil Gold 5 kg/ha; 500 g/100 l				Ridomil Gold 5 kg/ha; 500 g/100 l	Reihenbehandlung 40–50 cm breit.
Rutenkrankheit	Cuprofix 3 kg/ha; 300 g/100 l oder Cuprofix Fluid 4 l/ha; 400 ml/100 l		Cuprofix 3 kg/ha; 300 g/100 l		1–3 Behandlungen von Mai bis Juni.	
Rutenkrankheit (Teilwirkung)	Amistar 1 l/ha; 100 ml/100 l		Amistar 1 l/ha; 100 ml/100 l		Wartefrist: 21 Tage. Maximal 3 Behandlungen pro Jahr.	
Himbeerrost	Slick 0,5 l/ha; 50 ml/100 l		Slick 0,5 l/ha; 50 ml/100 l		Vor der Blüte und nach der Ernte.	
Botrytis			Switch 1 kg/ha; 100 g/100 l		Wartefrist: 14 Tage. Sommerhimbeeren/ Herbsthimbeeren.	
Himbeerkäfer, Blütenstecher			Karate Zeon 0,1 l/ha; 10 ml/100 l		Wartefrist: 21 Tage. Kurz vor der Blüte. Nach Angaben der offiziellen Stellen.	
Himbeerkäfer, Blütenstecher			Pyrinex 3 l/ha; 300 ml/100 l		Anwendung bis spätestens kurz vor der Blüte.	
Blattläuse, Blattwespen, Frostspanner			Sepal 1,5 l/ha; 150 ml/100 l		Wartefrist: 21 Tage.	
Gallmücken			Oryx Pro 0,25 kg/ha		Bis Ende Entwicklung der Blütenknospen (BBCH 59)	

## Johannis- und Stachelbeeren



	Austrieb	Vorblüte	Blüte	nach der Blüte	nach der Ernte	Bemerkung
Mondscheinigkeit Stachelbeeren: zusätzlich Botrytis			Switch 1 kg/ha; 100 ml/100 l		Wartefrist: 7 Tage. Max. 2 Behandlungen.	
Echter Mehltau			Slick 0,5 l/ha; 50 ml/100 l	Slick 0,5 l/ha; 50 ml/100 l		Wartefrist: 21 Tage. Auch mit Topas Vino möglich.
Echter Mehltau, Mondscheinigkeit (Colletotrichum)			Amistar 1 l/ha; 100 ml/100 l	Amistar 1 l/ha; 100 ml/100 l		Wartefrist: 21 Tage. Vor der Blüte und nach der Ernte. Maxi- mal 3 Beh. pro Jahr.



## Unkrautkontrolle

	01-09 Austrieb	51-57 Vorblüte	60-69 Blüte	71-79 Nachblüte	Juli	August	Bemerkung
Breites Wirkungsspektrum mit Blatt- und Bodenwirkung	<b>Chikara 25 WG</b> 0,15 kg/ha + <b>Touchdown System4</b> 5 l/ha						Ab 4. Standjahr.
Spezialbehandlung gegen Schachtelhelm	<b>Chikara 25 WG</b> 0,2 kg/ha + <b>Etalfix Pro</b> 0,2 l/ha						1. Behandlung im Mai, 2. Behandlung im Juli durchführen. Ab 4. Standjahr.
Ein- und mehrjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Touchdown System4</b> 3-10 l/ha						Dosierung je nach Unkraut (siehe Produktetikette). Bis spätestens Ende August. Ab 2. Standjahr.
Spezifische Behandlung gegen ein- und mehrjährige Gräser	<b>Fusilade Max</b> 1,5-2 l/ha						Ab 1. Standjahr, auch in Rebschulen. Keine Wirkung auf einjähriges Rispengras.
Ein- und mehrjährige Unkräuter (Nachschatten) und Ungräser, inkl. Hirsen	<b>Surflan 6 l/ha</b> + <b>Touchdown System4</b> 3-5 l/ha						Ab 2. Standjahr.

## Blattdünger

	01-09 Austrieb	51-57 Vorblüte	60-69 Blüte	71-79 Nachblüte	Juli	August	Bemerkung
Eisenchlorose (Bodenbehandlung)	<b>Sequestrene Rapid</b> 0,6-1,2 kg/a						Vor der ersten Bodenbearbeitung streuen und einarbeiten. Oder als Lösung giessen.
Fördert die pflanzeigenen Abwehrkräfte	<b>Protec Basic</b> 2 l/ha						4-mal den Spritzungen beigegeben. Spritzbrühe max. 1%ig.
Eisenchlorose (Blattbehandlung)	<b>Sequestrene Rapid</b> 0,2-0,5% + <b>Etalfix Pro</b> 0,2 l/ha						2-3 separate Blattbehandlungen. Vor und nach der Blüte. Hohe Brühemenge verwenden.
Magnesiummangel/Stiellähme	<b>Wuxal Suspension Mg</b> 5 l/ha				<b>Stiellähme</b>		1. Beim Weichwerden der Beeren, 2. circa 14 Tage später.
Mehrnährstoffdünger mit Spurenelementen und erhöhter Borkonzentration.	<b>Wuxal Bor Plus</b> 2-3 l/ha						Mischbar mit Fungiziden.
Manganmangel	<b>Wuxal Suspension Mn</b> 3-4 l/ha						Mischbar mit Fungiziden.



### Chikara 25 WG

Systemisches Herbizid mit Blatt- und Bodenwirkung gegen Unkräuter und Ungräser im Weinbau. Sehr breites Wirkungsspektrum in Kombination mit Touchdown System4 oder alleine gegen Schachtelhelm.

### Surflan

Nachhaltig wirkendes Bodenherbizid gegen keimende Unkräuter und Ungräser. In Kombination mit Touchdown System4 wirkt die Mischung auch gegen bereits aufgelaufene Arten. Nicht mehr als 2,9 kg des Wirkstoffs Oryzalin pro Hektare auf der gleichen Parzelle innerhalb von 2 Jahren.

### Touchdown System4

Systemisches, nicht-selektives Blattherbizid zur nachhaltigen Kontrolle von ein- und mehrjährigen Unkräutern und Ungräsern. Dosierung den zu bekämpfenden Arten anpassen.

### Protec Basic

Hocheffiziente, phosphor-/kaliumbetonte Blattdünger. Fördern die pflanzeigenen Abwehrkräfte der Pflanze.

### Sequestrene Rapid

Streu-, Giess- und Spritzmittel gegen Eisenchlorose. Das Produkt enthält Eisen in einer für die Pflanze leicht verwertbaren Form. Für eine nachhaltige Wirkung ist eine Bodenapplikation vor Vegetationsbeginn oder zusammen mit einer Bodenbearbeitung notwendig: 600 g/a bei leichten, 900 g/a bei mittleren und 1200 g/a bei starken Chlorosen. Granulat streuen und einarbeiten. Oder in Wasser auflösen und giessen bzw. mit Düngerlanze in Wurzelbereich einbringen (mind. 2 Stiche/m<sup>2</sup>).

### Wuxal Suspensionen

Spezielle Flüssigdünger zur gezielten Versorgung mit Mangan (Mn), Kalzium (Ca) oder Magnesium (Mg). Können jeder Fungizid- oder Insektizidbehandlung gemäss Spritzplan beigegeben werden.

### Wuxal Bor Plus

Borreiche Suspension zur Blattdüngung mit effizienter Aufnahme der Nähstoffe ins Blatt. Anwendung vor der Blüte bis in die abgehende Blüte. Es werden 2 Behandlungen empfohlen.

# Weinbau Übersicht Produkte

Weinbau

Aufwandmengen in l/ha oder kg/ha

Produkt	Krankheiten						Wirkung				Gruppe	Dosierung in %	Abstandsauflagen in Meter	Anzahl Behandlungen
	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrenner	Schwarzflecken	Schwärzfülle	Botrytis	kurativ	systemisch	teilsystemisch	vorbeugend				
	Wassermenge													
Amaline® Flow		●								●	C/V	0,175	20	3/X
Ampexio®		●						●	●		CAA V	0,0375	20	3
Astor®	●						●	●	●		PPD	0,025	100	4
Bravo® 500		●	●	●						●	V	0,3	6	N
Cuprofix®		●	●							●	C	0,1	6	X
CuprofixFluid		●	●							●	C	0,125	6	X
Cyrano®	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	V	0,2	6	N
Delan WG		●	●	●						●	V	0,075 0,05 <sup>3</sup>	6	N
Dynali®	●		● <sup>4</sup>		●		●	●	●		SSH PAA	0,05	6	2
Filan®					●		●	●			SDHI	0,1	6	1
Folpet® DG		●	●	●	●				●		PT	0,125	6	N
Mapro®	●	●	●	●	●				●		V	0,1	50	2
Pergado®		●	●	●	●	●	●	●	●		CAA	0,2	6	3
QuadrisMax®		●	●	●	●	●		●	●		Qol	0,2	6	3*
Quartet® Lux		●								●	V	0,2	6	6
RidomilVino®		●	●			●	●	●	●		PHA	0,225	6	3
Saphire®					●		●	●	●		AN	0,075	20	1
Slick®	●		●		●		●	●	●		SSH	0,0125	6	3
Switch®					●		●	●	●		AN	0,1	20	1
ThiovitJet®	●									●	S	0,2 <sup>1</sup>	6	N
TopasVino®	●		●	●	●	●	●	●	●		SSH	0,05 <sup>2</sup> 0,025	6	3
Vivando®	●							●	●		BZ	0,02	6	3

Stadien											
											Traubenzone
800	600	600	800	1000	1200	1600	1600	1600	1600	1600	1200
							2,8	2,8	2,8	2,8	2,1
		0,22	0,3	0,37	0,45	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,45
						0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3
2,4	1,8	1,8	2,4	3,0							
									1,6	1,6	1,2
									2,0	2,0	1,5
			1,6	2,0	2,4	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	2,4
0,6	0,45	0,45	0,6								
			0,4	0,5	0,6	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,6
											1,2
1,0	0,75	0,75	1,0	1,25	1,5	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	
0,8	0,6	0,6	0,8	1,0	1,2						
		1,2	1,6	2,0	2,4	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	2,4
		1,2	1,6	2,0	2,4	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	2,4
			1,8	2,25	2,7	3,6	3,6				
											0,9
			0,1	0,125	0,15	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,15
											1,2
1,6	1,2	1,2	1,6	2,0	2,4	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	2,4
			0,2	0,25	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3
			0,16	0,2	0,24	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	

AN: Anilinopyrimidine  
 BZ: Benzophenone  
 C: Kupferprodukt  
 CAA: Carbonsäureamide  
 PAA: Phenylacetamid  
 PHA: Phenylamide  
 PPD: Piperidine  
 PT: Phthalimide  
 S: Netzschwefel  
 SDHI: Succinat-Dehydrogenase-Hemmer  
 Qol: Chinon-Aussen-Hemmer (Strobilurine)  
 SSH: Sterolsynthesehemmer (Azole)  
 V: verschiedene andere Gruppen  
 X: Kupferbilanzierung beachten  
 N: gesetzlich nicht eingeschränkt  
 \* für Luftapplikation maximal 2 Behandlungen  
<sup>1</sup> Austriebsspritzung gegen Kräusel- und Pockenmilben 2%  
<sup>2</sup> Gegen Rotbrenner, Schwarzflecken und Schwärzfülle 0,05%  
<sup>3</sup> Gegen Falschen Mehltau 0,05%  
<sup>4</sup> Nur mit Folpet DG 0,1%



Produkte  
Feldbau  
Weinbau  
Gemüse

# Spritzprogramm Standard

Stadium	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrenner	Schwarzflecken	Schwarzfäule	Botrytis	Produkt	Dosierung in %	Brühmenge in l pro ha	Dosierung pro ha	Bemerkungen
B-C	●			●			<b>Thiovit Jet</b>	2,0	800	16 kg	Austrieb bis spätestens zum Grünpunktstadium (BBCH 05). Angegebene Dosierung gegen Kräuselmilben.
E-F	●	●	●	●			<b>Mapro</b> oder <b>Bravo 500</b>  + <b>Thiovit Jet</b>	0,1 0,3 0,3	800 800 800	0,8 l 2,4 l 2,4 kg	In Abständen von 8 bis 10 Tagen wiederholen.
G	●	●	●			●	<b>Ridomil Vino</b> + <b>Thiovit Jet</b>	0,225 0,2	800 800	1,8 kg 1,6 kg	Anstelle von Thiovit Jet kann auch Slick oder Topas Vino eingesetzt werden.
H	●	●	●			●	<b>Ridomil Vino</b> + <b>Topas Vino</b>	0,225 0,025	800 800	1,8 kg 0,2 l	Intervalle gemäss Laubzuwachs und Witterung anpassen.
	●	●	●	●		●	<b>Pergado</b> + <b>Dynali</b>	0,2 0,05	1000 1000	2 kg 0,5 l	Pergado: max. 3 Behandlungen mit einem Mandipropamid-haltigen Produkt.
I	●	●	●	●		●	<b>Quadris Max</b> + <b>Vivando</b> + <b>Protec Basic</b>	0,2 0,02 0,175	1200 1200 1200	2,4 l 0,24 l 2 l	Während der Blüte behandeln. Gute Teilwirkung auf Botrytis. Protec Basic nicht höher als 2 l/ha pro Behandlung.
J	●	●	●	●		●	<b>Pergado</b> + <b>Dynali</b> + <b>Protec Basic</b>	0,2 0,05 0,125	1600 1600 1600	3,2 kg 0,8 l 2 l	Je nach Befallsdruck in Abständen von 10 bis 12 Tagen behandeln. Dynali: Max. 2 Behandlungen. Max. Anzahl Behandlungen mit SSH-Produkten beachten.
K	●	●	●			●	<b>Cyrano</b> + <b>Vivando</b> + <b>Protec Basic</b>	0,2 0,02 0,125	1600 1600 1600	3,2 kg 0,32 l 2 l	Je nach Befallsdruck behandeln.
	●	●	●			●	<b>Switch</b> + <b>Cuprofix Fluid</b>	0,1 0,125	1200 1200	1,2 kg 1,5 l	Nur in die ausgelaubte Traubenzone. Behandlung beim Traubenschluss.  Switch kann durch 0,075% <b>Saphire</b> (0,9 kg/ha) ersetzt werden.
L	●	●	●	●		●	<b>Ampexio</b> oder <b>Pergado</b>  + <b>Astor</b> + <b>Protec Basic</b>	0,0375 0,2 0,025 0,125	1600 1600 1600 1600	0,6 kg 3,2 kg 0,4 l 2 l	Ampexio und Pergado: max. 3 Behandlungen mit einem Mandipropamid-haltigen Produkt.
M	●	●	●			●	<b>Amaline Flow</b> oder <b>Cyrano</b>  + <b>Vivando</b>	0,175 0,2 0,02	1600 1600 1600	2,8 l 3,2 kg 0,32	
	●	●	●			●	<b>Filan</b> + <b>Cuprofix Fluid</b>	0,1 0,125	1200 1200	1,2 kg 1,5 l	Nur in die ausgelaubte Traubenzone.
	●	●	●			●	<b>Cuprofix Fluid</b>	0,125	1600	2 l	Vor Ende August. Wirkt gegen Falschen Mehltau und Essigfäule. Anstelle von Cuprofix Fluid kann auch Cuprofix eingesetzt werden.

**HINWEIS**  
Abstandsauflagen  
siehe Seite 92

# Spritzprogramm Vario

Stadium	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrenner	Schwarzflecken	Schwarzfäule	Botrytis	Produkt	Dosierung in %	Brühmenge in l pro ha	Dosierung pro ha	Bemerkungen
B-C	●			●			<b>Thiovit Jet</b>	2,0	800	16 kg	
E-F	●	●	●	●			<b>Mapro</b> oder <b>Bravo 500</b>  + <b>Thiovit Jet</b>	0,1 0,3 0,3	800 800 800	0,8 l 2,4 l 2,4 kg	
G	●	●	●			●	<b>Ridomil Vino</b> + <b>Thiovit Jet</b>	0,225 0,2	800 800	1,8 kg 1,6 kg	
H	●	●	●			●	<b>Ridomil Vino</b> + <b>Topas Vino</b>	0,225 0,025	800 800	1,8 kg 0,2 l	
	●	●	●	●		●	<b>Pergado</b> + <b>Dynali</b>	0,2 0,05	1000 1000	2 kg 0,5 l	
I	●	●	●	●		●	<b>Quadris Max</b> + <b>Vivando</b> + <b>Protec Basic</b>	0,2 0,02 0,175	1200 1200 1200	2,4 l 0,24 l 2 l	
J	●	●	●	●		●	<b>Pergado</b> + <b>Dynali</b> + <b>Protec Basic</b>	0,2 0,05 0,125	1600 1600 1600	3,2 kg 0,8 l 2 l	
K	●	●	●			●	<b>Quartet Lux</b> + <b>Cuprofix Fluid</b> + <b>Thiovit Jet</b>	0,2 0,125 0,2	1600 1600 1600	3,2 kg 2 l 3,2 kg	Erstbehandlung je nach Befallsdruck.
	●	●	●			●	<b>Saphire</b> <sup>NEU</sup>	0,075%	1200	0,9 kg	Nur in die ausgelaubte Traubenzone. Behandlung beim Traubenschluss.  Saphire kann durch 0,1% <b>Switch</b> (1,2 kg/ha) ersetzt werden.
L	●	●	●			●	<b>Quartet Lux</b> + <b>Cuprofix Fluid</b> + <b>Thiovit Jet</b>	0,2 0,125 0,2	1600 1600 1600	3,2 kg 2 l 3,2 kg	<b>Folgende Behandlung 3-5 mal je nach Witterung wiederholen.</b>  3-5 Behandlungen je nach Befallsdruck in Abständen von 5-7 Tagen. Maximaler Kupfereintrag beachten, gemäss lokalen Empfehlungen.
M	●	●	●			●	<b>Filan</b> + <b>Cuprofix Fluid</b>	0,1 0,125	1200 1200	1,2 kg 1,5 l	Nur in die ausgelaubte Traubenzone. Kantonale Anweisungen beachten!



## Erklärung zum Spritzprogramm Vario

Beim Spritzprogramm Vario werden die Behandlungen von Beginn bis ca. Ende Blüte gleich wie beim Standard-Programm ausgeführt, da in dieser Periode der Krankheitsdruck (Risiko) besonders hoch ist.

Nach der Blüte ist es möglich den Echten- und Falschen Mehltau unter gewissen Bedingungen ohne chemisch-synthetische Wirkstoffe zu bekämpfen. Bei dieser Bekämpfungsmethode müssen die Spritzintervalle kurz gehalten werden, somit ist mit mehr Behandlungen zu rechnen.

Produkte

Feldbau

Obstbau

Weinbau

Gemüse

Stadium	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbreuner	Schwarzflecken	Schwarzfäule	Botrytis	Kräusel- Pockenmilben	Produkt	Dosierung in %	Brühmenge in l pro ha	Dosierung pro 500 m <sup>2</sup> (Nebelblaser)
<b>01-09 (A-C)</b> Austrieb 	●			●			●	<b>Thiovit Jet</b> (gegen Kräusel- und Pockenmilben)	2	800	800 g
<b>11-13 (E-F)</b> Blattentwicklung 	●	●	●	●	●		●	<b>Ridomil Vino</b> + <b>Topas</b> <sup>1</sup>  + <b>Spomil Special</b> <sup>2</sup> 	0,225 0,0125 0,05	800 800 800	90 g 5 ml 20 ml
<b>53 (G)</b> Gescheine sichtbar 	●	●	●				●	<b>Ridomil Vino</b> + <b>Vivando</b> 	0,225 0,02	800 800	90 g 8 ml
<b>55 (H)</b> Gescheine vergrössern sich 	●	●	●	●	●		●	<b>Pergado</b>  + <b>Topas</b>  + ev. <b>Quartet Lux</b>	0,2 0,0125	1000 1000	100 g 6,5 ml
<b>65 (I)</b> Vollblüte 	●	●	●	●			●	<b>Cyrano</b>  + <b>Vivando</b>  + ev. <b>Quartet Lux</b>	0,2 0,02	1200 1200	120 g 12 ml
<b>71 (J)</b> Beginn Fruchtentwicklung 	●	●	●	●	●		●	<b>Pergado</b>  + <b>Topas</b>  + ev. <b>Quartet Lux</b>	0,2 0,0125	1600 1600	160 g 10 ml
<b>75 (K)</b> Beginn Traubenschluss 	●	●	●	●			●	<b>Cyrano</b>  + <b>Vivando</b>  + ev. <b>Quartet Lux</b>	0,2 0,02	1600 1600	160 g 16 ml
<b>77 (L)</b> Beginn Traubenschluss 	●	●	●				●	<b>Switch</b> (Traubenzone) + <b>Cuprofix Fluid</b> 	0,1 0,125	1200 1200	60 g 75 ml
<b>79 (L)</b> Ende Traubenschluss 	●	●						<b>Amaline Flow</b>  + <b>Thiovit Jet</b> + ev. <b>Quartet Lux</b>	0,175 0,2	1600 1600	140 ml 160 g
<b>81 (M)</b> Reifebeginn 	●	●						<b>Amaline Flow</b>  + <b>Thiovit Jet</b> + ev. <b>Quartet Lux</b>	0,175 0,2 0,2	1600 1600 1600	140 ml 160 g 160 ml
<b>85 (N)</b> 	●	●	●				●	<b>Filan</b> (Traubenzone) <b>Cuprofix Fluid</b> 	0,1 0,125	1200 1600	60 g 100 ml

**Bemerkungen**  
<sup>1</sup> Dosierung gegen Schwarzflecken, Rotbreuner und Schwarzfäule 0,025%  
<sup>2</sup> **Nicht erlaubt in ÖLN und Vitiswiss.** Maximal 1 Behandlung im Stadium E-G (Vorblüte)  
 • Herbizid Behandlung: **Roundup UltraPro** auf aufgelaufene Unkräuter bis spätestens Ende August.

Die Produkte **Amaline Flow**, **Cuprofix Fluid** und **Vivando** sind in kleineren Packungen bei Maag Profi erhältlich und in grösseren Packungen bei Syngenta.

## Brühe- und Produktmenge

in Bezug auf Applikationstechnik und Rebenstadium

Stadium	Hochdruckspritze, Gun (40 bar)	Schlauch- und Rückenspritze* (Einfach- oder Doppeldüsen) (5-20 bar)	Sprühgeräte: Axial-, Radial-, Querstromgebläse, Rückennebelblaser
05-10 (B-D) Austrieb	Ungeeignet	800 l (0,8 kg/ha)	Ungeeignet
13-51 (E-F)	1000 l (1,0 kg/ha)	600 l (0,6 kg/ha)	150 l (0,6 kg/ha) Rotbreuner
53 (G) 1. Vorblüte	1200 l (1,2 kg/ha)	800 l (0,8 kg/ha)	200 l (0,8 kg/ha)
55 (H) 2. Vorblüte	1500 l (1,5 kg/ha)	1000 l (1,0 kg/ha)	250 l (1,0 kg/ha)
65 (I) Blüte	1800 l (1,8 kg/ha)	1200 l (1,2 kg/ha)	300 l (1,2 kg/ha)
73-81 (J-M)	2000 l (2,0 kg/ha)	1600 l (1,6 kg/ha)	400 l (1,6 kg/ha)
Traubenzone	Ungeeignet	1200 l (1,2 kg/ha)	300 l (1,2 kg/ha) Sauerwurm, Graufäule

Produktmenge in kg/ha bei einer Anwendungskonzentration von 0,1%.

**\* Wichtig:**  
 Die in Bewilligungen, Empfehlungen und auf Packungen angegebenen Anwendungskonzentrationen (in %) ergeben mit den in dieser Spalte aufgeführten **Brühmengen** die erforderlichen Produktmengen in kg/ha für die Sprühgeräte.

## Mischtabelle

	Amaline Flow	Ampexio	Astor	Bravo 500	Cuprofix	Cuprofix Fluid	Cyrano	Delan WG	Dithane Neotec	Dynali	Filan	Folpet DG	Mapro	Pergado	Protec Basic	Pyrinex	Quadris Max	Quartet Lux	Ridomil Vino	Saphire	Sequestrene Rapid	Slick	Switch	Thiovit Jet	Topas Vino	Vivando	Wuxal Bor Plus	Wuxal Profi	Wuxal Susp. Mn	Wuxal Susp. Mg	Zenar
Amaline Flow			●							●								●				●									
Ampexio			●		●	●				●										●			●								
Astor	●	●			●	●	●						●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bravo 500										●												●									
Cuprofix		●	●				●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Cuprofix Fluid		●	●				●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Cyrano			●		●	●				●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Delan WG																															
Dithane Neotec																															
Dynali	●	●			●	●	●																								
Filan																															
Folpet DG																															
Mapro	●		●		●	●																									
Pergado			●		●	●																									
Protec Basic		●	●		●	●																									
Pyrinex			●		●	●	●																								
Quadris Max			●		●	●																									
Quartet Lux	●		●				●																								
Ridomil Vino			●		●	●																									
Saphire		●	●		●	●																									
Sequestrene Rapid			●		●	●																									
Slick	●	●			●	●																									
Switch		●	●		●	●																									
Thiovit Jet		●	●		●	●																									
Topas Vino	●	●			●	●																									
Vivando	●	●			●	●																									
Wuxal Bor Plus	●		●		●	●																									
Wuxal Profi	●		●		●	●																									
Wuxal Suspension Mn	●		●		●	●																									
Wuxal Suspension Mg	●		●		●	●																									
Zenar			●		●	●																									

**Amaline Flow**

Amaline Flow ist ein kombiniertes Kontaktfungizid. Es enthält die beiden Wirkstoffe Zoxamide und Kupfer. Zoxamid weist eine einzigartige Wirkungsweise auf. Das Produkt eignet sich daher ausgezeichnet für ein Spritzprogramm mit anderen Syngenta Fungiziden.

**Ampexio**

Ampexio enthält die Wirkstoffe Mandipropamid, aus der Gruppe der Mandelsäureamide und Zoxamid (Gruppe der Benzamide). Das Produkt vereint translaminare Eigenschaften mit einer Kontaktwirkung. Ampexio verfügt über eine sehr hohe Regenfestigkeit. Die Anwendung erfolgt in einem Spritzprogramm mit anderen Mitteln gegen den Falschen Mehltau. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr, nicht mehr als 2 aufeinanderfolgende Spritzungen durchführen.

**Astor**

Fungizid speziell gegen Echten Mehltau. Für Nachblütebehandlungen bis Mitte August. Astor besitzt einen alternativen Wirkungsmechanismus und eignet sich daher für Antiresistenz-Spritzprogramme.

**Bravo 500**

Breitwirkendes Kontaktfungizid gegen Schwarzflecken, Rotbrenner und Falschen Mehltau. Vorbeugend wirksam.

**Cyrano**

Fungizid mit vorbeugender und abstopper Wirkung gegen den Falschen Mehltau. Die beiden Wirkstoffe Fosetyl-AI und Cymoxanil wirken systemisch und dringen in die Pflanze ein, währenddem Folpet eine Kontaktwirkung aufweist. Mit Cyrano wird also auch der Neuzuwachs geschützt.

**Dynali**

Fungizid gegen den Echten Mehltau, sowie Schwarzfäule (Black-rot) und Rotbrenner der Reben. Dynali enthält die beiden Wirkstoffe Cyflufenamid und Difenoconazol und besitzt translaminare Eigenschaften. Gegen Rotbrenner in Mischung mit 0,1% Folpet DG. Spritzungen ab Stadium BBCH 13 bis spätestens Mitte August. Max. 2 Behandlungen, auch für die Luftapplikation.

**Filan**

Filan enthält als Wirkstoff Boscalid, welcher der Gruppe der SDHI Fungizide angehört. Er verhindert die Sporenkeimung und das Wachstum des Keimschlauches. Falls zwei Botrytis-Behandlungen nötig sind, ist Filan das optimale Produkt für die zweite Spritzung, nachdem zuvor Switch zum Einsatz kam.

**Pergado**

Fungizid mit vorbeugender Wirkung. Hohe Wirkungssicherheit dank LOK+FLO-Effekt mit dem neuen Wirkstoff Mandipropamid. Sehr hohe Regenfestigkeit.

**Quadris Max**

Fungizid mit Kontakt- und lokalsystemischer Wirkung, bestehend aus den 2 Wirkstoffen Azoxystrobin und Folpet. Wirkt vorbeugend von aussen und innen. Gegen eine Vielzahl von Rebenkrankheiten.

**Ridomil Vino**

Systemisch wirkendes Fungizid, bestehend aus 2 Wirkstoffen mit unterschiedlicher Wirkungsweise. Vorbeugend und kurativ wirksam. Schützt die Rebe von aussen und innen.

**Slick/Topas Vino**

Hochwirksame, lokalsystemische Fungizide mit vorbeugender und abstopper Wirkung. Im Weinbau gegen Rotbrenner, Echten Mehltau, Schwarzfäule. Vielseitig mischbar.

**Switch**

Seit Jahren der Standard gegen Botrytis. Wirkt dank 2 Wirkstoffen doppelt, das heisst von innen und aussen. Hohe Wirkungssicherheit.

**Vivando**

Vivando, mit dem Wirkstoff Metrafenone, ist ein Fungizid aus einer eigenen Wirkstoffklasse (Benzophenone). Aus diesem Grunde eignet sich das Produkt ausgezeichnet für eine effiziente Strategie gegen den Echten Mehltau und lässt sich optimal in das Syngenta Spritzprogramm integrieren.

**vario**   
 Spritzprogramm – modern und flexibel

**Quartet Lux**

Quartet Lux enthält als Wirkstoff Kaliumphosphonat. Das Produkt besitzt eine systemische Wirkung (Teilwirkung) auf den Falschen Mehltau der Reben, sowie eine indirekte Wirkung auf die natürlichen Abwehrmechanismen der Pflanzen. Quartet Lux wird in Tankmischung mit Folpet DG oder anderen geeigneten Produkten ausgebracht.

**Saphire** 

Saphire ist ein spezifisches Fungizid gegen die Graufäule (Botrytis cinerea). Der Einsatz von Saphire ist insbesondere in Spritzprogrammen sinnvoll, wo es darum geht, möglichst wenige verschiedene Wirkstoffe einzusetzen. Maximal 1 Behandlung pro Jahr. Letzte Behandlung gegen Botrytis bei Beginn des Farbumschlags, jedoch spätestens Mitte August.

**Cuprofix Fluid**

Kupferprodukt in flüssiger Formulierung gegen Falschen Mehltau. Ideal als Mischpartner zu anderen Fungiziden. Maximal 6 kg Kupfer-Metall je Hektare und Jahr; innert 5 aufeinanderfolgender Jahre maximal 20 kg.

**Thiovit Jet**

Schwefelprodukt gegen Echten Mehltau. Ideal als Mischpartner mit Fungiziden gegen Falschen Mehltau. Auch im biologischen Rebbaubau anwendbar.

**Sepal**

Sepal ist ein biologisches Insektizid mit dem natürlichen Wirkstoff Pyrethrin. Dieser wird aus den Blüten von verschiedenen Chrysanthemarten extrahiert. Pyrethrin hat ausschliesslich Kontaktwirkung. Gemäss einer alljährlich zu erneuernden Allgemeinverfügung vom BLW ist Sepal zur Bekämpfung der Kirschessigfliege (Drosophila suzukii) bei Reben und Steinobst zugelassen (Situation 2018 beachten).

**Oryx Pro**

Oryx Pro enthält den Wirkstoff Acetamid, welcher als Kontakt- wie auch als Frassgift wirkt. Gemäss einer alljährlich zu erneuernden Allgemeinverfügung vom BLW ist Oryx Pro zur Bekämpfung der Kirschessigfliege (Drosophila suzukii) bei Reben und Steinobst zugelassen (Situation 2018 beachten).

Insektizide für den Weinbau

	Kirschessigfliege	Kräuselmilben	Pockenmilben	Rebentrips	Spinnmilben	Rebenwanzen	Springwurm	Dosierung in %	Raubmilben-Klassierung
● Vollwirkung ○ Teilwirkung									
Oryx Pro	● <sup>1</sup>							0,015	
Pyrinex				●		●	●	0,15	N-M
Zenar					●			0,02	N
Sepal	● <sup>1</sup>							0,1	
Thiovit Jet		●	●		○			2,0	

<sup>1</sup> Gemäss Allgemeinverfügung BLW (Situation 2018 beachten).



**Syngenta an der Agrovina 2018**

Besuchen Sie uns an der Agrovina vom 23. bis 26. Januar 2018!

- Neuheiten und Bewährtes im Pflanzenschutz für den Wein- und Obstbau
- Applikationstechnik und Versuchswesen bei Syngenta

[www.agrovina.ch](http://www.agrovina.ch)



**Mondial du Chasselas 2018 – Preisverleihung**

Beim weltweit ausgeschriebenen Wettbewerb Mondial du Chasselas werden zahlreiche Preise, in den verschiedenen Kategorien, an ausgewiesene Winzer und Weinproduzenten vergeben. Am 29. Juni 2018 findet auf Schloss Aigle (VS) die, auch von Syngenta unterstützte, Preisverleihung statt.



**Die Konferenzen an der Agrovina 2018**

**Dienstag, 23. Januar 2018**  
16. Schweizerischer Obstkulturtag – Organisiert von Agroscope

**Mittwoch, 24. Januar 2018**  
Schweizerische Weinbautagung – Organisiert von Agroscope

**Donnerstag, 25. Januar 2018**  
Schweizerische Önologie-Tagung – Organisiert von CHANGINS, Hochschule für Weinbau und Önologie

**Freitag, 26. Januar 2018**  
Wirtschaftsworkshops – Organisiert von der Union Suisse des œnologues

**Vinea 2018**

Die Vereinigung VINEA ist bestrebt das Zusammenreffen zwischen Produzenten und Weinliebhabern zu fördern und widmet sich voll und ganz dem Schweizer Weinanbau. Syngenta unterstützt daher die Veranstaltung «Salon VINEA der Schweizer Weine», die vom 31. August bis 1. September 2018 in Sierre (VS) stattfinden wird.



## Unkrautkontrolle

	Vor der Saat/ Pflanzung	Saat/ Pflanzung	Kultur- entwicklung	Ernte	Nach der Ernte	Bemerkung
Einjährige Unkräuter und Ungräser		<b>Touchdown System4</b> 3–5 l/ha			<b>Touchdown System4</b> 3–5 l/ha	2 Wochen vor der Saat oder Pflanzung oder nach der Ernte (Rückenspritze 1%).
Mehrjährige Unkräuter und Quecken		<b>Touchdown System4</b> 5–10 l/ha			<b>Touchdown System4</b> 3–5 l/ha	2 Wochen vor der Saat oder Pflanzung oder nach der Ernte (Rückenspritze 2%).

## Allgemeine Bodenschädlinge

	Saat/ Pflanzung	Junge Pflanze	Kultur- entwicklung	Laub voll entwickelt	Ernte	Bemerkung
Schnecken						Besonders bei feuch- tem Wetter. Nicht auf essbare Pflanzenteile streuen.
Erdräupen, Erdschnaken, Werren						Nicht auf essbare Pflanzenteile streuen.

## Netz- und Haftmittel

	Saat/ Pflanzung	Junge Pflanze	Kultur- entwicklung	Laub voll entwickelt	Ernte	Bemerkung
Erhöhung des Netz- und Haftvermögens						<b>Etalfix Pro</b> 0,2 l/ha  Bei Bedarf den Spritz- brühen beigegeben.

## Jungpflanzen

	Saat/ Pflanzung	Junge Pflanze	Kultur- entwicklung	Laub voll entwickelt	Ernte	Bemerkung
Bodenbürtige Krankheiten (Keimlinge, Anzucht von Jungpflanzen)						<b>Dithane Neotec</b> 200–300 g/100 l  Nur im Spritz- oder Sprühverfahren; darf nicht gegossen werden.

**Saatgut**  
Mehr Infos siehe unter  
[www.syngenta.ch/saatgut](http://www.syngenta.ch/saatgut)

## Düngemittel

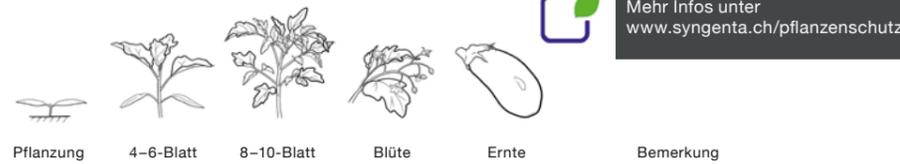
	Saat/ Pflanzung	Junge Pflanze	Kultur- entwicklung	Laub voll entwickelt	Ernte	Bemerkung
Mehrnährstoffdünger						<b>Wuxal Profi</b> 2 l/ha oder 200 ml/100 l
Phosphor-Mangel						<b>Wuxal P Plus</b> 3–4 l/ha oder 300–400 ml/100 l
Bor-Mangel						<b>Wuxal Bor Plus</b> <span style="color:red">NEU</span> 1,75–2,25 l/ha oder 175–225 ml/100 l
Kalzium-Mangel						<b>Wuxal Suspension Ca</b> 4 l/ha oder 400 ml/100 l
Mangan-Mangel						<b>Wuxal Suspension Mn</b> 4 l/ha oder 400 ml/100 l
Magnesium-Mangel						<b>Wuxal Suspension Mg</b> 2 l/ha oder 200 ml/100 l
Blattdünger, Stimulator						<b>Protec Basic</b> 2–3 l/ha oder 200–300 ml/100 l  1 2

<sup>1</sup> Protec Basic kann in folgenden Gemüsekulturen angewendet werden: Chinakohl, Gurken, Salat, Tomaten.

<sup>2</sup> Dosierung gemäss Packungsaufschrift.

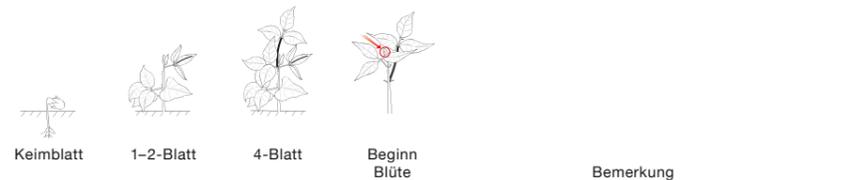


**Auberginen**



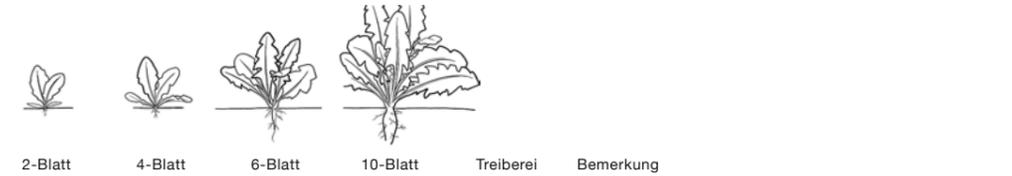
Kraut- und Fruchtfäule, Septoria	<b>Ridomil Gold</b> 2,5 kg/ha oder 250 g/100 l	Wartefrist: 21 Tage. Maximal 3 Behandlungen.
Alternaria, Kraut- und Fruchtfäule, Septoria	<b>Bravo 500</b> 3 l/ha oder 300 ml/100 l + <b>Cuprofix</b> 1,5–2 kg/ha	Wartefrist: 21 Tage. Anstelle von Cuprofix kann auch Cuprofix Fluid (2 l/ha) eingesetzt werden.
Botrytis	<b>Switch</b> 1 kg/ha oder 100 g/100 l	Wartefrist: 3 Tage. Maximal 2 Behandlungen.
Weisse Fliegen, Blattläuse	<b>Plenum WG</b> 0,5 kg/ha oder 50 g/100 l	Wartefrist: 3 Tage. Nur in gedeckten Kulturen. Behandlung bei Befallsbeginn.
Spinnmilben, Thrips, Minierfliegen, Rostmilbe	<b>Vertimec Gold</b> 0,5 l/ha oder 50 ml/100 l	Wartefrist: 3 Tage. Nur in gedeckten Kulturen.
Blattläuse	<b>Pirimor</b> 0,5 kg/ha oder 50 g/100 l	Wartefrist: 1 Woche

**Bohnen**



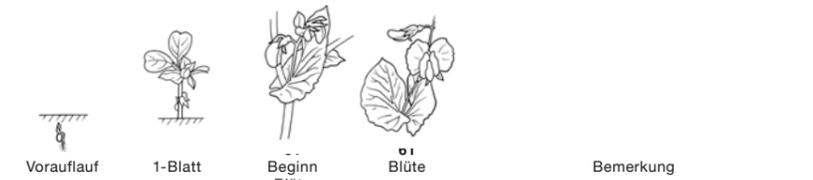
Einjährige Gräser, Quecken, Ausfallgetreide (Bohnen mit Hülsen)	<b>Fusilade Max</b> 1,5–3 l/ha	Wartefrist: 28 Tage. Vor Bildung der ersten Blütenknospen
Botrytis, Brennflecken, Sclerotinia, Falscher Mehltau (Bohnen mit Hülsen)	<b>Amistar</b> 1 l/ha	Wartefrist: 14 Tage. Maximal 3 Behandlungen.
Bakterienkrankheit	<b>Cuprofix Fluid</b> 2 l/ha oder <b>Cuprofix</b> 2 kg/ha	Wartefrist: 21 Tage.
Botrytis, Sclerotinia	<b>Switch</b> 0,8 kg/ha	Wartefrist: 14 Tage. 1. Behandlung bei Blütenbeginn, 2. Behandlung in die Vollblüte. Maximal 2 Behandlungen
Brennfleckenkrankheit, Rost	<b>Dithane Neotec</b> 2–3 kg /ha	Wartefrist Freiland: 21 Tage. Wartefrist unter Glas/Plastik: 7 Tage.
Blattläuse, Erdraupen	<b>Karate Zeon</b> 0,1 l/ha	Wartefrist: 7 Tage. Behandlung bei Befallsbeginn.
Blattläuse	<b>Pirimor</b> 0,5 kg /ha	Wartefrist: 7 Tage.
Blattläuse, Thripse, Weisse Fliegen	<b>Sepal</b> 1–2 l/ha	Wartefrist: 3 Tage.

**Chicorée**

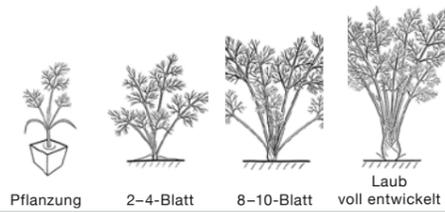


Ungräser	<b>Fusilade Max</b> 1 l/ha	Wartefrist: 56 Tage.
Einjährige Ungräser und einzelne Breitblättrige	<b>Dual Gold</b> 0,3 l/ha, <b>Dual Gold</b> 0,5 l/ha, <b>Dual Gold</b> 0,5 l/ha	3 Splitbehandlungen durchführen.
Alternaria	<b>Tega</b> 0,4 kg/ha	Wartefrist: 21 Tage. Maximal 3 Behandlungen.
Echter Mehltau, Cladosporium	<b>Amistar</b> 1 l/ha	Wartefrist: 14 Tage. Maximal 3 Behandlungen.
Alternaria, Echter Mehltau, Rost	<b>Slick</b> 0,5 l/ha	Wartefrist: 21 Tage. Maximal 3 Behandlungen.
Phytophthora	<b>Fonganiil</b>	Tauchbehandlung: 10 ml/hl. Spritzbehandlung: 4 ml/t. Wartefrist: 21 Tage
Botrytis, Sclerotinia-Fäule, Sclerotinia minor	<b>Switch</b>	36 g/t vor der Einlagerung als Spritzbehandlung oder 90 g/hl als Tauchbehandlung. Beginn der Treiberei: 4,5 g/m². Maximal eine Behandlung pro Produktionszyklus. Wartefrist: 21 Tage.
Blattläuse, Thrips	<b>Karate Zeon</b> 0,1 l/ha	
Blattläuse	<b>Pirimor</b> 0,5 kg/ha	Wartefrist: 7 Tage.

**Erbsen**



Einjährige Gräser und Unkräuter	<b>Bandur</b> 2 l/ha	Im Voraufwurf.
Einjährige Gräser und Unkräuter	<b>Stomp Aqua</b> 0,9 l/ha + <b>Troy</b> 2 l/ha	Unkraut im Keimblattstadium bis 2-Blatt-Stadium. Nur in Konservenerbsen.
Einjährige Gräser, Ausfallgetreide, Quecken	<b>Fusilade Max</b> 1,5–3 l/ha	Wartefrist: 8 Wochen. Vor Bildung der ersten Blütenknospen.
Brennflecken, Botrytis, Falscher Mehltau	<b>Amistar</b> 1 l/ha	Wartefrist: 14 Tage. Maximal 2 Behandlungen. Nur in Konservenerbsen.
Blattläuse	<b>Pirimor</b> 0,15 kg/ha	Wartefrist: 7 Tage. Freiland.
Erdraupen, Blattläuse	<b>Karate Zeon</b> 0,1 l/ha	Wartefrist: 7 Tage.
Blattläuse, Thripse, Weisse Fliegen	<b>Sepal</b> 1–2 l/ha	Wartefrist: 3 Tage.
Kartoffelkäfer auf Ausfallkartoffeln (Konservenerbsen)	<b>Oryx Pro</b> 0,1 kg/ha	Wartefrist: 14 Tage.

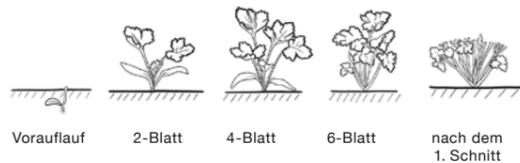


## Fenchel

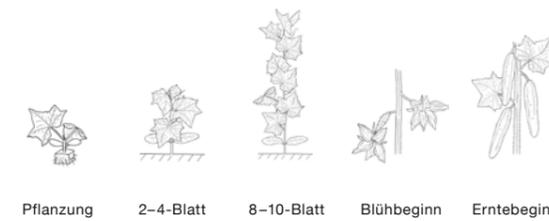
	Pflanzung	2-4-Blatt	8-10-Blatt	Laub voll entwickelt	Bemerkung
Bis 5 Tage nach der Saat oder vor der Pflanzung	<b>Stomp Aqua</b> 1,75–3,5 l/ha				Nicht mit anderen Herbiziden mischen.
Einjährige Gräser, Quecken, Ausfallgetreide	<b>Fusilade Max</b> 1,5–3 l/ha				Wartezeit: 28 Tage. Aufgelaufene Gräser behandeln.
Falscher Mehltau, Cercospora, Ramularia	<b>Amistar</b> 1 l/ha				Wartezeit: 7 Tage. Maximal 3 Behandlungen.
Cercospora, Ramularia (Knollenfenchel)	<b>Slick</b> 0,5 l/ha				Wartezeit: 14 Tage. Maximal 3 Behandlungen.
Blattläuse, Erdraupen, Möhrenblattflöhe, Thripse	<b>Karate Zeon</b> 0,1 l/ha				Wartezeit: 14 Tage.
Blattläuse, Thripse, Weisse Fliegen	<b>Sepal</b> 1–2 l/ha				Wartezeit: 3 Tage.

## Küchenkräuter

Petersilie, Schnittlauch, Salbei, Basilikum, Dill

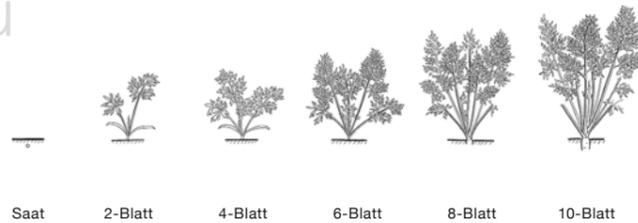


	Voraufwurf	2-Blatt	4-Blatt	6-Blatt	nach dem 1. Schnitt	Bemerkung
Unkräuter (nur in Dill, Petersilie, Kümmel)	<b>Stomp Aqua</b> 2,2–3,5 l/ha					Ohne Sandböden. Gesäte Kräuter: bis 5 Tage nach der Saat; gepflanzte Kräuter: vor der Pflanzung. Dill: 1,75 l/ha.
Einjährige Gräser (nur in Petersilie)	<b>Fusilade Max</b> 1,5–3 l/ha					Wartezeit: 21 Tage.
Alternaria, Septoria in Petersilie Samtflecken in Schnittlauch	<b>Slick</b> 0,5 l/ha					Wartezeiten: Petersilie 21 Tage, Schnittlauch 14 Tage. Anwendung bis 1 Woche nach dem Schnitt.
Küchenkräuter allgemein: Blattfleckenpilze	<b>Slick</b> 0,5 l/ha					Wartezeit: 14 Tage Maximal 3 Behandlungen.
Septoria (nur in Petersilie und Schnittlauch)	<b>Amistar</b> 1 l/ha					Wartezeiten: Schnittlauch: 14 Tage. Petersilie: spät. 3 Wo. nach dem Schnitt.
Falscher Mehltau	<b>Ridomil Gold</b> 2,5 kg/ha oder <b>Fonganil</b> 0,2 l/ha					Wartezeit: 21 Tage. Max. 2 Behandlungen.
Echter Mehltau	<b>Thiovit Jet</b> 2 kg/ha					Wartezeit: 14 Tage. Max. 3 Behandlungen.
Blattläuse, Thripse, Erdflöhe	<b>Karate Zeon</b> 0,1 l/ha					Wartezeit: 7 Tage.
Blattläuse	<b>Pirimor</b> 0,5 kg/ha					Wartezeit: 7 Tage.
Blattläuse	<b>Oryx Pro</b> 0,25 kg/ha					Wartezeit: 7 Tage.



## Gurken

	Pflanzung	2-4-Blatt	8-10-Blatt	Blühbeginn	Erntebeginn	Bemerkung
Pythium	<b>Previcur Energy</b> 1–3 l/ha					Als Saatbeetbehandlung. Beim An- giessen 6 ml/m <sup>2</sup> . Max. 2 Behandlungen.
Echter Mehltau, Falscher Mehltau	<b>Amistar</b> 1 l/ha oder 100 ml/100 l					Wartezeit: 3 Tage. Vorbeugend einsetzen. Alle 10 Tage wiederholen. Max. 3 Behandlungen. Nur unter Glas.
Anthraknose der Kürbisgewächse, Krätze	<b>Amistar</b> 0,8 l/ha oder 80 ml/100 l					Präventiv, vor dem Auftreten der ersten Krankheitssymptome. Wartezeit: 3 Tage
Echter Mehltau	<b>Priori Top</b> 1 l/ha oder 100 ml/100 l					Wartezeit: 3 Tage Bei Befallsbeginn. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenconazol- haltigen Produkten.
Echter Mehltau, Falscher Mehltau	<b>Tega</b> 0,5 kg/ha oder 50 g/100 l					Wartezeit: 3 Tage. Vorbeugend einsetzen. Alle 10 Tage wiederholen. Max. 3 Behandlungen.
Falscher Mehltau	<b>Previcur Energy</b> 1,5–2,5 l/ha					Wartezeit: 5 Tage Bei Befallsbeginn
Graufäule (Botrytis), Sclerotinia	<b>Switch</b> 1 kg/ha oder 100 g/100 l					Wartezeit: 3 Tage. Bei Befallsbeginn.
Graufäule (Botrytis)	<b>Saphire</b> 0,5 kg/ha oder 50 g/100 l					<b>NEU</b> Wartezeit: 3 Tage. Max. 2 Behandlungen
Didymella	<b>Slick</b> 0,5 l/ha oder 50 ml/100 l					Wartezeit: 3 Tage. Max. 3 Behandlungen/Saison. Nur unter Glas.
Echter Mehltau	<b>Topas Vino</b> 0,25 l/ha oder 25 ml/100 l					Wartezeit: 3 Tage. Auch in Kürbisgewächsen.
Bakterienkrankheiten (Teilwirkung)	<b>Cuprofix Fluid</b> 2 l/ha oder 200 ml/100 l					Wartezeit: 21 Tage. Nur Freiland.
Weisse Fliegen, Blattläuse	<b>Plenum WG</b> 0,5 kg/ha oder 50 g/100 l					Wartezeit: 3 Tage. Gleichzeitig mit Nützlingen: Kontakt- und systemische Wirkung. Nur unter Glas.
Spinnmilben, Thrips, Minierfliegen	<b>Vertimec Gold</b> 0,5 l/ha oder 50 ml/100 l					Wartezeit: 3 Tage. Nur unter Glas.
Weisse Fliegen	<b>Oryx Pro</b> 0,5 kg/ha oder 50 g/100 l					Wartezeit: 3 Tage. Dosierung gegen Blattläuse: 0,25 kg/ha oder 25 g/100 l



## Karotten

	Saat	2-Blatt	4-Blatt	6-Blatt	8-Blatt	10-Blatt	Bemerkung						
Einjährige Gräser und Unkräuter	<b>Bandur</b> 1 l/ha						2 Behandlungen mit je 1 l/ha. Bis 2-Blatt-Stadium der Karotten. Wartefrist: 70 Tage.						
Einjährige Gräser und Unkräuter	<b>Stomp Aqua</b> 2,2–3,5 l/ha						Unmittelbar nach der Saat. Nicht auf Sandböden.						
Ausfallgetreide, einjährige Gräser und Quecken	<b>Fusilade Max</b> 1,5–3 l/ha						Wartefrist: 28 Tage. Quecken: Split-Anwendung möglich.						
Pythium (Umfallkrankheit)	<b>Fonganiil</b> 0,5 l/ha						Einsatz vom 1- bis 3-Blatt-Stadium.						
Alternaria-Möhrenschwärze, Echter Mehltau	Fungizide gegen Alternaria immer <b>alternierend</b> einsetzen.						<b>Ortiva Opti</b> 2,5 l/ha	Wartefrist: 21 Tage. Maximal 3 Anwendungen.					
Alternaria-Möhrenschwärze							<b>Bravo 500</b> 3 l/ha	Wartefrist: 21 Tage. Wiederholungen alle 7–14 Tage.					
Alternaria-Möhrenschwärze							<b>Dithane Neotec</b> 3 kg/ha	Wartefrist: 21 Tage. Wiederholungen alle 7–14 Tage.					
Alternaria-Möhrenschwärze							<b>Slick</b> 0,5 l/ha	Wartefrist: 14 Tage. Maximal 3-mal pro Saison.					
Alternaria-Möhrenschwärze							<b>Amistar</b> 1 l/ha	Wartefrist: 14 Tage. Maximal 3 Behandlungen.					
Alternaria-Möhrenschwärze, Echter Mehltau							<b>Tega</b> 0,4 kg/ha	Wartefrist: 7 Tage. Maximal 3 Anwendungen.					
Alternaria-Möhrenschwärze, Echter Mehltau							<b>Priori Top</b> 1 l/ha	Wartefrist: 14 Tage. Maximal 3 Anwendungen.					
Alternaria-Möhrenschwärze							<b>Cuprofix Fluid</b> 4,5–7 l/ha	Wartefrist: 21 Tage. In Mischung tiefere Aufwandmenge.					
Erdräupen, Blattläuse, Möhrenblattflöhe, Möhrenfliegen							<b>Karate Zeon</b> 0,1 l/ha						Wartefrist: 14 Tage. Behandlung bei Befallsbeginn.
Blattläuse							<b>Pirimor</b> 0,5 kg/ha						Wartefrist: 7 Tage.
Blattläuse	<b>Sepal</b> 1–2 l/ha						Wartefrist: 3 Tage.						

## Kohlarten

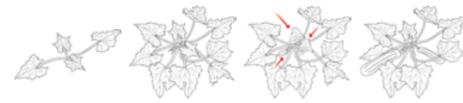
Blattkohle, Blumenkohle, Kopfkohle, Rosenkohl



	vor der Pflanzung	3–6-Blatt	8–10-Blatt	Kopf gebildet	Ernte	Bemerkung
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Stomp Aqua</b> 3,5–4,4 l/ha					Vor der Pflanzung. Nicht in Sandböden.
Ausfallgetreide, einjährige Gräser, Quecken	<b>Fusilade Max</b> 1–1,5 l/ha					Wartefrist Blumenkohl, Broccoli: 6 Wo. Wartefrist Kopfkohle, Kohlrabi: 8 Wo.
Alternaria-Kohlschwärze, Falscher Mehltau, Weisser Rost, Phoma, Graufäule (Teilwirkung)	<b>Ortiva Opti</b> 2,5 l/ha					Wartefrist: 21 Tage. Maximal 2 Anwendungen. Blumenkohl, Kopfkohl, Rosenkohl
Alternaria-Kohlschwärze, Falscher Mehltau, Graufäule (Teilwirkung)	<b>Priori Top</b> 1 l/ha					Wartefrist: 14 Tage. Bei Befallsbeginn. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenconazol-haltigen Produkten.
Blattfleckenpilze (Alternaria-Kohlschwärze)	<b>Slick</b> 0,5 l/ha					Wartefrist: 14 Tage. Max. 3-mal pro Saison. Alle Kohlarten. Lagerkohl im Herbst ab Kopfbildung vorbeugend behandeln.
Blattflecken, Echter Mehltau, Falscher Mehltau, Ringflecken, Weisser Rost, Botrytis (Teilwirkung)	<b>Amistar</b> 1 l/ha					Wartefrist: 14 Tage. 3-mal pro Kultur. In Kohlrabi und Speisekohlrüben gegen Kohlschwärze (Alternaria).
Adernschwärze, Alternaria, Weichfäule, Pseudomonas, Phoma	<b>Cuprofix</b> 2 kg/ha					Wartefrist: 21 Tage.
Phoma, Blattflecken, Falscher Mehltau (Teilwirkung)	<b>Tega</b> 0,4 kg/ha					Wartefrist: 7 Tage (nicht in Kohlrabi). Maximal 3 Behandlungen
Erdflöhe, Eulenraupen, Drehherzgallemücke	<b>Karate Zeon</b> 0,1 l/ha					Wartefrist: 14 Tage. Bei Befallsbeginn, nach 10 Tagen wiederholen.
Blattlaus, Weisse Fliege	<b>Plenum WG</b> 0,5 kg/ha + <b>Etalfix Pro</b> 0,2 l/ha					Wartefrist: 7 Tage.
Kohlweissling, Kohleule, Kohlschabe, Eulenraupen	<b>Affirm</b> 1,5 kg/ha					Wartefrist: 7 Tage. Bei der ersten Eiablage oder beim Auftreten der ersten Larvenstadien.
Blattläuse	<b>Pirimor</b> 0,5 kg/ha					Wartefrist: 7 Tage.
Teilwirkung Kohlfleie	<b>Perfekthion</b> 0,6 l/ha					Wartefrist: 21 Tage. Max. 3-mal pro Kultur; nur Blumenkohl, Kopfkohl und Rosenkohl.
Blattläuse, Thripse, Weisse Fliegen, Weisslinge	<b>Sepal</b> 1–2 l/ha					Wartefrist: 3 Tage.
Mehlige Kohlblattlaus	<b>Oryx Pro</b> 0,25 kg/ha					Max. 2 Behandlungen Wartefrist: 14 Tage (Rosenkohl: 21 Tage).
Kohlrabi: Weisse Fliegen	<b>Oryx Pro</b> 0,25 kg/ha					Max. 2 Behandlungen Wartefrist: 14 Tage

## Kürbisgewächse ohne Gurken

Kürbisse, Melonen, Zucchini



2-4-Blatt 8-10-Blatt Blüte Ernte Bemerkung

Echter Mehltau, Falscher Mehltau	<b>Amistar</b> 1 l/ha	Wartefrist: Kürbisse 21 Tage. Wartefrist: Melonen, Zucchini im Gewächshaus: 3 Tage.
Anthraknose, Krätze (nur Melonen und Zucchini)	<b>Amistar</b> 0,8 l/ha	Wartefrist: 3 Tage. Spritzung präventiv vor dem Auftreten der ersten Krankheitssymptome.
Echter Mehltau, Gummistängelkrankheit (nur Zucchini)	<b>Tega</b> 0,5 kg/ha	Wartefrist: 3 Tage.
Echter Mehltau, Gummistängelkrankheit (in Speise- und Ölkürbisse, Melonen)	<b>Tega</b> 0,25 kg/ha	Wartefrist: 3 Tage.
Graufäule (Botrytis)	<b>Saphire</b> 0,5 kg/ha	Wartefrist: 3 Tage
Echter Mehltau, Alternaria, Krätze (nur Zucchini)	<b>Priori Top</b> 1 l/ha	Wartefrist: 14 Tage
Echter Mehltau, Krätze (nur Melonen)	<b>Priori Top</b> 1 l/ha	Wartefrist: 3 Tage
Echter Mehltau	<b>Topas Vino</b> 0,25 l/ha oder <b>Thiovit Jet</b> 1-2 kg/ha	Wartefrist: Topas Vino 3 Tage Wartefrist: Thiovit Jet 3 Tage.
Echter Mehltau, Alternaria, Krätze (nur in Kürbissen mit geniessbarer Schale)	<b>Slick</b> 0,5 l/ha	Wartefrist: 3 Tage. Max. 3 Behandlungen.
Blattläuse	<b>Karate Zeon</b> 0,1 l/ha	Wartefrist: Ölkürbisse 14 Tage. Wartefrist: Zucchini, Melonen, Speisekürbisse 3 Tage
Blattläuse	<b>Pirimor</b> 0,5 kg/ha	Wartefrist: 7 Tage.
Eulenraupen	<b>Affirm</b> 1,5 kg/ha	Wartefrist: 3 Tage.



Pflanzung 2-4-Blatt 5-6-Blatt 7-Blatt 10-Blatt Bemerkung

## Lauch

Saatlauch: Einhäufige Unkräuter und Gräser	<b>Stomp Aqua</b> 1,75-3,5 l/ha	Sofort nach der Saat.
Ausfallgetreide, einjährige Gräser, Quecken	<b>Fusilade Max</b> 1,5-3 l/ha	Wartefrist: 8 Wochen. Aufgelaufene Gräser behandeln.
Alternaria (Purpurflecken), Rost	<b>Slick</b> 0,5 l/ha	Wartefrist: 14 Tage. Maximal 3 Behandlungen pro Saison.
Alternaria, Phytophthora	<b>Amistar</b> 1 l/ha	Wartefrist: 14 Tage. Max. 3 Behandlungen ab Befallsbeginn.
Alternaria (Purpurflecken), Lauchrost, Papierfleckenkrankheit	<b>Priori Top</b> 1 l/ha	Wartefrist: 21 Tage. Vorbeugend. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenoconazolhaltigen Produkten.
Lauchmotte, Thrips, Erdraupe	<b>Karate Zeon</b> 0,1 l/ha	Wartefrist: 14 Tage. Wiederholung nach 2 Wochen.
Thripse	<b>Vertimec Gold</b> 1 l/ha	Wartefrist: 14 Tage. Genol Plant oder Etalix Pro zusetzen.
Thripse	<b>Oryx Pro</b> 0,5 kg/ha	Wartefrist: 14 Tage.
Thripse, Blattläuse	<b>Sepal</b> 1-2 l/ha	Wartefrist: 3 Tage.



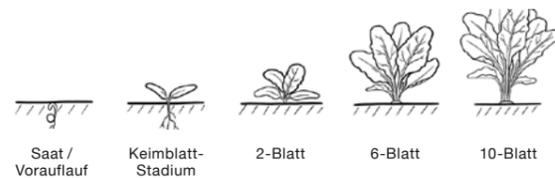
**Saatgut**  
Mehr Infos siehe unter [www.syngenta.ch/saatgut](http://www.syngenta.ch/saatgut)



## Nüssler

	Saat	Keim	4-Blatt	6-8-Blatt	10-Blatt	Bemerkung
Unkräuter	<b>Reglone</b> 3 l/ha					Nur im Voraufbau.
Echter Mehltau	<b>Slick</b> 0,5 l/ha					Vor oder unmittelbar nach der Pflanzung, spätestens im 4-Blatt-Stadium. Maximal 3 Behandlungen.
Rhizoctonia, Graufäule	<b>Switch</b> 0,6 kg/ha					Wartezeit: 35 Tage. Bis 14 Tage nach der Pflanzung.
Blattläuse	<b>Karate Zeon</b> 0,1 l/ha					Wartezeit: 21 Tage.
Blattläuse	<b>Pirimor</b> 0,5 kg/ha					Wartezeit: 7 Tage.
Blattläuse	<b>Sepal</b> 0,6 l/ha					Wartezeit: 3 Tage.

 **Pflanzenschutz**  
Mehr Infos unter [www.syngenta.ch/pflanzenschutz](http://www.syngenta.ch/pflanzenschutz)



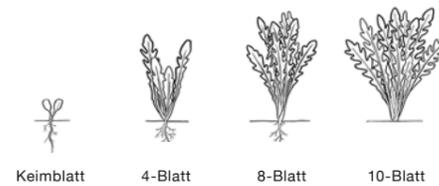
## Randen

	Saat / Voraufbau	Keimblatt-Stadium	2-Blatt	6-Blatt	10-Blatt	Bemerkung
Unkräuter	<b>Sugaro Pro</b> 1,0 – 1,5 l/ha + <b>Sugaro Gamma</b> oder <b>Pyramin DF</b> 0,5 – 1,5 kg/ha					Auf aufgelaufene Unkräuter im Keimblatt- bis 2-Blatt-Stadium. Wiederholungen nach 8–10 Tagen, sobald neue Unkräuter aufgelaufen sind.
Ausfallgetreide, einjährige Gräser, Quecken	<b>Fusilade Max</b> 1,5 – 3 l/ha					Wartezeit: 56 Tage. Aufgelaufene Gräser behandeln.
Blattfleckenkrankheiten (Ramularia, Cercospora)	<b>Slick</b> 0,5 l/ha					Wartezeit: 14 Tage. Bei Befallsbeginn. Maximal 3 Behandlungen pro Saison.
Blattfleckenkrankheiten (Ramularia, Cercospora)	<b>Cuprofix 5 kg/ha</b> oder <b>Cuprofix Fluid 7 l/ha</b>					Wartezeit: 21 Tage.
Blattfleckenkrankheiten (Ramularia, Cercospora, Echten Mehltau, Rost)	<b>Amistar Xtra</b> 1 l/ha					Wartezeit: 35 Tage. Ab Befallsbeginn 1–2 Behandlungen.
Rhizoctonia-solani-Krankheit	<b>Amistar Xtra</b> 0,8 l/ha					Anwendung im Stadium BBCH 14-18
Blattläuse, Minierfliegen	<b>Karate Zeon</b> 0,1 l/ha					Wartezeit: 7 Tage. Bei Befallsbeginn.



## Rettich, Radieschen

	Saat	2-Blatt	4-6-Blatt	Laub voll entwickelt	Ernte	Bemerkung
Alternaria, Falscher Mehltau, Weisser Rost	<b>Amistar</b> 1 l/ha					Wartezeit: 14 Tage. Max. 2 Behandlungen.
Erdflöhe, Blattläuse	<b>Karate Zeon</b> 0,1 l/ha					Wartezeit: 14 Tage. Bei Befallsbeginn.
Blattläuse, Thripse, Weisse Fliegen, Weisslinge	<b>Sepal</b> 1–2 l/ha					Wartezeit: 3 Tage.
Falscher Mehltau, Weisser Rost (Teilwirkung)	<b>Bion</b> 30-60 g/ha					Wartezeit: 7 Tage. Nur Radieschen. Im 4–6-Blatt-Stadium (max. 1 Behandlung).

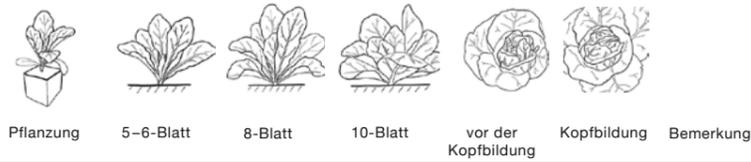


## Rucola

	Keimblatt	4-Blatt	8-Blatt	10-Blatt	Bemerkung
Alternaria, Falscher Mehltau, Phoma, Phytium, Weisser Rost	<b>Ridomil Gold</b> 2 kg/ha				Wartezeit: 21 Tage. Maximal 3 Behandlungen.
Falscher Mehltau	<b>Revus 0,6 l/ha</b> oder <b>Revus MZ 2,5 kg/ha</b>				Wartezeit: Revus 7 Tage; Revus MZ 21 Tage.
Blattflecken, Falscher Mehltau, Botrytis (Teilwirkung)	<b>Amistar</b> 1 l/ha				Wartezeit: 14 Tage.
Botrytis (Graufäule)	<b>Switch</b> 0,5–0,7 kg/ha				Wartezeit: 14 Tage. Maximal 3 Behandlungen.
Schnecken	<b>Limax Power</b> 5 kg/ha				
Blattläuse	<b>Pirimor</b> 0,5 kg/ha				Wartezeit: 7 Tage.
Blattläuse	<b>Plenum WG</b> 0,4 kg/ha				Wartezeit: 14 Tage. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Nur im Freiland.
Erdflöhe, Blattläuse, Erdraupen, Thripse	<b>Karate Zeon</b> 0,1 l/ha				Wartezeit: 7 Tage. Maximal 2 Behandlungen
Blattläuse	<b>Oryx Pro</b> 0,25 kg/ha				Wartezeit: 7 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr.

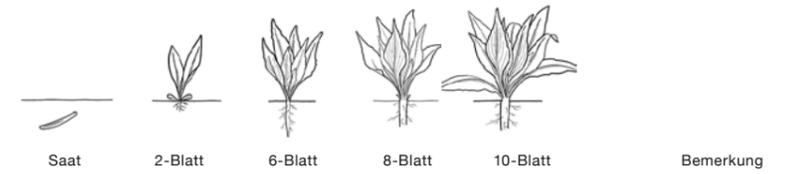
## Salate

Kopf- und Blattsalate



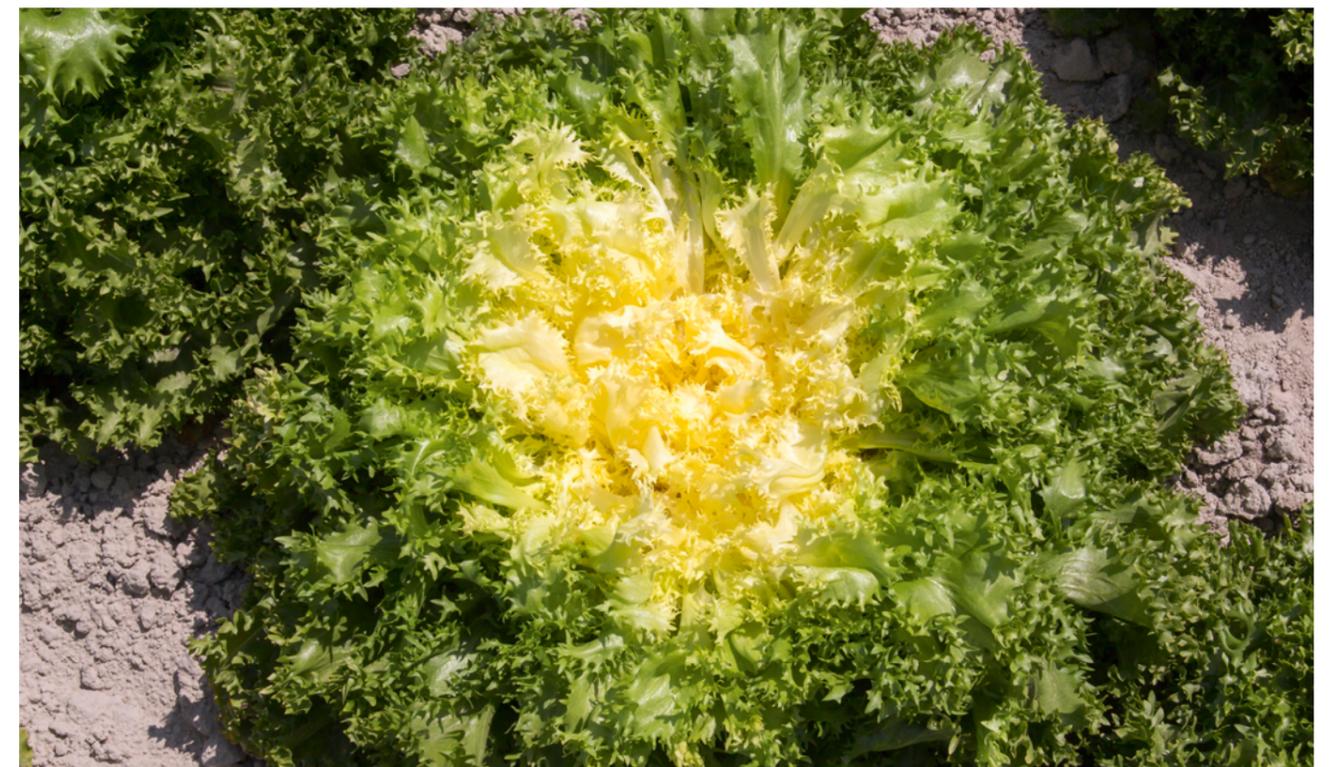
Unkräuter und Gräser	<b>Graminex</b> 2,5–3,75 l/ha	Nach der Saat oder Pflanzung. Nur im Freiland.
Unkräuter und Gräser	<b>Stomp Aqua</b> 2,2–3,5 l/ha	Vor der Pflanzung; keine Anwendung auf Sandböden.
Falscher Mehltau (Bremia)	<b>Ridomil Gold</b> 2 kg/ha	Wartezeit: 21 Tage. Maximal 3 Anwendungen.
Falscher Mehltau (Bremia)	<b>Revus</b> 0,6 l/ha	Wartezeit: 7 Tage. Ab Befallsbeginn, maximal 2 Behandlungen.
Falscher Mehltau (Bremia)	<b>Revus MZ</b> 2,5 kg/ha	Wartezeit: 21 Tage. Maximal 3 Behandlungen.
Falscher Mehltau (Bremia)	<b>Previcur Energy</b> 1,5–2,5 l/ha	Bei Bedarf wiederholen. Wartezeit: 21 Tage
Graufäule (Botrytis), Sclerotinia, Rhizoctonia	<b>Switch</b> 0,6 kg/ha	1. Beh. frühestens 3–5 Tage nach der Pflanzung im 4–6-Blatt-Stadium. 2. Beh. spätestens 2 Wochen nach der Pflanzung. Max. 2 Beh. pro Jahr und Parzelle.
Marssonina – Blattfleckenkrankheit	<b>Slick</b> 0,5 l/ha	Wartezeit: 21 Tage. Nur im Freiland. Max. 3 Behandlungen ab Befallsbeginn. Sortenverträglichkeit beachten. Endivien, Blattcichorien, Kopfsalate
Graufäule (Botrytis), Sclerotinia	<b>Tega</b> 0,4 kg/ha	Wartezeit Freiland: 14 Tage. Wartezeit Gewächshaus: 21 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.
Falscher Mehltau, Schwarzfäule, Botrytis (Teilwirkung)	<b>Amistar</b> 1 l/ha	Wartezeit: 14 Tage. Gedekte Kulturen: Kein Einsatz von November bis März.
Falscher Mehltau (Bremia) (nur Kopfsalate)	<b>Bion</b> 0,06 kg/ha	Wartezeit: 7 Tage. Stimuliert die natürlichen Abwehrkräfte der Pflanze.
Schnecken	<b>Limax Power</b> 5 kg/ha	Nicht auf essbare Pflanzenteile.
Wurzelläuse	<b>Pirimor</b> 0,1%	Wartezeit: 28 Tage. Setzlingsbehandlung (giessen, tauchen) 5 l Brühe/m <sup>2</sup> .
Blattläuse	<b>Actara</b> 0,2 kg/ha	Wartezeit: 7 Tage. Maximal 2 Behandlungen.
Blattläuse	<b>Plenum WG</b> 0,5 kg/ha	Wartezeit: 7 Tage. Auch 0,15 kg/ha <b>Oryx Pro</b> (Wartezeit: 14 Tage) möglich.
Blattläuse	<b>Karate Zeon</b> 0,1 l/ha	Wartezeit: 7 Tage. Erfasst auch Erd- und Blatttrauben.
Blattläuse, Thripse, Weisse Fliegen	<b>Sepal</b> 0,6 l/ha	Wartezeit: 3 Tage.

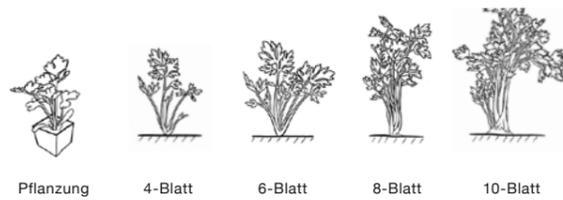
## Schwarzwurzeln



Unkräuter	<b>Stomp Aqua</b> 1,75–3,5 l/ha	Vorauflauf (bis 5 Tage nach Saat).
Gräser	<b>Fusilade Max</b> 1,5–3 l/ha	Wartezeit: 8 Wochen.
Weisser Rost	<b>Cuprofix 5 kg/ha</b> oder <b>Cuprofix Fluid 4,5 l/ha</b>	Wartezeit: 21 Tage. Maximal 2 Anwendungen.
Blattläuse, Erdraupen	<b>Karate Zeon</b> 0,1 l/ha	Wartezeit: 14 Tage.
Blattläuse	<b>Pirimor</b> 0,5 kg/ha	Wartezeit: 7 Tage.

 **Saatgut**  
Mehr Infos siehe unter [www.syngenta.ch/saatgut](http://www.syngenta.ch/saatgut)





Sellerie

**Knollen- und Stangensellerie**

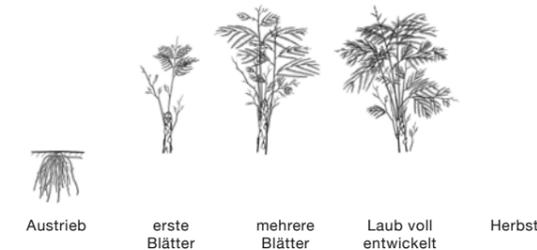
		Bemerkung
Einjährige Unkräuter, Hirsen und Gräser	<b>Stomp Aqua</b> 3,5–4,4 l/ha	Vor der Pflanzung.
Blattfleckenkrankheit (Septoria)	<b>Slick</b> 0,5 l/ha	Wartefrist: 14 Tage. Bei Befallsbeginn, nach 2 Wochen wiederholen. Slick maximal 3-mal pro Saison. Mit Cuprofix kombinierbar.
Blattfleckenkrankheit (Septoria)	<b>Amistar</b> 1 l/ha	Wartefrist: 14 Tage. Maximal 3 Behandlungen.
Blattfleckenkrankheit (Septoria)	<b>Dithane Neotec</b> 2–3 kg/ha	Wartefrist: 21 Tage.
Blattfleckenkrankheit (Septoria)	<b>Tega</b> 0,4 kg/ha	Wartefrist Knollensellerie: 14 Tage. Wartefrist Stangensellerie: 7 Tage. Maximal 3 Behandlungen.
Blattfleckenkrankheit (Septoria)	<b>Cuprofix Fluid</b> 4,5–7 l/ha	Wartefrist: 21 Tage. In Mischung tiefere Aufwandmenge.
Möhrenfliegen	<b>Karate Zeon</b> 0,1 l/ha	Wartefrist: 14 Tage. Blattbehandlungen während des Fluges mit 1000–2000 l/ha alle 10–14 Tage.
Blattläuse, Thripse, Weisse Fliegen	<b>Sepal</b> 1–2 l/ha	Wartefrist: 3 Tage.
Stangensellerie: Minierfliegen	<b>Vertimec Gold</b> 0,5 l/ha	Wartefrist: 7 Tage.

**Nur Knollensellerie**

Ausfallgetreide, einjährige Gräser, Quecken	<b>Fusilade Max</b> 1,5–3 l/ha	Wartefrist: 8 Wochen. Aufgelaufene Gräser behandeln.
Blattfleckenkrankheit (Septoria)	<b>Bravo 500</b> 3 l/ha	Wartefrist: 21 Tage. Wiederholungen alle 10–14 Tage.
Blattläuse	<b>Oryx Pro</b> 0,25 kg/ha	Wartefrist: 14 Tage. Maximal 2 Behandlungen.
Blattläuse	<b>Pirimor</b> 0,5 kg/ha	Wartefrist: 7 Tage.

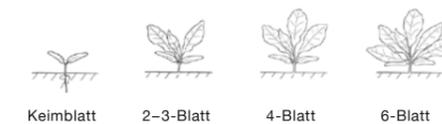
Spargeln

Grün- und Weissspargeln



		Bemerkung
Unkräuter und einjährige Gräser	<b>Stomp Aqua</b> 2,2 l/ha	1. Ertragsanlagen, nach dem Aufrichten der Dämme vor Stechperiode. 2. Ertragsanlagen, nach der Stechperiode bis max. 10 cm Wuchshöhe der Spargeln. 3. Junganlagen, 7–10 Tg. nach der Pflanzung im Frühjahr vor dem Durchstossen.
	<b>Stomp Aqua</b> 2,2 l/ha	
Unkräuter	<b>Surflan</b> 6 l/ha	Im Frühjahr, vor dem Durchstossen.
Ausfallgetreide, einjährige Gräser, Quecken	<b>Fusilade Max</b> 1,5–3 l/ha	Nach der Ernte behandeln.
Stemphylium (Blattschwärze), Spargelrost	<b>Slick</b> 0,5–1,0 l/ha oder 50–100 ml/100 l	Ab Mitte Juli, sobald eine Infektion sichtbar ist. Alle 10–14 Tage. Slick maximal 3-mal pro Saison, abschliessend Bravo 500 oder Amistar.
Stemphylium (Blattschwärze)	<b>Dithane Neotec</b> 3 kg/ha oder 300 g/100 l	
Stemphylium (Blattschwärze), Spargelrost	<b>Amistar</b> 1 l/ha oder 100 ml/100 l	Maximal 3 Behandlungen.
Stemphylium (Blattschwärze)	<b>Bravo 500</b> 3 l/ha oder 300 ml/100 l	Ab Mitte Juli, sobald eine Infektion sichtbar ist. Wiederholung nach 10–14 Tagen.
Graufäule (Botrytis)	<b>Switch</b> 1 kg/ha oder 100 g/100 l	Nach der Ernte behandeln
Spargelkäfer	<b>Karate Zeon</b> 0,1 l/ha oder 10 ml/100 l	Nach der Ernte behandeln

Spinat



Ausfallgetreide, einjährige Gräser	<b>Fusilade Max</b> 1,5–3 l/ha	Wartefrist: 28 Tage. Aufgelaufene Gräser behandeln.
Falscher Mehltau, Papierflecken	<b>Ridomil Gold</b> 2,5 kg/ha	Wartefrist: 14 Tage. Winterspinat: 21 Tage. Im 4–6-Blatt-Stadium einsetzen.
Falscher Mehltau	<b>Previcur Energy</b> 1,5–2,5 l/ha	Bei Befallsbeginn. Wartefrist: 14 Tage.
Falscher Mehltau, Papierflecken	<b>Bion</b> 20–60 g/ha	Wartefrist: 7 Tage. Splitbehandlungen durchführen.
Blattläuse, Erdflöhe, Erdraupen, Minierfliegen, Thripse	<b>Karate Zeon</b> 0,1 l/ha	Wartefrist: 7 Tage. Max. 2 Behandlungen.
Blattläuse, Thripse, Weisse Fliegen	<b>Sepal</b> 1–2 l/ha	Wartefrist: 3 Tage.



**Saatgut**  
 Mehr Infos siehe unter [www.syngenta.ch/saatgut](http://www.syngenta.ch/saatgut)

Tomaten

	Pflanzung	1. Wickel	2. Wickel	3. Wickel	Ernte	Bemerkung
Pythium	<b>Previcur Energy</b> 1-3 l/ha					Als Saatbeetbehandlung. Beim An- giessen 3-6 ml/m <sup>2</sup> . Maximal 2 Behandlungen.
Alternaria, Kraut- und Fruchtfäule, Septoria	<b>Bravo 500</b> 3 l/ha oder 300 ml/100 l					Wartezeit: 21 Tage. Ab Auspflanzen alle 2-3 Wochen.
Kraut- und Fruchtfäule, Septoria	<b>Ridomil Gold</b> 2,5 l/ha oder 250 ml/100 l					Wartezeit: 21 Tage. Maximal 3-mal einsetzen.
Alternaria, Kraut- und Fruchtfäule, Echter Mehltau	<b>Amistar</b> 1 l/ha oder 100 ml/100 l					Wartezeit: 3 Tage. Max. 3 Behandlungen. Sortenverträglichkeit und Mischungen überprüfen.
Alternaria, Kraut- und Fruchtfäule	<b>Revus Top</b> 0,6 l/ha oder 60 ml/100 l					Wartezeit: 3 Tage. Maximal 3 Behandlungen.
Alternaria, Kraut- und Knollenfäule, Septoria	<b>Dithane Neotec</b> 2-3 kg/ha oder 200-300 g/100 l					Wartezeit: 3 Wochen.
Echter Mehltau	<b>Thiovit Jet</b> 1-2 kg/ha oder 100-200 g/100 l					Wartezeit: 3 Tage.
Echter Mehltau	<b>Topas Vino</b> 0,25 l/ha oder 25 ml/100 l					Wartezeit: 3 Tage.
Botrytis	<b>Saphire</b> 0,5 kg/ha oder 50 g/100 l <span style="color:red">NEU</span>					Wartezeit: 3 Tage. Max. 2 Behandlungen pro Kultur.
Botrytis, Sclerotinia	<b>Switch</b> 1 kg/ha oder 100 g/100 l					Wartezeit: 3 Tage. Max. 2 Behandlungen pro Kultur. Verträglichkeit der Sorten überprüfen.
Alternaria, Echter Mehltau, Septoria	<b>Slick</b> 0,5 l/ha oder 50 ml/100 l					Wartezeit: 3 Tage. Maximal 3 Behandlungen pro Saison.
Alternaria, Kraut- Fruchtfäule, Septoria, Teilwirkung: Bakteriosen	<b>Cuprofix</b> 5-7 kg/ha oder 500-700 g/100 l oder <b>Cuprofix Fluid</b> 1,5 l/ha oder 150 ml/100 l					Wartezeit: 3 Tage.
Weisse Fliegen, Blattläuse	<b>Plenum WG</b> 0,5 kg/ha oder 50 g/100 l					Wartezeit: 3 Tage. Im Gewächshaus; nicht mit Switch mischen.
Blattminierfliegen, Milben, Thripse	<b>Vertimec Gold</b> 0,5 l/ha oder 50 ml/100 l					Wartezeit: 3 Tage. Nur Gewächshaus.
Tomatenminiermotte	<b>Affirm</b> 1,5 kg/ha oder 150 g/100 l					Wartezeit: 3 Tage. Bei Befallsbeginn. Max. 2 Behand- lungen pro Saison.
Blattläuse	<b>Pirimor</b> 0,5 l/ha oder 50 ml/100 l					Wartezeit: 7 Tage.
Blattläuse	<b>Oryx Pro</b> 0,25 kg/ha oder 25 g/100 l					Wartezeit: 3 Tage.
Weisse Fliegen	<b>Oryx Pro</b> 0,5 kg/ha oder 50 g/100 l					Wartezeit: 3 Tage.



Zwiebeln

	Saat	Peitsche	2-Blatt	4-Blatt	6-Blatt	8-10-Blatt	Bemerkung
Unkräuter und Ungräser im Vorauf (Saat- und Steckzwiebeln)	<b>Stomp Aqua</b> 1,75-3,5 l/ha						Sofort, bis 5 Tage nach der Saat respektive nach dem Stecken, vor dem Durchstossen der Zwiebeln.
Ausfallgetreide, einjährige Gräser, Quecken				<b>Fusilade Max</b> 1,5-3,0 l/ha			Wartezeit: 8 Wochen. Aufgelaufene Gräser behandeln.
Unkräuter und Ungräser			<b>Boxer</b> 4 l/ha				Im 1-3-Blatt-Stadium.
Samtflecken (Cladosporium)				<b>Slick</b> 0,5 l/ha			Wartezeit: 14 Tage. Maximal 3-mal pro Saison.
Falscher Mehltau (Peronospora)				<b>Ridomil Gold</b> 2,5 kg/ha oder <b>Dithane Neotec</b> 2-3 kg/ha			Wartezeit: 21 Tage. 3 Beh. im Abstand von 10-14 Tagen.
Samtflecken, Falscher Mehltau, Mehlkrankheit, Papierflecken, Purpurflecken, Rost, Blattbotrytis (Teilwirkung)				<b>Ortiva Opti</b> 2,5 l/ha			Wartezeit: 21 Tage. Maximal 3 Behandlungen.
Falscher Mehltau, Samtflecken, Papierflecken, Purpurflecken, Mehlkrankheit, Rost, Blattbotrytis (Teilwirkung)				<b>Priori Top</b> 1 l/ha			Wartezeit: 14 Tage. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenconazol-haltigen Produkten.
Falscher Mehltau				<b>Amistar</b> 1 l/ha			Wartezeit: 14 Tage. Maximal 3 Behandlungen.
Falscher Mehltau, Samtflecken, Papierflecken, Purpurflecken, Mehlkrankheit, Rost				<b>Revus MZ</b> 2,5 kg/ha			Wartezeit: 21 Tage. Maximal 3 Behandlungen.
Falscher Mehltau, Samtflecken, Alternaria, Rost, Teilwirkung: Botrytis				<b>Mapro</b> 0,5 l/ha			Wartezeit: 7 Tage. 3 Behandlungen möglich.
Falscher Mehltau				<b>Bravo 500</b> 3 l/ha			Wartezeit: 21 Tage.
Mehlkrankheit (bei Winterzwiebeln im Frühling) Blattbotrytis (bei Befallsbeginn)				<b>Switch</b> 1 kg/ha			Wartezeit: 14 Tage. Mehlkrankheit: im 2-Blatt-Stadium, nach 3 Wochen wiederholen.
Thripse, Minierfliege				<b>Karate Zeon</b> 0,1 l/ha			Wartezeit: 14 Tage. 2 Beh. im Abstand von 10-14 Tagen.
Thripse (nicht in Bundzwiebeln)				<b>Pyrinex</b> 3 l/ha			Wartezeit: 21 Tage.
Thripse				<b>Vertimec Gold</b> 1 l/ha			Wartezeit: 14 Tage. Bei hohen Temperaturen: Genol Plant zusetzen.
Thripse				<b>Oryx Pro</b> 0,5 kg/ha			Wartezeit: 7 Tage.
Thripse				<b>Sepal</b> 1-2 l/ha			Wartezeit: 3 Tage.



# Sicherheitsabstände zu Oberflächen- gewässer (Abstandsaufgaben)

\* Für den Ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) ist ein generell einzuhaltenen Mindestabstand von 6m einzuhalten (ohne ÖLN 3m).  
S2: Keine Anwendung in Grundwasserschutzzonen S2. / S2/K: Keine Anwendung in Grundwasserschutzzonen S2 und Karstgebieten.  
S2/Sh: Keine Anwendung in Grundwasserschutzzonen S2 und Sh. / Letzte Kolonne: Resistenzgruppe(n).

Stand November 2017

Produkt	Verbot in Gewässer- schutzzone/ Karstgebiete	Abstand zu Oberflächen- gewässer (Drift)	Abstand zu Oberflächen- gewässer (Abschwemmung)	Abstand zu Biotopen (Drift)	Kulturen	Resistenz- gruppe(n)
Actara		20 m	6 m	6 m	Kernobst, Kirsche Salate, Kartoffeln, Tabak	4A
Affirm		50 m 6 m	6 m 6 m	100 m 20 m	Kern- und Steinobst Kohlarten, Kürbisgewächse, Tomaten, Eiweisserbsen	6
Amaline Flow		20 m	6 m		Reben	22, M1
Amistar	S2	20 m 6 m			Steinobst Beeren (ohne Erdbeeren) Kartoffeln, Raps, Gemüse	11
Amistar Xtra	S2	*			Getreide, Raps, Zucker- und Futterrüben, Randen	11, 3
Ampexio		20 m	6 m		Reben	40, 22
Amphore Flex		*			Kartoffeln	40, 27
Apell STE		*			Getreide	O
Arcade 880 EC		6 m			Kartoffeln	N, C1
Archipel		*			Getreide	B
Astor		100 m 50 m	6 m 6 m		Reben Getreide	5
Asulox		*			Wiesen, Weiden, Kern- und Steinobst	
Avenir Pro		*			Weizen, Roggen, Zuckerrüben	3
Avoxa	S2	*			Weizen, Roggen, Triticale	A, B
Axial One	S2	*			Weizen, Gerste, Triticale, Roggen	A, B
Banaril Blanco			6 m		Getreide (ohne Hafer)	C2, F1
Bandur (Dosierung 2,5-3 l/ha)		50 m	6 m		Erbsen (VA), Karotten (VA), Fenchel, Ackerbohnen, Sonnenblumen, Eiweiss- erbsen (VA), Kartoffeln (VA)	F3
Bandur (Dosierung 2,0 l/ha oder weniger)		20 m	6 m		Erbsen (NA), Karotten (NA), Eiweisserbsen (NA), Kartoffeln (VA)	F3
Banvel 4S		*			Mais, Gerste, Weizen, Brache	O
Boxer			6 m		Kartoffeln, Getreide, Zwiebeln	K1, N
Brasan Trio	S2	6 m			Raps	K3, F3,
Bravo 500		*			Getreide, Kartoffeln, Gemüse, Reben	M5
Calaris	S2/K	6 m	6 m		Mais	F2, C1
Callisto		*			Mais, Zuckermais	F2
Chikara 25 WG		*			Reben	B
Chorus		20 m			Kern- und Steinobst	9
Cuprofix		*			Kern- und Steinobst, Kartoffeln, Gemüse, Reben	M1
Cuprofix Fluid		*			Kern- und Steinobst, Kartoffeln, Gemüse, Reben	M1
Cyrano		6 m			Reben	27, 33, M4
Delan WG		50 m 20 m	6 m 6 m		Obstbau Reben	M9
Dithane Neotec		*			alle Kulturen	M3
Divopan		*			Wiesen, Erbsen, Kartoffeln, Getreide	O
Dual Gold	S2/K	20 m 6 m	6 m 6 m		Mais, Sonnenblumen, Soja, Brache Zuckerrüben, Kürbis	K3
DuoPack-Getreide		*			Weizen, Gerste	3, M5
Dynali		6 m			Reben	3, U6
Elumis	S2/Sh	6 m		6 m	Mais	F2, B
Epoque		20 m	6 m		Kartoffeln	29, 4
Express Max		*			Getreide	B
Express SX		*			Getreide	B
Filan		*			Reben, Raps	7
Folpet DG		50 m 20 m 6 m	6 m 6 m		Hopfen, Äpfel, Quitten, Steinobst Reben	M4
Fonganil		*			Karotten, Küchenkräuter	4
Fusilade Max		*			alle Kulturen	A



www.syngenta.ch



Weitere Informationen zu den  
Abstandsaufgaben finden Sie unter  
www.syngenta.ch

Produkt	Verbot in Gewässer- schutzzone/ Karstgebiete	Abstand zu Oberflächen- gewässer (Drift)	Abstand zu Oberflächen- gewässer (Abschwemmung)	Abstand zu Biotopen (Drift)	Kulturen	Resistenz- gruppe(n)
Gardo Gold	S2/K	6 m	6 m		Mais, Zuckermais, Sorghum	K3, C1
Gladio		50 m	6 m		Weizen, Gerste, Roggen, Triticale	3, 5
Karate Zeon		100 m 50 m 20 m			Birnen/Nashi Himbeeren, Hopfen, Buchs, Rasen Erdbeeren, Gemüsebau, Feldbau, Raps, Zuckerrüben	3A
Limax Power		*			alle Kulturen	
Lontrel 100		*			Zucker- und Futterrüben	O
Magnello			6 m		Raps	3
Malvin WG		20 m			Kern- und Steinobst	M4
Mapro		50 m 20 m	6 m 6 m		Reben Kartoffeln, Zwiebeln	29
Mondera			6 m		Getreide	F1, O
Nicogan	S2/Sh	6 m		6 m	Mais	B
Opus Top		20 m	6 m		Zuckerrüben, Getreide	5, 3
Ortiva Opti	S2	20 m	6 m		Zwiebeln, Karotten, Kohlarten	
Oryx Pro		20 m 6 m	6 m 6 m		Kern- und Steinobst Gemüseulturen, Tabak	4A
Perfekthion				50 m	Kohlarten	1B
Pergado		6 m			Reben	40, M4
Pirimor		50 m 20 m 6 m	6 m 6 m 6 m	20 m	Kern- und Steinobst Beeren (ausser Erdbeeren), Auberginen, Gurken, Paprika, Tomaten übrige Gemüseulturen, Erdbeeren, Zuckerrüben	1A
Plenum WG		*			Gemüsebau, Kartoffeln, Ackerbohnen, Hopfen, Raps	9B
Priori Top	S2	*			Zuckerrüben, Sonnenblumen, Karotten, Zwiebeln, Zucchini Weitere Gemüsearten: Siehe Informationen ab Januar 2018 unter www.syngenta.ch	11, 3
Pyramin DF	S2	*			Zucker- und Futterrüben, Randen	C1
Pyrinex		50 m 20 m	6 m 6 m		Gemüsebau, Reben, Himbeeren, Erdbeeren Raps	1B
Quadris Max	S2	20 m	6 m		Reben	11, M4
Quartet Lux		*			Reben, Obst, Gemüse	33
Reglone		*			Obst, Gemüse, Reben, Kartoffeln	D
Revus		*			Kartoffeln, Salatarten, Tabak	40
Revus MZ		*			Kartoffeln, Salatarten, Zwiebeln	40, M3
Revus Top		6 m *			Tomaten Kartoffeln	40, 3
Ridomil Gold		*			Kartoffeln, Tabak, Hopfen, Gemüse, Beeren	M3, 4
Ridomil Vino		20 m 6 m 6 m	6 m		Brombeeren Himbeeren Reben	4, M4
Saphire		20 m			Reben	12
Slick		20 m *			Kern- und Steinobst Reben, Raps, Gemüse, Beeren, Kartoffeln	3
Spotlight Plus		*			Kartoffeln, Kern- und Steinobst	E
Spyrale		50 m	6 m		Zuckerrüben	5, 3
Stereo Eco		*			Weizen, Gerste, Korn	9, 3
Stomp Aqua		*			Getreide, Kartoffeln, Gemüseulturen	K1
Sugaro Gamma		*			Zucker- und Futterrüben, Randen	C1
Sugaro Pro		*			Zucker- und Futterrüben, Randen	N, C1
Switch		20 m	6 m		Beeren, Steinobst, Reben, Auberginen, Tomaten, Gurken Salate, Nüssler, Zwiebeln, Bohnen, Chicorée, Erbsen	9, 12
Tega		*			Kern- und Steinobst, Erdbeeren, Gemüse	11
Thiovit Jet		*			Reben, Obst, Gemüse, Beeren	M2
Topas Vino	S2	*		6 m	Kernobst Reben, Gemüse, Beeren	3
Toprex		*			Raps	3
Touchdown System4		*			Feld-, Obst-, Gemüse-, Weinbau	G
Troy	S2	*			Konserven- und Eiweisserbsen, Soja, Mais, Kartoffeln, Getreide	C3
Unix			6 m		Weizen	9
Vertimec Gold		50 m 20 m 6 m	6 m 6 m 6 m	50 m 20 m	Birnen, Hopfen Reben Erdbeeren, Gemüse	6
Vivando		*			Reben	U8

# Unser Plan für verantwortungsvolles Wachstum – The Good Growth Plan



## Nachbau Feldkulturen

Als Unternehmen im Dienste der Landwirtschaft helfen wir den Landwirten, die schnell wachsende Weltbevölkerung zu ernähren. Doch wir wollen mehr: Wir wollen auch bei der Nachhaltigkeit wegweisend sein.

### Unsere Initiativen in der Schweiz



#### Die erste Sprühdrohne Europas

Das Pilotprojekt Agrofly zeigt das Zukunftspotenzial der digitalen Landwirtschaft auf. Es ist ein Musterbeispiel für die Zusammenarbeit eines Startups mit Syngenta sowie Behördenvertretern zur Verbesserung des ressourceneffizienten und gezielten Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln.



#### Hyvido – Innovation Hybridgerste

Mit Hyvido ist Syngenta ein technologischer Durchbruch gelungen. Hyvido basiert auf jahrzehntelanger Züchtung und einem optimierten Anbausystem. Hyvido erzielt hohe Ertragsstabilität, bis zu einer Tonne Mehrertrag pro Hektar und höhere Stickstoff- und Wassereffizienzen.



#### Kompetent und persönlich für verantwortungsvollen und erfolgreichen Pflanzenbau

Wir unterstützen die pflanzenbauliche Praxis auf allen Ebenen. Wir schulen regelmässig unsere Mitarbeiter, bieten Kundinnen und Kunden individuelle Beratung für die wirksame und umweltschonende Anwendung unserer Produkte.



#### Eine weitere Investition in die Forschung für effizienten Pflanzenschutz

Am Standort Les Barges im Unterwallis betreiben wir seit über 75 Jahren eine Versuchs- und Forschungsstation. Diese ist auf anspruchsvolle Aufgaben spezialisiert wie extremer Befall, Kulturwechsel und Nachbau. Mit einer weiteren Investition von CHF 6,7 Millionen stärkt Syngenta diesen wichtigen Standort. Ziel ist es die Effizienz von Pflanzenschutz weiter zu steigern und neue Wirkstoffe im frühen Stadium auf ihre Auswirkungen auf Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zu testen.



#### Nebeneinander von Biodiversität und Landwirtschaft

Bienen und andere bestäubende Insekten haben eine bedeutende Funktion im Ökosystem. Dass und wie ein Nebeneinander von produktiver Landwirtschaft, Biodiversität und Imkerei möglich ist, zeigen wir an unseren Versuchsstandorten. Dazu haben wir Blühflächen angelegt und arbeiten partnerschaftlich mit Imkern zusammen.

### Der Plan für verantwortungsvolles Wachstum

Unsere sechs Verpflichtungen, um Landwirten zu helfen, die Ernährung einer schnell wachsenden Weltbevölkerung nachhaltig zu sichern:

**Nutzpflanzen effizienter machen**

**Mehr Ackerland bewahren**

**Biodiversität fördern**

**Kleinbauern Hilfe zur Selbsthilfe bieten**

**Gute Arbeitsschutzpraktiken vermitteln**

**Engagement für jeden Arbeiter**

Weitere Informationen über unseren Good Growth Plan finden Sie unter

[www.syngenta.ch](http://www.syngenta.ch)

oder auf unserer globalen Seite:

[www.goodgrowthplan.com](http://www.goodgrowthplan.com)

### Mögliche Ersatzkulturen nach vorzeitigem Umbruch

	Weizen	Gerste	Triticale	Hafer	Roggen	Mais	Futtergräser	Kleegras	Zuckerrüben	Raps	Kartoffeln	Erbsen	Soja	Ackerbohnen	Sonnenblumen
<b>Getreide</b>															
Archipel						3		2				2	2	2	
Axial One	●	●	●	●	●	1	1	1			1	1	1	1	1
Avoxa	4	4				4	4		4		4				4
Boxer	●	●	●	●	●	●	●	●	3		●	●	●	●	●
Express Max	●	●	●			▲	▲	▲	▲		▲	▲	▲	▲	▲
Express SX	●	●	●		●	1	1	1	1		1	1	1	1	1
Mondera	●	1		▲		3	▲	▲	▲		3	▲	▲	▲	▲
Apel STE	●	●	●	●	●	●	●	●				2	2	2	3
<b>Zuckerrüben</b>															
Dual Gold	▲	▲	▲	▲	▲	●	▲	▲	●		1		1	1	1
Pyramin DF	▲	▲	▲	▲	▲	3	▲	▲	●		3				
Sugaro Pro	▲	▲	▲	▲	▲	1	▲	▲	●						
Sugaro Gamma	▲	▲	▲	▲	▲	1	▲	▲	●						
<b>Raps</b>															
Brasan Trio	▲	▲	▲	▲	▲	2	▲		▲	2		2			2
Fusilade Max	1	1	1	1	1	1	1	1	●	●	●	●	●	●	●

- ohne Einschränkung möglich
- 1 ohne Pflügen möglich nach 1-2 Monaten
- 2 nach 3-4 Monaten mit Pflügen
- 3 nur mit Pflügen
- 4 mit Pflügen nach 6 Wochen
- ▲ nicht möglich



# Sapphire<sup>®</sup>

## Schützt Reben und Erdbeeren sicher gegen Botrytis

- > Sichere Wirkung
- > Niedriges Resistenzrisiko
- > Fördert Qualität der Weinproduktion



 **Sapphire<sup>®</sup>**

**syngenta.**

Mehr Informationen unter [www.syngenta.ch/weinbau](http://www.syngenta.ch/weinbau)  
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.  
Bitte beachten Sie die Warnhinweise auf der Packungsaufschrift.



TM